

Beiträge zur Finanzstatistik

- I. Die finanzwirtschaftliche Bedeutung
der zürcherischen Gemeindebetriebe**
- II. Reiner Finanzbedarf der kantonalen
Volkswirtschaftsdirektion seit 1920**
- III. Staats- und Gemeindeausgaben für
Armenfürsorge im Kanton Zürich**
- IV. Aufwendungen der Gemeinden für
Krisenhilfe und ergänzende Armen-
unterstützung 1935**
- V. Uebersicht der Gemeindefinanzen**
- VI. Die Vermögensverhältnisse der
Gemeindegüter Ende 1935**

Beiträge zur Finanzstatistik

Herausgegeben vom
Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1937

G 1149
Hg

Statistik der Gemeindefinanzen

Die bisher jährlich als besondere Veröffentlichung herausgegebene *Statistik der Gemeindefinanzen* erscheint diesmal in stark gekürzter Form lediglich als Teil eines kleinen Sammelheftes. Wir mußten uns zu dieser Einschränkung entschließen, um ohne Erhöhung der Druckkosten einige neu gewonnene Nachweise aus dem Gebiete der öffentlichen Finanzwirtschaft publizieren zu können. Von den Gemeindefinanzrechnungsergebnissen werden hier nur noch die Vermögensverhältnisse (auf Ende 1935) in der ausführlichen Gliederung nach einzelnen Gütern dargestellt. Hingegen sind die Tabellen zur Gesamtübersicht im bisherigen Umfang abgedruckt. Im übrigen ist zu bemerken, daß die statistische Bearbeitung der Gemeindefinanzen in der üblichen Form weitergeführt wird. Die für den Druck fallen gelassenen Tabellen sind alle im Manuskript vorhanden und können von Interessenten eingesehen werden.

Personelles

Der Regierungsrat wählte zum Adjunkten beim Statistischen Bureau: *Dr. oec. publ. Hans Hafner*, von und in Zürich.

Zürich, Ende Februar 1937

Statistisches Bureau des Kantons Zürich

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Die finanzwirtschaftliche Bedeutung der zürcherischen Gemeindebetriebe (bearb. v. Dr. H. Hafner)	
Einleitung	5
Die Anlagewerte der Gemeindebetriebe	7
Die Gemeindebetriebe als fiskalische Einnahmequelle	9
Gesamtübersicht I: Gemeinden und Bevölkerung je nach Vorhandensein von Gemeindebetrieben, Anlagewerten, Reinerträgen oder Zuschüssen 1934. (Zugleich nach Gemeindegrößen und wirtschaftlichem Charakter der Gemeinden.)	16
Gesamtübersicht II: Anlagewerte, Reinerträge und Zuschüsse der Gemeindebetriebe 1934. (Zugleich nach Gemeindegrößen und wirtschaftlichem Charakter der Gemeinden)	18
II. Reiner Finanzbedarf der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion seit 1920	21
Aufwendungen für Arbeitslosenfürsorge, Förderung der Landwirtschaft und Berufsbildung, mit einer graphischen Darstellung	
III. Staats- und Gemeindeausgaben für Armenfürsorge im Kanton Zürich	
1. Uebersicht der Jahre 1930—35/36	25
Gesamtkosten der Armenfürsorge, Anteile des Staates und der Gemeinden, Ausgaben nach Art der Unterstützungen, Gemeinden nach Höhe des Staatsbeitrages	
2. Staatsbeiträge an die Armenausgaben der Gemeinden 1935	29
Bericht der Armendirektion mit gemeindeweiser Darstellung: Armenausgaben 1935, Staatsbeiträge 1936	
IV. Aufwendungen der Gemeinden für Krisenhilfe und ergänzende Armenunterstützung 1935.	35

1. Jahresübersichten:	Tabelle Nr.	
Die gesamten Einnahmen u. Ausgaben der einzelnen Güter	1*—3*	38
Gliederung des Finanzbedarfes:		
Wirkliche Ausgaben nach Verwendungszwecken . . .	4*	39
Ausgaben für Erstellung und Unterhalt von Straßen und Liegenschaften	5*—6*	40
Ausgaben für das Armenwesen	7*—7a*	41
Gliederung der Einnahmen nach Rechnungstiteln . . .	8*	42
Gliederung der Ausgaben nach Rechnungstiteln . . .	9*	43
Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Verkehr nach Güterarten	10*	44
Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Verkehr nach Güterarten	11*	44
Das Vermögen der Gemeindegüter	12*—13*	46
2. Entwicklung der Gemeindefinanzen:		
Die Steuereinnahmen des Staates und der Gemeinden 1927—1935	14*	47
Wichtige Ausgaben nach Verwendungszwecken seit 1920	15*	48
Das Gemeindevermögen	16*—19*	49
Ausgaben des Staates und der Gemeinden für das Volks- schulwesen 1928—1935	20*	50
Ausgaben des Staates und der Gemeinden für das Armen- wesen 1928—1935	21*	50

VI. Die Vermögensverhältnisse der Gemeindegüter Ende 1935

Einleitung		51
Gemeindeweise Darstellungen (Aktiven, Passiven, Reinver- mögen, Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds):		
Politische Gemeindegüter	Tabelle Nr. 1	54
Primar- und Sekundarschulgüter	2	66
Armengüter	3	80

I

Die finanzwirtschaftliche Bedeutung der zürcherischen Gemeindebetriebe

1. Einleitung

Wie allgemein bekannt ist, erzielen die städtischen industriellen Unternehmungen (besonders die Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke) meist beträchtliche Ueberschüsse. So konnte Zürich in den letzten Jahren regelmäßig rund 13 Millionen Fr. aus seinen Betrieben herauswirtschaften und dadurch dem städtischen Haushalt einen willkommenen Beitrag leisten. Wie rentieren aber die öffentlichen Unternehmungen ländlicher Gemeinwesen? Darüber liegen nur spärliche Angaben vor. Um diese Lücke auszufüllen, sollen im folgenden einige finanzstatistische Ergebnisse mitgeteilt werden, die durch eine besondere Bearbeitung der Gemeinderechnungs-Auszüge gewonnen wurden. Die Darstellung umfaßt alle Gemeinden des Kantons und stützt sich in der Hauptsache auf Unterlagen des Jahres 1934. Einzelnen Tabellen konnten auch Angaben für 1935 beigelegt werden.

Nicht nur finanzielle, sondern auch rechtliche, technische und vor allem soziale Gründe rechtfertigen für einzelne Versorgungszweige den gemeinwirtschaftlichen Betrieb in öffentlichem Besitz. Ein Gemeindebetrieb wird durch die öffentliche Hand nicht einfach schlechthin bewirtschaftet. Er deckt nicht nur allgemeine Bedürfnisse der Bevölkerung gegen entsprechendes Entgelt gleich wie manche private Unternehmung — die Leitung eines solchen Versorgungsbetriebes ist vielmehr in weitem Maße öffentlichen, gemeinnützigen Interessen verpflichtet. An diese grundsätzlichen Unterschiede sowohl gegenüber der Privatwirtschaft, wie auch gegenüber der reinen Verwaltungstätigkeit sei erinnert, wenn hier ausschließlich die finanzielle Bedeutung der Gemeindebetriebe mit einigen Angaben beleuchtet wird.

Betrachten wir vorerst kurz die Ausdehnung der kommunalen Unternehmertätigkeit im Kanton Zürich! In den Städten sind die

öffentlichen Betriebe am zahlreichsten und mannigfaltigsten vertreten. Die großen Bevölkerungszentren besitzen nicht nur gemeinwirtschaftliche Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgungen, die öffentliche Hand betreibt hier auch Verkehrsanstalten, errichtet Schlachthäuser, deckt einen ansehnlichen Teil des Wohnbedarfs — ja die Stadt Zürich versucht sogar, Kehrichtabfälle erwerbswirtschaftlich weiter zu verarbeiten. Die Landgemeinden beschränken sich dagegen meist auf die erstgenannten Versorgungszweige. Nur vereinzelt werden auch Kiesgruben erwerbswirtschaftlich betrieben oder landwirtschaftliche Maschinen (Drescherei und Fräserei) den Einwohnern gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.

Verbreitung und Intensität der kommunalen Bedarfsdeckungs-
wirtschaft im Kanton Zürich 1935¹⁾

Es besitzen	Anzahl Gemeinden ²⁾
nur Wasserversorgung	64
Wasser- und Elektrizitätsversorgung	25
nur Elektrizitätsversorgung	9
Wasser- und Gasversorgung	7
Wasser-, Elektrizitäts- und Gasversorgung	7
Wasserversorgung und landwirtschaftliche Maschinen	6
Wasserversorgung und Kiesgrubenbetrieb	2
Elektrizitätsversorgung und Kiesgrubenbetrieb	2
Wasser-, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Kiesgrubenbetrieb	1

Das finanzielle Ergebnis der Gemeindebetriebe wird durch die Tarifpolitik und durch die betriebliche Ausgabengestaltung bestimmt. Diese Zusammenhänge wollen wir hier jedoch nicht behandeln. Wir beschränken uns darauf, die innerhalb des einzelnen Gemeindehaushaltes erfaßbaren Finanztatsachen darzustellen. Nicht die Betriebe selbst sind Objekte unserer Untersuchung, sondern jener Sektor der Gemeindefinanzen, der mit der Unternehmertätigkeit unmittelbar zusammenhängt. Mit andern Worten: wir erfassen die Betriebe gewissermaßen nur als Zweige der „Gesamtunternehmung“

¹⁾ Diese Uebersicht ist auf Grund der im Jahre 1935 den Bezirksratskanzleien zur Prüfung eingereichten Werkrechnungen zusammengestellt. Einzelne meist gänzlich abbeschriebene Versorgungsanlagen — z. B. kleinere Wasserversorgungen — werden unausgeschieden im Rahmen des allgemeinen Gemeindehaushaltes verrechnet. Auch für bloße Beteiligungen — sei es kapitalmäßig oder durch Zuschüsse resp. Gewinnanteile — führen die Landgemeinden keine Sonderrechnungen (es handelt sich in diesen Fällen vorwiegend um Beiträge an Verkehrsanstalten, wie z. B. an die Sihltalbahn oder an die Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee und neuerdings häufig auch an Autobuslinien). Diese Fälle sind hier nicht erfaßt.

²⁾ Ohne die beiden Städte Zürich und Winterthur.

ein und derselben Gemeinde. Da wir uns auf die Auszüge der Gemeinderechnungen stützen mußten, ließ sich keine umfassende Betriebsstatistik bearbeiten. Die vorliegende Darstellung kann nicht viel mehr als einen allgemeinen Ueberblick geben. Sie dürfte immerhin genügend Anhaltspunkte bieten, um die finanzwirtschaftliche Bedeutung der Gemeindebetriebe zu erkennen.

Die produktiven Unternehmungen einer Gemeinde können dem politischen Gemeindegut oder dem Zivilgut unterstellt sein. Da die Zivilgüter heute nicht mehr zahlreich sind, verzichten wir auf eine gesonderte Betrachtung. Für die folgenden Darstellungen ist jedes Zivilgut mit dem entsprechenden politischen Gemeindegut zu einer Finanzeinheit zusammengefaßt.

Administrativ sind die Gemeindebetriebe weitgehend verselbständigt. Ihr Rechnungswesen ist jedoch durch einheitliche Vorschriften geregelt (Vorschriften betr. Verwaltung und Rechnungsstellung über Gemeindebetriebe und Gemeindegewaldungen vom 23. IX. 1915). Nach diesen Vorschriften soll in erster Linie Selbsterhaltung der Werke erreicht werden. Die Betriebe müssen ihren Eigentümern — den Gemeinden — die zur Errichtung der Anlagen aufgewandten Kapitalien verzinsen und amortisieren. Reinerträge der Werke können teilweise in Reservefonds abgeführt werden; im übrigen fließen sie in die Gemeindekassen. Umgekehrt sind Defizite von den Gemeindegütern zu tragen, wenn nicht Reservefonds zur Deckung herangezogen werden können.

Für das ganze Gebiet des Kantons ergeben sich aus Gesamtübersicht I (S. 16) folgende Hauptdaten: In 143 Gemeinden (von 171) werden wirtschaftliche Unternehmungen betrieben. Nur in 113 Fällen bilden jedoch die Anlagen der Gemeindebetriebe einen Teil der Aktiven. In 102 Gemeinden werden diese Guthaben an produktiven Unternehmungen auch verzinst. Reinerträge fließen in 78 Gemeinden (mit 548 083 Einwohnern) dem kommunalen Haushalt zu, während in 18 Gemeinden (mit 22 309 Einwohnern) die gewerblichen Betriebe Zuschüsse erfordern. 74 Gemeinden besitzen Reservefonds.

Im Weiteren sollen zunächst einige Zahlen über die Anlagewerte mitgeteilt werden. Eingehendere Würdigung erfährt sodann das finanzielle Ergebnis der kommunalen Unternehmertätigkeit.

2. Die Anlagewerte der Gemeindebetriebe

Die Betriebs- und Verteilungsanlagen der gemeindlichen Unternehmungen sind nach ihrem Buchwert — dem gesamten Bauaufwand abzüglich bisherige Abschreibungen — in den Vermögensrechnungen ausgewiesen. Die Höhe der hier betrachteten Anlagewerte wird damit nicht nur durch die Intensität der gewerblichen

Tätigkeit bestimmt; sie ist auch abhängig vom Alter der Anlagen, von der Zeit, während der die Werke amortisieren konnten.

Ende 1934 wurde das in Gemeindebetrieben investierte öffentliche Vermögen auf über 232 Millionen Fr. bewertet. Das entspricht einem Drittel der gesamten Gemeindeaktiven. Mehr als neun Zehntel aller Anlagewerte fallen auf Zürich und Winterthur. Nicht nur die Betriebsgröße der einzelnen städtischen Werke —, die vor allem durch den Umfang des Versorgungsgebietes bedingt ist —, sondern auch das Vorhandensein besonders kapitalintensiver Unternehmungen erklären das starke Übergewicht der städtischen Investitionen. So stehen — um ein Beispiel herauszugreifen — allein die Verkehrsunternehmen der beiden Städte mit 52,7 Millionen Fr. zu Buch. — Um die an und für sich problematische Vergleichsmöglichkeit zwischen den Städten und den Landgemeinden zu verbessern, führen wir in der untenstehenden Tabelle außer den Anlagewerten aller besonderen Unternehmungen auch jene nur der eigentlichen Versorgungsbetriebe für Zürich und Winterthur gesondert auf.

Anlagewerte der Gemeindebetriebe 1934
nach der Gemeindegröße:

	Fr. je Gemeinde mit Anlagewerten
1. Städte:	
a) besondere Unternehmungen insgesamt:	
Zürich (317 367 Einw.)	200 944 258
Winterthur (55 670 Einw.)	12 733 985
b) nur Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke:	
Zürich	123 902 057
Winterthur	6 952 484
2. Landgemeinden:	
mit über 5000 Einwohnern	879 223
" " 2000—5000 Einwohnern	296 849
" " 1000—2000 "	59 210
" " 500—1000 "	43 975
" bis zu 500 "	18 367
Landgemeinden insgesamt	166 201

Der Gesamtbetrag aller Anlagewerte stieg seit 1927 ständig an.¹⁾ Von 159,5 Millionen Fr. erhöhten sich die Beträge bis 1934 um 45,4 %. Und dies trotz jährlicher Abschreibungen. Die Entwicklung verlief in Stadt und Land nicht gleichmäßig:

1) Die Entwicklung der Gesamtbeträge läßt sich nur bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Gemeindeordnung zurück vergleichen.

Anlagewerte 1927—1935

Jahresende	Alle Gemeinden	Landgemeinden vor | nach der Eingemeindung ²⁾ von 1934		Stadt Winter- thur ¹⁾	Stadt Zürich ¹⁾ vor | nach der Eingemeindung von 1934	
Beträge in 1000 Fr.						
1927	159 549	17 982	.	11 656	129 911	.
1930	180 982	20 801	.	12 628	147 553	.
1933	225 164	21 849	.	12 950	190 365	.
1934	231 944	.	18 266	12 734	.	200 944
1935	232 042	.	17 903	12 763	.	201 376
Prozentuale Veränderungen						
Zunahme:						
1927—1933	41,1	21,5	.	11,1	46,5	.
1927—1934	45,4	.	.	9,2	.	.
1934—1935	0,0	.	-1,9	0,2	.	0,2
¹⁾ Alle besonderen Unternehmungen. ²⁾ Durch die Eingemeindung von Zürich (vom 1. I. 1934) verminderte sich die Zahl der Landgemeinden um 8 auf 169.						

Es muß hier erwähnt werden, daß die Anlagen der Gemeindebetriebe in vielen Fällen — wenn man so sagen darf — hypothekarisch belastet sind. Den Guthaben an produktiven Unternehmungen stehen meist die seinerzeit zur Finanzierung des Baues aufgenommenen Passiven gegenüber. Auf eine statistische Bearbeitung der Schuldverhältnisse müssen wir verzichten¹⁾. Schon diese wenigen Angaben lassen jedoch erkennen, wie sehr die kommunale Unternehmertätigkeit das ganze Gefüge der Gemeindefinanzen zu beeinflussen vermag.

3. Die Gemeindebetriebe als fiskalische Einnahmequelle

Auch die Reinerträge haben seit 1927 die allgemeine Steigerung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen mitgemacht. Gleichzeitig ist ihr Anteil an den Einnahmen aller Gemeindegüter gestiegen. Interessant ist überdies die Feststellung, daß die Erträge der ländlichen Gemeindebetriebe bis 1933 stärker zunahmen als jene der städtischen Unternehmungen:

¹⁾ Eine entsprechende Untersuchung würde dadurch erschwert, daß in den Gemeinerechnungen die Schulden nicht nach ihrem Verwendungszweck ausgeschieden sind.

Reinerträge 1927—1935

Jahre	Alle Gemeinden	Landgemeinden vor | nach der Eingemeindung von 1934	Stadt Winter- thur ¹⁾	Stadt Zürich ¹⁾ vor | nach der Eingemeindung von 1934		
Beträge in 1000 Fr.						
1927	8 000	817	.	803	6 380	.
1930	10 029	993	.	1 300	7 736	.
1933	16 526	1 802	.	1 715	13 009	.
1934	16 230	.	1 286	1 850	.	13 094
1935	16 517	.	1 349	1 724	.	13 444
Prozentuale Veränderungen						
Zunahme:						
1927—1933	106,6	120,6	.	113,6	104,0	.
1927—1934	102,9	.	.	131,1	.	.
1934—1935	1,8	.	4,9	-6,8	.	2,7
¹⁾ Nur Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerk.						

Die hier dargestellten, den Gemeinderechnungen entnommenen Reinerträge sind von allen Kosten gesäuberte Einnahmenüberschüsse der Werke. Neben diesen offen ausgewiesenen Summen können auch in der Verzinsung und in der Amortisation, sowie in Beiträgen an die allgemeine Verwaltung noch Reinertragsanteile stecken. Installationen und Sachlieferungen durch die Werke erlauben ferner dem Finanzhaushalt u. U. nicht näher feststellbare Einsparungen, die im Reinertrag nicht zum Ausdruck kommen. Verminderte Abschreibungen — wie in den letzten Jahren beispielsweise bei Zürich und Winterthur — erhöhen dagegen den frei verfügbaren Reinertrag.

Im Falle von Reinerträgen und Zuschüssen bei verschiedenen Betrieben der gleichen Gemeinde haben wir stets nur das Netto-Ergebnis der gesamten Unternehmertätigkeit berücksichtigt.

Insgesamt 76 Landgemeinden konnten im Jahre 1934 Ueberschüsse ihrer Werke in den Gutsrechnungen verbuchen. Es läßt sich feststellen, daß auch die Reinerträge stark von der Gemeindegröße abhängig sind (vgl. auch Gesamtübersicht II).

Reinerträge 1934 nach der Gemeindegröße:

1. Städte: ¹⁾	Fr. je Gemeinde mit Reinerträgen
a) besondere Unternehmungen insgesamt:	
Zürich (317 367 Einw.)	13 224 170
Winterthur (55 670 Einw.)	1 647 508

¹⁾ Aus den gleichen Gründen wie bei der Darstellung der Anlagewerte (vgl. S. 8) führen wir die Zahlen für die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke der Städte gesondert auf. Die folgenden Angaben für die Städte stützen sich allein auf das Betriebsergebnis dieser Versorgungsbetriebe.

	Fr. je Gemeinde mit Reinerträgen
b) nur Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerk:	
Zürich	13 093 578
Winterthur	1 849 620
2. Landgemeinden:	
mit über 5000 Einwohnern	75 292
" " 2000—5000 Einwohnern	20 988
" " 1000—2000 " 	7 597
" " 500—1000 " 	3 446
" bis zu 500 " 	1 405
Landgemeinden insgesamt	17 202

Daß die Durchschnittserträge mit höherer Einwohnerzahl der Gemeinde ansteigen, ist begreiflich. Je größer ein Gemeinwesen, umso stärker ist das Bedürfnis nach gemeinwirtschaftlichem Betrieb einzelner Versorgungszweige. Desto umfangreicher müssen dann aber auch die Betriebsanlagen sein. Und gerade Großbetriebe, wie sie für die bedeutenden Bevölkerungszentren erforderlich sind, können nicht nur absolut größere Reinerträge erzielen, sondern unter Umständen auch wirtschaftlicher arbeiten. Doch darf man dabei nicht vergessen, daß andererseits die den Werken auferlegten sozialpolitischen Rücksichten das Rechnungsergebnis in schwer feststellbarem Ausmaße beeinträchtigen.

Es zeigt sich ferner, daß die industriellen Gemeinden höhere Reinerträge erzielen, als ausgesprochen bäuerliche Gemeinwesen.

Reinerträge der Landgemeinden 1934 nach dem wirtschaftlichen Charakter der Gemeinden:

Nur Landgemeinden:	Fr. je Gemeinde mit Reinerträgen
Reine Bauerngemeinden	729
Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden	1 617
Vorwiegend bäuerliche Gemeinden	2 454
Vorwiegend industrielle Gemeinden	13 261
Stark überwiegend industrielle Gemeinden	45 629
Reine Industriegemeinden	51 140

Obwohl auch diese Erscheinung zum Teil auf die Gemeindegröße zurückzuführen ist (vgl. Gesamtübersicht I, S. 17), tritt eine ganze Reihe von Problemen nun erst deutlich hervor. Sind es die privaten Betriebe — als Großabnehmer — die das günstigere Ergebnis ermöglichen? Sicher gestatten gerade ihre Bezüge eine bessere Aus-

nutzung einzelner Anlagen. Durch geeignete Tarifgestaltung werden die Privatunternehmen zu bedeutenden Kunden. Ein ausgeklügeltes System von Tarifen sucht besonders bei den größeren Werken allen Möglichkeiten im Interesse eines maximalen Ertrages gerecht zu werden. Der öffentlichen Hand brachte diese Haltung vielfache, nicht zuletzt finanzielle Vorteile. Heute allerdings mag wohl manche Gemeinde gezwungen sein, ihre Ueberschüsse für die beträchtlichen Krisenaufwendungen im Interesse der industriellen Bevölkerungsschichten wieder aufzuzehren.

Ohne die Erträge der Werke müßten in vielen Fällen die Ausgaben noch stärker eingeschränkt oder — wahrscheinlicher! — die Steueransätze hinaufgesetzt werden. Die höhere Steuerbelastung würde auch die Staatsfinanzen ungünstig beeinflussen, weil sie zwangsläufig vermehrte Beiträge an die Gemeinden zur Folge hätte. Ein Vergleich der Reinerträge mit dem Steueraufkommen und mit der Steuerbelastung in den Gemeinden ist daher besonders aufschlußreich.

Reinerträge in Prozenten der Einnahmen aus Steuern 1934:
(ordentliche, außerordentliche, Personal- und Feuerwehersatzsteuern der politischen Gemeindegüter und Zivilgüter)¹⁾

1. Städte:

35,7 0/0 (52,2 0/0)	Zürich	(317 367 Einwohner)
31,9 0/0 (58,4 0/0)	Winterthur	(55 670 „)

2. Landgemeinden:

über 100 0/0	14 Gemeinden mit	13 777 Einwohnern
„ 75—100 0/0	3 „	3 637 „
„ 50—75 0/0	8 „	16 912 „
„ 25—50 0/0	10 „	43 528 „
„ 10—25 0/0	17 „	32 588 „
bis 10 0/0	24 „	64 604 „
mit Reinerträgen insgesamt	76 „	175 046 „
ohne Reinerträge insgesamt	93 „	96 293 „

Nicht weniger als 14 Gemeinwesen zogen höhere Reinerträge aus ihren Werken, als sie im gleichen Jahre an Steuergeldern für das politische- und Zivilgemeindegut einnahmen: das ist das auffallende Ergebnis dieses Vergleichs. Von diesen 14 Gemeindegütern mußten

¹⁾ Für die zentralisierten Gemeindegüter wird die Vergleichbarkeit dieser Ziffern dadurch beeinträchtigt, daß auch der Steuerbedarf für das Schul- und eventuell das Armenwesen miteinbezogen ist. Bei Zürich und Winterthur haben wir daher in der Klammer jene Prozentzahlen mitaufgeführt, die sich unter Zugrundelegung der normalerweise dem politischen Gemeindegut verbleibenden Steuereingänge errechnen lassen.

die folgenden 8 überhaupt keine ordentlichen Steuern erheben: Benken, Truttikon, Schleinikon, Hüntwangen, Brütten, Oberglatt, Wil und Buch a. J.. Aber auch Gemeinden wie Dübendorf, Fehraltorf, Großandelfingen und Dietlikon zählen zu den „über 100prozentigen“. In weitem 11 Gemeinden machen die Reinerträge mehr als die Hälfte der dem politischen Gemeindegut und dem Zivilgut zufließenden Steuern aus.

Bei der Betrachtung dieser und der folgenden Angaben muß man sich jedoch der grundsätzlichen Vorbehalte, wie wir sie in der Einleitung andeuteten, bewußt bleiben. Die gemeindliche Unternehmer-tätigkeit kann wohl Ueberschüsse erzielen. Nicht von jedem Werk darf aber ohne weiteres ein Reinertrag erwartet werden. Zu verschieden sind in jeder Gemeinde und auch beim einzelnen Betrieb die technischen und wirtschaftlichen Umstände (ganz abgesehen von den oben angeführten rechnungsmäßigen Vorbehalten), als daß allein auf Grund der Reinerträge ein Rentabilitätsvergleich angestellt werden dürfte. Auch die Frage, ob in einzelnen Fällen bei etwas weniger rücksichtsvoller Tarifpolitik das Betriebsergebnis nicht wesentlich verbessert werden könnte, kann nicht beantwortet werden.

In der nächsten Tabelle bringen wir die Reinerträge in Beziehung zur steuerlichen Leistungsfähigkeit jeder Gemeinde. Ein Reinertrag von 100 Steuerprozenten würde dem jeweiligen einfachen Staatssteuerertrag entsprechen. Diese Höhe wird von keiner Gemeinde erreicht. Dagegen finden sich 15 Fälle — darunter die beiden Städte — bei denen die Reinerträge über 50 Steuerprocente ausmachen.

Reinerträge 1934 in Steuerprozenten:
(in Prozenten des Nettosteuerertrages jeder politischen Gemeinde)

1. Städte:

56,7 0/0	Zürich	(317 367 Einwohner)
67,4 0/0	Winterthur	(55 670 „)

2. Landgemeinden:

über 70 0/0	2 Gemeinden mit	6 148 Einwohnern
„ 60—70 0/0	5 „ „	10 797 „
„ 50—60 0/0	6 „ „	17 839 „
„ 40—50 0/0	9 „ „	27 550 „
„ 30—40 0/0	5 „ „	7 035 „
„ 20—30 0/0	8 „ „	20 428 „
„ 10—20 0/0	15 „ „	20 437 „
bis 10 0/0	26 „ „	64 812 „

Da die finanzpolitische Beurteilung der Reinerträge außer auf die Steuerkraft auch auf die tatsächliche Steuerbelastung abstellen muß,

sollen als Beispiele die oben erwähnten 15 Gemeinden mit den entsprechenden Angaben einzeln aufgeführt werden:

Gemeinden mit Reinerträgen von über 50 Prozent
des Nettosteuerertrages 1934:

Gemeinde	Rein- erträge in % des Nettosteuerertrages	Gesamtsteuer- belastung 1934	Steuerkraft je Einwohner Fr.	Einwohner 1930
Benken	96,9	107	17,6	469
Rüti	73,1	210	26,4	5 679
Fällanden	69,1	225	14,5	732
Winterthur	67,4	194	50,9	55 670 ¹⁾
Wiesendangen	66,7	225	15,2	1 165
Wetzikon	66,6	250	26,1	6 904
Fehraltorf	64,8	170	19,8	1 032
Oberglatt	60,1	129	17,3	964
Oetwil a. S.	56,9	183	10,9	1 131
Zürich	56,7	160	79,3	317 367 ¹⁾
Brütten	54,2	145	18,7	494
Oberengstringen	53,2	191	19,4	726
Grüningen	52,7	200	12,6	1 349
Uster	52,2	195	29,8	9 660
Dübendorf	51,3	153	26,1	4 479

Wir ersehen aus diesen Zahlen, in welchem Maße ungefähr die Gesamtsteuerbelastung einzelner Gemeinden sich erhöhen müßte, wenn nicht ein Teil der Gemeindeausgaben durch die Ueberschüsse der produktiven Unternehmungen beglichen werden könnte.

Es sei aber nicht vergessen, daß im Jahre 1934 die Versorgungswirtschaft für 18 Gemeinden nicht Einnahmen brachte, sondern im Gegenteil zu Mehrbelastungen führte, indem die Werkrechnungen durch Zuschüsse aus Gemeindegeldern ausgeglichen werden mußten. Da diese Zuschüsse meist gering sind — wir haben sie in Gesamtübersicht II, S. 19, dargestellt —, verzichten wir darauf, sie hier weiter auszugliedern.

In 16 Gemeinden wurden die Reservefonds zum Ausgleich der Betriebsrechnungen einzelner Werke herangezogen. Inwieweit dagegen durch wohlwollende Bemessung der Vergütung für Installationen und Sachlieferungen zu öffentlichen Zwecken die Werke u. U. indirekte Zuschüsse erhielten, kann auf Grund unseres Materials nicht beurteilt werden.

Die Defizitbetriebe vermögen den durch die übrigen Zahlen vermittelten Eindruck nicht wesentlich zu trüben. Wenn von 143 Ge-

¹⁾ Wohnbevölkerung Ende 1934.

meinden, die Unternehmungen besitzen, mehr als die Hälfte (mit 85 0/0 aller Einwohner des Kantons!) Reinerträge verbuchen, dann darf über die zürcherischen Gemeindebetriebe ein wohlwollendes Urteil gefällt werden. Allerdings konnte unsere Erhebung nicht abklären, ob der fiskalische Erfolg in einzelnen Fällen nicht auf Kosten der wirtschaftlichen Lage der Werke erzielt wurde. Diese Möglichkeit besteht; sie ist aber nicht sehr naheliegend. Denn zur Wahrung einer soliden Führung ist die Finanzgebarung des einzelnen Unternehmens durch die Rechnungsvorschriften in ihren wesentlichsten Punkten vorgezeichnet¹⁾. Die Tarifpolitik, als weiteres Mittel zur Steigerung der Reinerträge, ist ebenfalls an Grenzen gebunden. Wohl dürfte es in einzelnen Gemeinden durchaus noch möglich sein, durch Tarifierhöhungen die Reinerträge zu vermehren. Ein zu hohes Tarifniveau müßte dagegen ernste soziale Bedenken erwecken, denen der Souverän — der letztendlich auch als Konsument die Ueberschüsse zu tragen hat — sicher Geltung verschaffen könnte.

Die Tatsache, daß nicht nur die Städte, sondern eben auch zahlreiche Landgemeinden in der Bewirtschaftung ihrer gewerblichen Betriebe einen Mittelweg zu finden wissen, verdient Anerkennung. In einer Periode größter finanzieller Anforderungen stärken die Gemeindebetriebe den kommunalen Finanzhaushalt. Sie helfen das wertvolle Gut der Gemeindeautonomie zu festigen.

¹⁾ Gerade den regelmäßigen Abschreibungen früherer Jahre ist es in vielen Fällen zu verdanken, daß ein immer größerer Teil der Brutto-Betriebsüberschüsse in Form der Reinerträge frei verfügbar geworden ist.

Gesamtübersicht I

Gemeinden und Bevölkerung je nach Vorhandensein von Gemeinde-
(Zugleich nach Gemeindegrößen und

Gemeindegruppen und Städte	Gemeinden				
	insgesamt	davon mit			
		Gemeindebetrie- ben	Anlage- werten	Netto- Rein- erträ- gen	Zu- schüs- sen
1	2	3	4	5	6
1. Landgemeinden:					
a) Landgemeinden insgesamt	169	141	111	76	18
b) Nach Größenklassen:					
Gemeinden mit über 5000 Einwohnern	10	10	9	10	—
2001—5000	26	24	24	16	3
1001—2000	41	33	29	18	5
501—1000	54	44	31	18	7
bis 500	38	30	18	14	3
c) Nach wirtschaftl. Gruppen:					
Reine Bauerngemeinden	12	10	4	5	—
Gemeinden mit stark überwiegend bäuerlicher Bevölkerung	17	15	11	6	3
Gemeinden mit vorwiegend bäuerlicher Bevölkerung	43	32	21	14	5
Gemeinden mit vorwiegend industrieller Bevölkerung	72	61	56	34	8
Gemeinden mit stark überwiegend industrieller Bedeutung	17	16	13	11	2
Reine Industriegemeinden	8	7	6	6	—
2. Städte:					
Zürich	1				—
Winterthur	1				—
3. Ganzer Kanton:					
Alle Gemeinden	171	143	113	78	18

betrieben, Anlagewerten, Reinerträgen oder Zuschüssen 1934
wirtschaftlichem Charakter der Gemeinden)

E i n w o h n e r (nach Volkszählung 1930)				
ins- gesamt	davon in Gemeinden mit			
	Gemeinde- betrieben	Anlage- werten	N e t t o - Rein- erträgen		Zu- schüssen
7	8	9	10	11
1. Landgemeinden:				
271 339	244 873	218 127	175 046	22 309
73 821	73 821	66 885	73 821	—
85 922	80 547	80 547	56 197	8 639
59 192	47 593	41 446	25 543	7 647
38 538	31 573	22 773	13 838	4 925
13 866	13 339	6 476	5 647	1 098
5 204	4 625	1 927	2 132	—
7 293	6 583	4 946	2 537	1 334
30 432	23 485	17 354	11 085	3 547
131 912	117 519	111 635	74 689	14 149
65 789	62 698	53 197	55 902	3 279
30 709	29 963	29 068	28 701	—
2. Städte:				
317 367 ¹⁾				—
55 670 ¹⁾				—
3. Ganzer Kanton:				
644 376	617 910	591 164	548 083	22 309
¹⁾ Wohnbevölkerung Ende 1934.				

Gemeindeguppen und Städte	Anlagewerte		
	insgesamt Fr.	je Gemeinde ¹⁾ Fr.	je Ein- wohner ²⁾ Fr.
1	2	3	4
1. Landgemeinden:			
a) Landgemeinden insgesamt	18 448 313	166 201	63,8
b) Nach Größenklassen:			
Gemeinden mit über 5000 Einwohnern	7 913 005	879 223	115,8
2001—5000 "	7 124 377	296 849	83,3
1001—2000 "	1 717 105	59 210	38,7
501—1000 "	1 363 226	43 975	60,9
bis 500 "	330 600	18 367	56,9
c) Nach wirtschaftl. Gruppen:			
Reine Bauerngemeinden	112 253	28 063	58,4
Gemeinden mit stark überwiegend bäuerlicher Bevölkerung	153 947	13 995	43,4
Gemeinden mit vorwiegend bäuerlicher Bevölkerung	854 009	40 667	54,5
Gemeinden mit vorwiegend industrieller Bevölkerung	10 246 079	182 966	73,2
Gemeinden mit stark überwiegend industrieller Bevölkerung	4 589 058	353 004	54,6
Reine Industriegemeinden	2 492 967	415 494	68,1
2. Städte: ³⁾			
Zürich	200 944 258		633,2
Winterthur	12 733 985		228,7
3. Ganzer Kanton:			
Alle Gemeinden	232 126 556	.	.
¹⁾ Berücksichtigt sind jene Gemeinden, die solche Beträge aufweisen (vgl. Gesamtübersicht I). ²⁾ Je Einwohner nur der Gemeinden, die solche Beträge aufweisen (vgl. Gesamtübersicht I). ³⁾ Die Angaben beziehen sich auf alle besonderen Unternehmungen der beiden Städte (vgl. Text S. 8).			

Zuschüsse der Gemeindebetriebe 1934
wirtschaftlichem Charakter der Gemeinden)

N e t t o -					
Reinerträge			Zuschüsse		
insgesamt	je Gemeinde ¹⁾	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Gemeinde ¹⁾	je Einwohner ²⁾
Fr.	Fr	Fr.	Fr	Fr.	Fr.
5	6	7	8	9	10
1. Landgemeinden:					
1 307 338	17 202	5,3	21 344	1 186	1,0
752 923	75 292	9,8	—	—	—
335 971	20 988	5,6	8 534	2 845	0,9
136 741	7 597	5,2	3 909	782	0,5
62 033	3 446	4,3	7 830	1 118	1,5
19 670	1 405	3,2	1 071	357	1,0
3 644	729	1,9	—	—	—
9 701	1 617	3,6	1 218	406	0,9
34 360	2 454	3,0	3 181	636	0,9
450 878	13 261	5,8	15 937	1 992	1,4
501 915	45 629	7,6	1 008	504	0,3
306 840	51 140	8,4	—	—	—
2. Städte: ³⁾					
13 224 170		41,7	—	—	—
1 647 508		29,6	—	—	—
3. Ganzer Kanton:					
16 179 016	.	.	21 344	.	.

¹⁾ Berücksichtigt sind jene Gemeinden, die solche Beträge aufweisen (vgl. Gesamtübersicht I).
²⁾ Je Einwohner nur der Gemeinden, die solche Beträge aufweisen (vgl. Gesamtübersicht I).
³⁾ Die Angaben beziehen sich auf alle besonderen Unternehmungen der beiden Städte (vgl. Text S. 10).

II

Reiner Finanzbedarf der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion seit 1920

Über die Lage der Staatsfinanzen hat der Regierungsrat in den Jahren 1933 und 1935 ausführliche Berichte veröffentlicht und damit im Zusammenhang auch die Entwicklung des kantonalen Finanzbedarfs dargelegt¹⁾. Im folgenden soll jenen Berichten eine weitere Übersicht hinzugefügt werden.

Die Darstellung beschränkt sich auf die bedeutendsten Reinausgaben (Nettoleistungen) der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion.²⁾ Sie soll zeigen, welche finanziellen Mittel die krisenempfindlichste Verwaltungsabteilung im Laufe der letzten 15 Jahre für die ihr überwiesenen wichtigsten Aufgaben ausgegeben hat. Wir glauben, daß eine solche Übersicht gerade in Krisenzeiten durchaus nicht überflüssig ist.

Die vom Bund und den Gemeinden für gleiche Zwecke bewilligten Ausgaben werden hier nicht berücksichtigt, weshalb zu weitgehende Schlußfolgerungen aus den vorliegenden Nachweisen nicht gezogen werden dürfen³⁾. Man muß auch im Auge behalten, daß finanzstatistische Kurven, für sich allein betrachtet, über den Konjunkturverlauf nicht Aufschluß geben können. Die Entwicklung der einzelnen Ausgabenkategorien läßt allerdings erkennen, in welchem Sinne die Veränderung der Wirtschaftslage im Auf und Ab des staatlichen Finanzbedarfs sich auswirkt. Bei der einen Ausgabe kommt diese Beeinflussung des öffentlichen Haushalts stärker, bei der andern schwächer zum Ausdruck, wobei oft gesetzgeberische oder administrative (Abwehr-) Maßnahmen im Sinne einer gesunden Finanzwirtschaft den Ausschlag geben müssen.

1) Vgl. Bericht des Regierungsrates an den Kantonsrat zum Voranschlag 1934, Amtsblatt 1933, S. 953, sowie Bericht zum Voranschlag 1936, Amtsblatt 1935, S. 1117.

2) Dabei sind Aufwendungen, die in der Hauptsache durch zweckbestimmte Einnahmen gedeckt werden, nicht einbezogen (z. B. Ausgaben der Staatsforstverwaltung.)

3) Über die Bundesleistungen vgl. die Staatsrechnung; vgl. ferner: Bundessubventionen und gesetzliche Anteile, letzte Veröffentlichung: Statistische Quellenwerke der Schweiz, Heft 69. Über die Leistungen der Gemeinden an die hier berücksichtigten Aufgaben konnten vergleichbare Angaben bisher nicht berechnet werden. Vgl. immerhin „Ausgaben für Arbeitslosenfürsorge im Kanton Zürich“, Statistische Mitteilungen Nr. 185, S. 7*.

Kanton Zürich: Reiner Finanzbedarf für Arbeitslosenfürsorge, Förderung der
Landwirtschaft und Berufsbildung seit 1920

1

Staatsleistungen in 1000 Fr.

Jahre	Arbeitslosenfürsorge i. w. S.			Förderung der Landwirtschaft		Berufs- bildung, gewerb- liche und kauf- männische
	Verwaltung ¹⁾	Beiträge an Versiche- rungs- kassen	Uebrige Leistungen: Unter- stützungen, prod. Für- sorge usw. ²⁾	im ganzen ³⁾	davon Bodenver- besserungen	
1920	70	62	219	3 599	2 978	589
1921	146	45	1 732	1 303	693	790
1922	103	80	1 442	1 076	546	744
1923	71	70	265	781	324	675
1924	45	69	86	990	441	776
1925	44	70	30	980	419	851
1926	75	69	96	931	396	821
1927	76	117	57	899	350	843
1928	76	185	38	981	400	854
1929	82	278	43	1 133	501	880
1930	98	337	107	1 230	501	933
1931	112	790	456	1 548	801	1 029
1932	161	3 125	2 084	1 684	1 001	1 042
1933	120	4 528	5 696	2 408	1 401	1 629
1934	306	4 429	4 502	1 902	631	925
1935	210	4 049	4 634	1 320	368	909
1936	240	3 996	4 504	1 028	450	925
1937 ⁴⁾	244	3 600	4 515	1 108	300	820
.
.

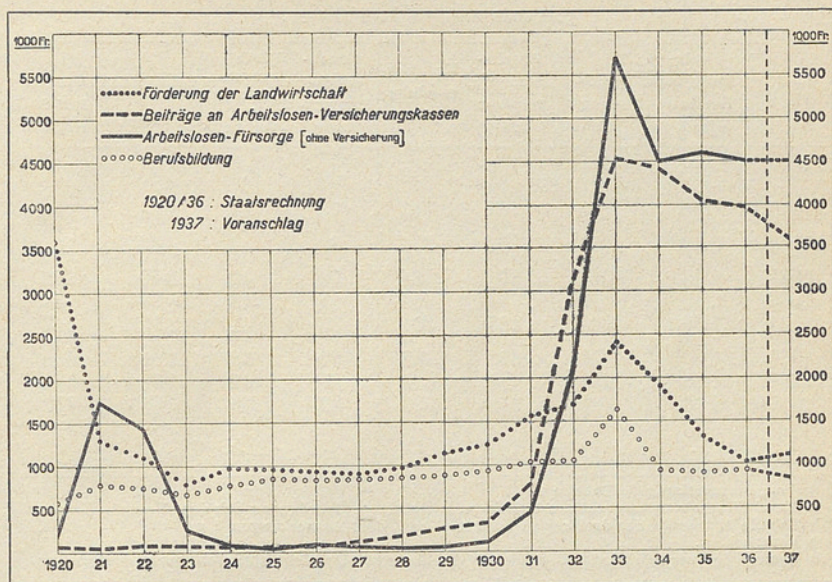
¹⁾ Kant. Arbeitsamt, Arbeitsnachweis, Kosten der Einigungskommissionen für Streitigkeiten aus Arbeitslosenfürsorge 1920—1924.

²⁾ Sog. „Beiträge an Arbeitslosenfürsorge“, d. h. Krisenhilfe, Winterhilfe, Notstandsarbeiten, Beiträge an Eitzelwerk, Exportzuschüsse etc.

³⁾ Inbegriffen Beitrag an Zürcher Bauernhilfskasse.
(Voranschlag 1937: ohne allfällige Mehrleistungen aus Konto V des außerödentl. Verkehrs).

⁴⁾ Voranschlag.

Kanton Zürich: Reiner Finanzbedarf für Arbeitslosenfürsorge, Förderung der Landwirtschaft und Berufsbildung seit 1920



Bemerkungen zur graphischen Darstellung

Arbeitslosenversicherung. Die Ausgaben für Arbeitslosenversicherung waren in der Nachkriegskrise noch gering, weil dieser Zweig der Sozialversicherung damals wenig entwickelt war. Die staatlichen Aufwendungen sind dann bereits in den Jahren 1927-30, also vor Einbruch der Krise, leicht angestiegen: In jene Zeit fällt die Gründung von öffentlichen Kassen und die Einführung des Obligatoriums seitens einzelner Gemeinden. Erst mit dem Jahre 1931 beginnt das gewaltige Ansteigen der Arbeitslosenzahlen und der damit zusammenhängenden Suventionen an die Versicherungskassen. Das Jahr 1934 zeigt eine rückläufige Entwicklung, als Folge gesetzlicher Maßnahmen, die allerdings erst auf 1. April bzw. 1. Mai in Kraft traten und sich deshalb erst 1935 voll auswirkten. (Begrenzung der Tagelder, Einschränkung des Kreises der Bezugsberechtigten, vgl. Verordnung IV zum Bundesgesetz über die Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherung vom 24. II. 34).

Arbeitslosenfürsorge. Mit Ausnahme der Nachkriegsjahre (1920-24) zeigt die Arbeitslosenfürsorge (einschließlich produktive Fürsorge) bis 1933 einen ähnlichen Kurvenverlauf wie der an Versiche-

Reiner Finanzbedarf der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion seit 1920
(in Hauptkategorien)

2

Staatsleistungen in 1000 Fr.

Jahr	Förderung der Landwirtschaft ¹⁾	Berufsbildung ²⁾	Arbeitslosenfürsorge l. w. S. ³⁾	Krankenversicherung	Grundbuchvermessung	Verkehrsunternehmen und -Verbände	Zusammen	
							absolut ⁵⁾	1925/29 = 100
1920/24	1 550	715	901	2	65	34	3 267	140
1925/29	985	850	267	143	78	17	2 340	100
1930/31	1 389	981	950	396	82	37	3 835	164
1932	1 684	1 042	5 370	481	78	49	8 704	372
1933	2 408	1 629	10 344	550	81	48	15 060	644
1934	1 902	925	9 237	601	86	41	12 792	547
1935	1 320	909	8 893	638	90	38	11 888	508
1936	1 283	857	8 781	695	87	41	11 744	502
1937 ⁴⁾	1 108	820	8 359	625	82	56	11 050	472
.
.

¹⁾ Vergl. Anmerkung 3, Tabelle 1.
²⁾ Kaufmännische u. gewerbliche Berufs- u. Fortbildung, Beiträge an Schulen, Kurse u. Museen
³⁾ Tabelle 1, Summe der drei ersten Spalten. Vergl. dort Anmerkungen 1 und 2.
⁴⁾ Voranschlag.
⁵⁾ Summe der vorstehenden Spalten, ohne die übrigen, hier nicht aufgeführten Aufwendungen.

Bemerkungen zur graphischen Darstellung (Fortsetzung)

rungsleistungen gewährte Jahresbeitrag. Der scharfe Abfall 1934 ist mit der Angleichung der Bestimmungen der Winterhilfe an jene der Krisenhilfe begründet, wodurch eine wesentliche Einsparung möglich wurde, die dann aber für 1935 durch die Einführung der Krisenhilfe in immer mehr Gemeinden und für neue Berufskategorien z. T. wieder aufgewogen wurde.

Förderung der Landwirtschaft. Die ausschlaggebende Rolle im Auf und Ab dieser Kurve bildet der Posten für Bodenverbesserungen. Andere wichtige Aufwendungen — wie die Erweiterung der landwirtschaftlichen Schulen 1923, 1925, 1927 und 1928 — waren, obwohl sie Ausgabenvermehrungen zur Folge hatten, nicht von entscheidendem Einfluß auf die Entwicklung der Gesamtausgaben „Landwirtschaft“.

Kaufmännische und gewerbliche Berufsbildung. Die Ausgabensteigerung 1923-33 ist auf den Ausbau des beruflichen Bildungswesens und, da die Subventionen auf Grund der erteilten Wochenstunden ausgerichtet werden, auf die quantitative Zunahme des Unterrichts zurückzuführen. (Ausgabe 1933 besonders durch Staatsbeitrag an neue Gewerbeschule Zürich stark erhöht).

III

Staats- und Gemeindeausgaben für Armenfürsorge im Kanton Zürich

1. Uebersicht der Jahre 1930—35/36

Die „Besorgung des Armenwesens“ ist im Kanton Zürich den Gemeinden übertragen¹⁾. Diese haben grundsätzlich auch die erforderlichen Mittel zu beschaffen. Der Staat übernimmt jedoch einen Teil der Fürsorgeleistungen, indem er den meisten Gemeinden Beiträge gewährt. So wurden beispielsweise von insgesamt 12 Millionen Franken reinen Unterstützungsausgaben des Jahres 1935 rund 30% aus der Staatskasse gedeckt. Der auf die einzelne Gemeinde entfallende Anteil der Staatsleistung schwankt, je nach der Höhe des Gemeindesteuerfußes, von 0 bis 92%. Keine Staatsbeiträge erhielten für die Unterstützungen 1935 14 Gemeinden²⁾.

Die Beiträge, die den Gemeinden an ihre Unterstützungsleistungen gewährt werden, umfassen nicht die gesamten Armenausgaben des Kantons. Dieser finanziert daneben noch andere Aufgaben (staatliche Armenfürsorge): Er trägt die Kosten der Verpflegung und Beerdigung armer kantonsfremder Personen und bezahlt die Medikamente für die Polikliniken der Universität; er leistet überdies Beiträge an verschiedene Hilfs- und Unterstützungskassen, Armen- und Versorgungsanstalten. Daraus ergaben sich im Jahre 1935 Ausgaben von insgesamt 491 000 Fr. (1934: 1,4 Mill. Fr.³⁾. In diesem Zusammenhang muß weiterhin erwähnt werden, daß der Staat eigene Versorgungs- und Krankenanstalten unterhält, die Minderbemittelte zu günstigen Bedingungen aufnehmen, sodaß die Selbstkosten der Verpflegung nur zum Teil durch die erhobenen Taxen gedeckt werden können.

Die allgemeine Bedeutung der öffentlichen Sozialleistungen, sowie ihre finanzielle Tragweite für den Staats- und Gemeindehaushalt haben uns veranlaßt, im folgenden einige wichtige Gesamtergebnisse der Finanzstatistik zusammenzustellen. Die vorliegenden Uebersichten beschränken sich auf die Armenfürsorge. Eine systematische Darstellung aller Sozialleistungen ist für später vorgesehen. (Ueber die kantonalen Ausgaben für Arbeitslosenfürsorge vgl. die Tabelle S. 22 dieses Heftes.)

¹⁾ § 1 des Gesetzes über die Armenfürsorge vom 23. Oktober 1927.

²⁾ Vgl. Tabelle S. 28 unten sowie S. 30 ff. (Spalte 5).

³⁾ Der starke Rückgang der Ausgaben für staatliche Armenfürsorge nach 1934 ist auf eine Aenderung in der Kostenaufteilung zwischen Armen- und Gesundheitsdirektion zurückzuführen, bedeutet aber keine wirkliche Einsparung.

Armenfürsorge seit 1930
Staats- und Gemeindeausgaben (in 1000 Fr.)

Jahr	Staatsausgaben			Gemeindeausgaben			Staat u. Gemein- den zusamm. (Sp. 3+5)	Zu Lasten	
	im ganzen ¹⁾	davon		Armen- wesen insgesamt	Armenunterstützung			des Staa- tes ⁵⁾ %	der Gemein- den %
		staatl. Armen- fürsorge ²⁾	Beiträge an Ge- meinden ³⁾		im ganzen	zu Lasten der Gemeind. ⁴⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1930	2 370	891	1 479	14 030	12 318	10 374	14 921	15,9	84,1
1931	2 952	1 008	1 944	15 138	12 727	10 546	16 146	18,3	81,7
1932	3 279	1 098	2 181	16 213	14 294	11 438	17 311	18,9	81,1
1933	3 993	1 137	2 856	17 443	15 089	11 578	18 580	21,0	79,0
1934	4 912	1 401	3 511	16 178	14 300	11 003	17 579	27,9	72,1
1935	3 788 ⁷⁾	491 ⁷⁾	3 297	17 582	15 613	12 065	18 073 ⁷⁾	21,0	79,0
1936	4 009	461	3 548	.	.	.	.	.	.
1937 ⁶⁾	4 331	531	3 800	.	.	.	.	.	.
.

¹⁾ Ohne Verwaltungsausgaben.

²⁾ Vgl. Staatsrechnung, Armendirektion.

³⁾ Beiträge an Unterstützungsausgaben des Vorjahres.

⁴⁾ Bruttoausgaben nach Abzug der für das betreffende Unterstützungsjahr im nächstfolgenden Rechnungsjahr geleisteten Staatsbeiträge.

⁵⁾ Spalte 2 in % von Spalte 8. Der Anteil der Staatsleistungen an den reinen Unterstützungsausgaben der Gemeinden ist wesentlich höher; er betrug 1934 und 1935 je 29,6 % (vgl. Gemeindeweise Übersichten der Staatsbeiträge).

⁶⁾ Laut Voranschlag. [⁷⁾ vergleichbar.]

⁷⁾ Angabe 1935 u. ff. mit früheren Jahren wegen veränderter Berechnungsgrundlage nicht genau

Gemeindeausgaben für Armenfürsorge seit 1924

Jahr	Alle Gemeinden ¹⁾		169 Landgem.		Stadt Zürich ²⁾		Stadt Winterthur	
	Armen- wesen im ganzen ³⁾	davon Unterstüt- zungen ⁴⁾	Armen- wesen im ganzen ³⁾	davon Unterstüt- zungen ⁴⁾	Armen- wesen im ganzen ³⁾	davon Unterstüt- zungen ⁴⁾	Armen- wesen im ganzen ³⁾	davon Unterstüt- zungen ⁴⁾
Beträge in 1000 Fr.								
1924	8 688	7 499	4 595	4 119	3 020	2 407	863	793
1925	8 700	7 545	4 631	4 156	3 037	2 454	833	766
1926	9 167	7 811	4 764	4 254	3 376	2 625	821	756
1927	9 336	8 192	4 894	4 443	3 420	2 812	811	746
1928	9 557	8 403	4 979	4 533	3 462	2 849	893	820
1929 ⁵⁾	12 708	11 171	4 233	3 788	7 068	6 097	978	909
1930	14 030	12 318	4 851	4 216	7 544	6 595	1 100	1 032
1931	15 138	12 727	5 776	4 552	7 450	6 408	1 267	1 198
1932	16 213	14 294	5 881	5 114	8 010	7 012	1 473	1 405
1933	17 443	15 089	6 511	5 518	8 283	7 112	1 608	1 537
1934	16 178	14 300	6 208	5 601	8 401	7 200	1 569	1 499
1935	17 582	15 613	6 581	6 087	9 295	7 890	1 706	1 636
.
.

¹⁾ Einschließlich die seit 1934 eingemeindeten, hier jedoch nicht aufgeführten 8 Vororte von Zürich.

²⁾ Seit 1934 erweitertes Gebiet.

³⁾ Total wirkliche Ausgaben der Armengüter.

⁴⁾ Brutto, einschließlich Staatsbeiträge.

⁵⁾ Im Jahre 1929 ist das neue Armengesetz in Kraft getreten.

Unterstützungsausgaben der Gemeinden
nach Art der Unterstützung 1930—1935

Jahr	Gesetzliche Unterstützungen für Kantonsbürger					Unter- stüt- zungen für Bürger anderer Kantone (Kon- kordats- fälle)	Frei- willige Unter- stüt- zungen	Unter- stüt- zungen im ganzen
	Anstalts- pflinglinge	Privat- pflinglinge	frei nieder- gelassene Personen	Familien	zu- sammen			
Beträge in 1000 Fr.								
1930	3 888	1 366	1 660	2 468	9 382	1 324	1 612	12 318
1931	4 194	1 338	1 360	3 161	10 053	1 745	929	12 727
1932	4 249	1 276	1 895	3 582	11 002	2 333	959	14 294
1933	4 259	1 283	1 939	4 013	11 494	2 559	1 036	15 089
1934	4 136	1 253	1 974	3 913	11 276	2 559	465	14 300
1935	4 299	1 204	2 067	4 463	12 033	3 081	499	15 613
.
.

Gemeinden nach der Höhe des Staatsbeitrages
für Unterstützungen 1934 und 1935

Staatsbeitrag in % der reinen Unter- stützungs- ausgaben	Anzahl Gemeinden		Reine Unterstützungs- ausgaben in 1000 Fr.		Beiträge des Staates 1935 | 1936 für Unterstützungen 1934 | 1935 in 1000 Fr.	
	1934	1935	1934	1935	1934	1935
0	18	14	5 958,3	495,0	—	—
0,1—10	2	4	134,5	5 856,2	8,3	6,7
10,1—20	3	5	63,1	227,4	9,4	35,6
20,1—30	3	6	62,2	294,8	14,7	77,5
30,1—40	4	2	1 331,4	77,8	487,0	28,7
40,1—50	5	9	213,7	1 519,9	100,1	628,7
50,1—60	12	14	307,6	261,2	167,4	147,4
60,1—70	14	11	302,8	513,1	191,5	340,6
70,1—80	22	24	828,3	880,6	629,6	673,6
80,1—90	53	57	1 393,1	1 489,7	1 186,4	1 269,3
über 90	24	14	540,3	374,6	502,9	340,1
zusammen	160	160	11 135,3	11 990,3	3 297,3	3 548,2

2. Staatsbeiträge an die Armenausgaben der Gemeinden 1935

(Ausbezahlt im Rechnungsjahr 1936 — § 33 der Verordnung vom 7. April 1927/
2. Februar 1928 zum Gesetz über die Armenfürsorge, abgeänderte Fassung vom
1. April 1935)

Bericht der Armendirektion vom 25. November 1936

Die Ausrichtung der Beiträge an die Armenpflegen erfolgte nach Maßgabe der Verordnungsbestimmungen. Für das Jahr 1935 hätte die volle Anwendung der Beitragsskala nach Absatz 3 eine staatliche Leistung von Fr. 4 160 360 erfordert. Da die verfügbaren Mittel (30% der reinen Unterstützungsausgaben aller Gemeinden) nur Fr. 3 597 099 betragen, mußte eine beträchtliche Herabsetzung vorgenommen werden. Der Ausgleich wurde erst bei einer Verschiebung der Beitragsquoten um 5 Stufen der Skala erreicht. Die Gemeinden mit einem Armensteuerbedarf von über 350% wurden also noch bis zu 93%, diejenigen mit einem Armensteuerbedarf von weniger als 5% noch bis zu 10% entlastet. Ueber die Ausrechnung ihres Beitrages erhielt jede Gemeinde durch Verfügung der Armendirektion genauen Aufschluß.

Die nachstehende Zusammenstellung wurde vom kantonalen Statistischen Bureau bearbeitet, das auch die Berechnung der Beiträge und die Kontrolle der Berechnungsgrundlagen durchführte. Die Uebersicht beschränkt sich auf die Wiedergabe der Berechnungsgrundlagen und der Endergebnisse. Sie umfaßt die Unterstützungsausgaben für die Kantonsbürger und die Konkordatsunterstützungen der zürcherischen Gemeinden für die Angehörigen der andern Konkordatskantone. Die letzteren betragen im Jahre 1935 nach Abzug der heimatlichen Anteile Fr. 1 394 129 bei einem Gesamtunterstützungsaufwand der gesetzlichen Armenfürsorge von Fr. 15 114 020.

Die mit nachfolgender Darstellung vergleichbaren Angaben des Vorjahres wurden veröffentlicht in Heft 185 der Statistischen Mitteilungen, S. 189.

Armenausgaben der Gemeinden 1935

Staatsbeiträge 1936

Gemeinden	Unterstützungs- ausgaben im ganzen 1935 1)	Reine Unter- stützungs- ausgaben 1935 2)	Steuerkraft 1934 (Netto- steuerertrag zu 100 %)	Staatsbeitrag 1936 3)	
	Fr.	Fr.	Fr.	absolut in Fr.	in % der Unter- stützun- gen (Sp.2)
	1	2	3	4	5
Summe aller Gemeinden . .	15 114 020	11 990 332	34 255 930	3 548 220	29,6
Vorjahr	13 835 163	11 135 348	36 514 154	3 297 280	29,6
Zu- oder Abnahme	+1 278 857	+ 854 984	-2 258 224	+250 940	.
 Bez. Zürich					
Zürich	7 708 533	5 834 059	23 078 311	6 448	0,11
Aesch	5 010	3 632	4 433	2 373	65,3
Birmensdorf	25 544	20 974	16 787	17 275	82,4
Dietikon	187 887	142 069	132 503	113 063	79,6
Oberengstringen . .	16 701	8 651	14 118	4 573	52,9
Schlieren	31 952	13 345	168 979	—	—
Uitikon	8 525	6 600	8 657	5 047	76,5
Urdorf	29 807	23 347	16 511	19 309	82,7
Weiningen 4)	55 182	48 073	36 349	40 196	83,6
Zollikon	51 854	41 573	580 371	—	—
Bez. Zürich	8 120 995	6 142 323	24 057 019	208 284	3,4
Vorjahr	7 325 819	5 726 549	25 814 827	187 760	3,3
 Bez. Affoltern					
Aeugst	11 746	10 481	6 295	9 149	87,3
Affoltern a. A.	64 719	51 721	60 193	38 931	75,3
Bonstetten	16 452	13 248	10 589	10 260	77,4
Hausen	22 083	19 002	29 683	10 185	53,6
Hedingen	26 456	25 186	14 062	20 769	82,5
Kappel	12 137	9 812	8 278	7 905	80,6
Knonau	8 809	4 915	9 636	2 765	56,3
Maschwenden	6 863	5 952	5 626	4 634	77,9
Mettmenstetten . . .	31 452	24 589	29 736	17 940	73,0
Obfelden	14 812	11 088	40 775	89	0,8
Ottenbach	26 992	22 827	14 796	18 998	83,2
Rifferswil	9 903	7 795	13 710	4 496	57,7
Stallikon	26 225	24 689	9 805	21 128	85,6
Wettswil	4 541	2 940	6 543	1 528	52,0
Bez. Affoltern	283 190	234 245	259 727	168 777	72,1
Vorjahr	287 977	236 661	294 319	180 711	76,3

1) Ohne die freiwilligen Unterstützungen.

2) Gesetz über die Armenfürsorge vom 23. Oktober 1927, § 49.

3) Leistungen an die reinen Unterstützungsausgaben 1935, ausbezahlt 1936. § 33 der Verordnung zum Gesetz über die Armenfürsorge, Abänderung vom 1. April 1935.

4) Armenverband, umfassend die Polit. Gemeinden Unterengstringen, Geroldswil, Oetwil a. d. L. und Weiningen.

Armenausgaben der Gemeinden 1935

Staatsbeiträge 1936

(Fortsetzung)

Gemeinden	Unterstützungsausgaben im ganzen 1935 ¹⁾	Reine Unterstützungsausgaben 1935 ²⁾	Steuerkraft 1934 (Netto-steuere ertrag zu 100 %)	Staatsbeitrag 1936 ³⁾	
				absolut in Fr.	in % der Unterstützungsausgaben (Sp. 2)
	Fr.	Fr.	Fr.		
Bez. Horgen	1	2	3	4	5
Adliswil	92 160	74 961	98 986	52 049	69,4
Hirzel	26 470	21 976	11 691	19 251	87,6
Horgen	143 917	111 725	335 088	24 584	22,0
Hütten	10 150	9 027	7 378	7 424	82,2
Kilchberg	48 460	44 374	438 161	—	—
Langnau	47 156	37 276	32 724	31 075	83,4
Oberrieden	29 532	26 411	51 073	14 912	56,5
Richterswil	108 250	91 731	130 805	62 920	68,6
Rüschlikon	44 231	39 851	257 532	—	—
Schönenberg	35 188	33 545	12 215	30 187	90,0
Thalwil	181 522	152 758	357 922	25 311	16,6
Wädenswil	133 719	110 223	506 190	—	—
Bez. Horgen	900 755	753 858	2 239 765	267 713	35,5
Vorjahr	850 762	692 200	2 333 832	254 567	36,8
Bez. Meilen					
Erlenbach	26 833	20 728	199 078	—	—
Herrliberg	17 018	10 618	62 725	—	—
Hombrechtikon	80 280	62 465	59 675	48 587	77,8
Küsnacht	95 381	71 840	552 161	—	—
Männedorf	82 050	71 829	144 487	21 466	29,9
Meilen	76 709	61 469	247 791	—	—
Oetwil	33 373	24 143	12 302	20 068	83,1
Stäfa	92 606	78 383	165 921	22 599	28,8
Uetikon	46 724	38 026	148 911	—	—
Zumikon	18 327	13 647	22 992	4 739	34,7
Bez. Meilen	569 301	453 148	1 616 043	117 459	25,9
Vorjahr	518 271	425 446	1 671 905	110 330	25,9
Bez. Hinwil					
Bäretswil	85 325	78 224	37 220	67 796	86,7
Bubikon	34 848	23 878	51 363	9 704	40,6
Dürnten	46 961	34 434	36 583	27 725	80,5
Fiscenthal	70 838	62 086	18 989	56 246	90,6
Goßau	92 727	86 024	30 041	77 484	90,1
Grüningen	42 348	38 645	17 063	33 924	87,8
Hinwil	59 460	48 137	56 698	35 247	73,2
Rüti	81 256	63 340	150 160	28 994	45,8
Seegräben	8 572	6 459	22 637	918	14,2
Wald	189 584	162 932	148 540	127 347	78,2
Wetzikon	259 422	226 023	180 181	186 215	82,4
Bez. Hinwil	971 341	830 182	749 475	651 600	78,5
Vorjahr	909 621	759 576	792 216	604 645	79,6

Armenausgaben der Gemeinden 1935
Staatsbeiträge 1936

(Fortsetzung)

Gemeinden	Unterstützungs- ausgaben in ganzen 1935 2)	Reine Unter- stützungs- ausgaben 1935 2)	Steuerkraft 1934 (Netto- steuerertrag zu 100 %)	Staatsbeitrag 1936 3)	
	Fr.	Fr.	Fr.	absolut in Fr.	in % der Unter- stützun- gen (Sp. 2)
Bez. Uster	1	2	3	4	5
Dübendorf	93 949	76 861	116 969	37 426	48,7
Egg	65 141	61 204	33 027	52 705	86,1
Fällanden	14 502	10 694	10 630	8 465	79,2
Greifensee	11 156	10 718	5 082	8 731	81,5
Maur	32 544	27 928	17 704	24 179	86,6
Mönchaltorf	24 104	18 495	9 108	16 236	87,8
Schwerzenbach	2 034	714	4 355	6	0,8
Uster	260 195	222 056	287 446	143 151	64,5
Volketswil	55 566	50 659	21 142	44 175	87,2
Wangen	22 200	18 247	25 600	10 805	59,2
Bez. Uster	581 391	497 576	531 063	345 879	69,5
Vorjahr	506 661	418 036	584 676	271 690	64,9
Bez. Pfäffikon					
Bauma	63 306	56 762	53 153	41 958	73,9
Fehrltorf	21 327	19 016	20 456	12 387	65,1
Hittnau	24 272	20 070	14 440	16 834	83,9
Illnau	78 241	63 581	78 474	47 561	74,8
Kyburg	5 363	3 863	5 745	2 814	72,8
Lindau	21 156	14 441	184 724	—	—
Pfäffikon	74 400	64 165	120 736	24 010	37,4
Russikon	47 570	40 246	17 547	35 825	89,0
Sternenberg	36 029	30 023	3 891	27 740	92,4
Weißlingen	38 640	35 795	21 523	30 665	85,7
Wila	31 385	29 390	13 034	25 559	87,0
Wildberg	14 219	13 132	6 158	11 669	88,9
Bez. Pfäffikon	455 908	390 484	539 881	277 022	70,9
Vorjahr	432 041	366 732	519 132	271 988	74,2
Bez. Winterthur					
Altikon	8 453	4 602	5 613	2 783	60,5
Bertschikon	15 524	13 330	7 896	11 641	87,3
Brütten	11 323	10 643	9 224	7 169	67,4
Dägerlen	11 877	11 128	4 577	9 918	89,1
Dättlikon	7 556	6 777	2 041	6 141	90,6
Dinhard	13 210	11 452	7 548	9 654	84,3
Elgg	42 673	32 415	40 534	21 068	65,0
Ellikon a. d. Thur	16 195	8 394	4 434	6 956	82,9
Elsau	36 193	33 840	13 893	30 161	89,1
Hagenbuch	10 859	7 993	4 087	7 010	87,7
Hettlingen	12 385	11 705	5 276	10 411	88,9
Hofstetten	16 756	16 363	6 184	14 769	90,3
Neftenbach	50 881	38 673	24 214	33 715	87,2
Pfungen	26 676	18 268	50 001	5 384	29,5

Armenausgaben der Gemeinden 1935

Staatsbeiträge 1936

(Fortsetzung)

Gemeinden	Unterstützungs- ausgaben im ganzen 1935 ¹⁾	Reine Unterstützungs- ausgaben 1935 ²⁾	Steuerkraft 1934 (Netto- steuerertrag zu 100 %)	Staatsbeitrag 1936 ³⁾	
	Fr.	Fr.	Fr.	absolut in Fr.	in % der Unterstützungs- gen (Sp.2)
	1	2	3	4	5
Rickenbach	5 883	5 157	10 988	2 105	40,8
Schlatt	22 676	18 335	5 692	16 554	90,3
Seuzach	28 256	25 008	20 568	21 102	84,4
Turbenthal	39 295	34 779	92 441	3 500	10,1
Wiesendangen	22 008	19 458	17 764	16 184	83,2
Winterthur	1 529 007	1 250 727	2 742 806	503 583	40,3
Zell	37 718	26 546	41 315	18 360	69,2
Bez. Winterthur	1 965 404	1 605 593	3 117 096	758 168	47,2
Vorjahr	1 796 211	1 488 007	3 291 261	681 140	45,7
Bez. Andelfingen					
Andelfingen ⁵⁾	68 720	64 478	48 252	50 371	78,1
Benken	9 876	6 356	8 257	1 831	28,8
Berg	17 101	15 015	24 092	2 689	17,9
Buch	14 843	13 992	5 241	11 779	84,2
Dachsen	11 627	7 837	4 963	6 621	84,5
Dorf	7 662	7 087	5 117	5 623	79,3
Feuerthalen	34 276	29 872	54 098	17 123	57,3
Flaach ⁶⁾	30 020	28 706	6 906	26 375	91,9
Flurlingen	13 063	10 314	35 390	146	1,4
Henggart	7 200	6 013	5 397	5 053	84,0
Laufen-Uhwiesen	17 023	13 239	10 169	10 308	77,9
Marthalen	26 991	20 090	17 557	14 257	71,0
Ossingen	27 592	25 540	14 299	21 055	82,4
Rheinau	25 174	20 102	21 757	11 730	58,4
Stammheim, Ober-	15 303	14 617	11 256	11 377	77,8
" Unter-	19 063	18 536	10 423	15 931	85,9
Thalheim	17 459	16 077	5 460	14 388	89,5
Trüllikon	33 226	25 237	8 233	22 764	90,2
Truttikon	5 294	4 051	3 252	2 992	73,9
Waltalingen	17 764	16 121	6 416	14 203	88,1
Bez. Andelfingen	419 277	363 280	306 535	266 616	73,4
Vorjahr	407 940	355 916	316 565	271 043	76,1
Bez. Bülach					
Bachenbülach	15 544	14 740	5 616	12 391	84,1
Bassersdorf	21 026	18 346	41 288	3 209	17,5
Bülach	75 522	65 835	98 657	32 272	49,0
Dietlikon	13 872	12 036	16 204	6 596	54,8
Eglisau	28 109	22 615	28 020	11 707	51,8
Embrach	39 781	31 325	39 075	22 756	72,6

⁵⁾ Armenverband, umfassend die Polit. Gemeinden Groß-Andelfingen, Klein-Andelfingen, Adlikon und Humlikon.

⁶⁾ " " " " " Flaach und Volken.

Aufwendungen der Gemeinden für Krisenhilfe und ergänzende Armenunterstützung 1935

Die zürcherischen Gemeinden haben im Jahre 1935 rund 13000 Arbeitslosen Krisenunterstützung gewährt. Für die in Winterthur und in 78 Landgemeinden wohnhaften Krisenhilfebezügler wurden ausführliche Angaben über ihre persönlichen Verhältnisse in Heft 189 der Statistischen Mitteilungen¹ bekannt gegeben. Dort wurde u. a. auch nachgewiesen (S. 20 ff.), daß viele Arbeitslose im gleichen Jahr, in welchem sie 90 Tage von der Versicherung und einige Zeit von der Krisenhilfe Unterstützung beziehen konnten, außerdem noch von der Armenbehörde unterstützt werden mußten, und zwar zum Teil mit recht namhaften Beträgen. Diese Tatsache ist nicht nur in sozialpolitischer, sondern darüber hinaus auch in finanzwirtschaftlicher Hinsicht beachtenswert. Ohne auf Einzelheiten einzutreten, sollen deshalb noch einige ergänzende Aufschlüsse über die finanzielle Auswirkung dieser Unterstützungspraxis mitgeteilt werden. Es handelt sich in allen Fällen um Brutto-Aufwendungen, an die Bund und Kanton Beiträge leisten.

Die Zahlen unserer Tabelle zeigen, daß der Anteil der Armenausgaben an krisenunterstützte Arbeitslose bedeutend ist. Er beträgt

im Durchschnitt der Landgemeinden	in Prozenten der Krisenunterstützungen
mit 1—10 Krisenunterstützten	65
mit 11—49 „	53
mit 50 und mehr „	40
in Winterthur	53

Darnach verursacht die ergänzende Armenhilfe die verhältnismäßig größten Ausgaben in Gemeinden mit nur wenigen Krisenunterstützten. Doch ist zu beachten, daß innerhalb der einzelnen Gemeindegruppen beträchtliche Unterschiede bestehen. So schwankt der Anteil der Armenunterstützung selbst unter den größeren Gemeinden mit über 50 Krisenunterstützten von 20 bis 95% (vgl. Spalte 7 umstehender Tabelle).

¹ Die krisenunterstützten Arbeitslosen der Zürcher Landschaft im Jahre 1935, Zürich 1936.

Krisenhilfe und ergänzende Armenunterstützung 1935
nach Gemeinden und Gemeindegruppen

Gemeinden Gemeindegruppen	Krisenunterstützte			Krisen- hilfe ¹⁾ Fr.	Ergänzende Armenunter- stützung ²⁾	
	ins- gesamt	davon im gleichen Jahr auch von Armenpflege unterstützt			Fr.	in % der Krisen- unter- stützung (Sp. 5)
		absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7
Stadt Zürich	10 351	ca.3000 ³⁾	ca.30 ³⁾	5 385 388	*	*
Stadt Winterthur	1 037	392	37	316 612	169 290	53,5
Landgemeinden ⁴⁾	1 567	393	25	353 688	155 888	44,1
11 Gemeinden mit über 50 Krisenunterstützten	1 111	289	26	279 253	112 863	40,4
Horgen	177	51	28	54 745	16 146	29,5
Uster	145	50	34	39 980	23 379	58,5
Thalwil	143	29	20	56 453	15 453	27,4
Wald	137	22	16	18 145	10 355	57,1
Adliswil	118	28	16	35 981	7 281	20,2
Dietikon	81	33	40	17 830	14 058	78,8
Rüti	79	17	21	19 756	5 662	28,7
Wetzikon	72	20	28	14 152	5 217	36,9
Stäfa	55	17	31	7 801	7 421	95,1
Schlieren	52	5	10	7 316	1 692	23,1
Wädenswil	52	17	33	7 094	6 199	87,4
16 Gemeinden mit 11—49 Unterstützten ⁵⁾	282	58	20	46 165	24 510	53,1
51 Gemeinden mit 10 u. weniger Unterstützten .	174	46	26	28 270	18 515	65,5
Summe 78 Landgemeind. und Winterthur	2 604	785	30	670 300	325 178	48,5

¹⁾ Diese Beträge stimmen nicht durchwegs überein mit jenen der Gemeinderechnungen, weil sie aus Angaben der Unterstützungsakten berechnet sind. Die Differenzen sind jedoch geringfügig.

²⁾ An Fürsorgebedürftige, die im Jahre 1935 eine Zeitlang von der Krisenhilfe unterstützt wurden. Vergl. auch Heft 189, Seite 19, Anmerkung.

³⁾ Nach einer Schätzung der Stadt Zürich; vergl. *Bickel*: Die Staatsbeiträge an die Stadt Zürich, Zürich 1936, Seite 64.

⁴⁾ 78 Gemeinden, in denen 1935 die Krisenhilfe eingeführt war; die übrigen 91 kleineren Gemeinden fallen hier außer Betracht.

⁵⁾ Darunter nur 3 Gemeinden mit über 20 Unterstützten.

V

Die Gemeindefinanzen im Kanton Zürich 1935

Jahresübersichten	S. 38
Entwicklung der Gemeindefinanzen . . .	S. 47

Jahresübersichten

Die gesamten Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Güter 1935¹⁾

1*

Ordentlicher Verkehr (in 1000 Fr.)

Gemeindegüter	Zahl der Güter	Einnahmen	Ausgaben	Ueberschuß
Politische Gemeindegüter ²⁾	171	120 373	120 438	— 65
Schulgüter	229	6 097	6 189	— 92
Armengüter	160	14 322	16 187	—1 865
Kirchengüter	165	5 196	5 237	— 41
Zivilgüter	50	674	684	— 10
Bürgerliche Nutzungsgüter	5	258	105	153
Summe der Gemeindegüter ³⁾	780	146 920	148 840	—1 920

2*

Außerordentlicher Verkehr (in 1000 Fr.)

Gemeindegüter	Einnahmen	Bruttoausgaben	Beitrag des ordentl. Verkehrs	Nettoüberschuß
Politische Gemeindegüter ²⁾	9 039	24 468	5 058	—10 371
Schulgüter	697	2 656	322	— 1 637
Armengüter	593	261	4	336
Kirchengüter	330	1 205	154	— 721
Zivilgüter	138	162	11	— 13
Bürgerliche Nutzungsgüter	5	5	—	—
Summe der Gemeindegüter ³⁾	10 802	28 757	5 549	—12 406

3*

Gesamtverkehr (in 1000 Fr.)

Gemeindegüter	Einnahmen	Ausgaben	Ueberschuß
Politische Gemeindegüter ²⁾	129 412	144 906	—15 494
Schulgüter	6 794	8 845	— 2 051
Armengüter	14 915	16 448	— 1 533
Kirchengüter	5 526	6 442	— 916
Zivilgüter	812	846	— 34
Bürgerliche Nutzungsgüter	263	110	153
Summe der Gemeindegüter ³⁾	157 722	177 597	—19 875
Zunahme gegen Vorjahr	1 042	— 1 307	Ausg.-Ueberschuß — 2 349

¹⁾ Einschließlich rechnungsmäßige (buchmäßige) Posten, die keine wirklichen Einnahmen und Ausgaben bedeuten und deshalb in anderen Darstellungen besonders ausgeschieden sind. Hier ist lediglich der Beitrag des ordentlichen Verkehrs nicht zu den Einnahmen des außerordentlichen Verkehrs gerechnet worden.

²⁾ Bei zentralisierter Verwaltung der politischen und Schulgemeinden sind die Gesamtergebnisse hier eingestellt.

³⁾ Ohne Stiftungs- und Separatgüter.

Gliederung des Finanzbedarfes

Wirkliche Ausgaben nach Verwendungszwecken 1934/35
(Alle ordentlichen Gemeindegüter)

4*

Verwendungszwecke	Ausgaben in 1000 Fr.		Verhältniszahlen	
	1935	1934	1935	1934
1. Allgemeine Verwaltung:				
Besoldungen und Barauslagen . . .	15 827	15 658	9,9	9,8
2. Zinse für entlehnte Kapitalien . . .	18 958	19 192	11,8	12,0
3. Liegenschaften:				
a) Unterhalt	6 167	8 026	3,8	5,0
b) Neubauten	12 634	11 299	7,9	7,0
4. Straßen:				
a) Unterhalt	9 017	8 083	5,6	5,0
b) Beleuchtung	804	769	0,5	0,5
c) Bauten (inkl. Kanalisationen) . . .	8 866	11 306	5,5	7,1
5. Sonstige Ausgaben der Bauverwaltung:				
a) Gewässerkorrekturen und andere Tiefbauten	1 045	1 561	0,7	1,0
b) Ingenieur- und Vermessungswesen . . .	4 277	2 868	2,7	1,8
6. Polizei, Löschwesen	5 065	5 006	3,2	3,1
7. Beiträge an produktive Unternehmungen	487	457	0,3	0,3
8. Volksschulwesen: ¹⁾				
a) Besoldungen der Lehrer ²⁾	14 520	14 469	9,0	9,0
b) Lehrmittel u. Schreibmaterialien . . .	1 491	1 517	0,9	0,9
c) Uebrige Ausgaben ³⁾	7 292	6 777	4,5	4,2
9. Kirche: ¹⁾				
a) Besoldungen	1 153	1 142	0,7	0,7
b) Spezielle Kultusaufgaben	133	127	0,1	0,1
c) Uebrige Ausgaben ³⁾	1 278	1 249	0,8	0,8
10. Armenunterstützungen	15 613	14 300	9,7	8,9
11. Uebrige Ausgaben:				
a) Ordentlicher Verkehr	31 516	30 263	19,6	18,8
b) Außerordentlicher Verkehr	4 506	6 482	2,8	4,0
Total wirkliche Ausgaben	160 649	160 551	100	100

¹⁾ Ohne Ausgaben für allgemeine Verwaltung, Kapitalzinse und Liegenschaften, die in Posten 1-3 enthalten.

²⁾ In diesen Zahlen sind die Staatsbesoldungen der Volksschullehrer von Zürich und Winterthur inbegriffen (da durch die Gemeindeführung verbucht). Wie sich die Gesamtausgaben für das Volksschulwesen auf Staat und Gemeinden verteilen, ist in Tab. 20* der Gesamtübersichten zur Darstellung gebracht.

³⁾ Ohne Unterhalt der Liegenschaften, welche Ausgabe in Posten 3 a enthalten ist, sowie ohne Zinse für entlehnte Kapitalien (in Posten 2 enthalten).

Verwendungszwecke	Total	Landgemeinden	Stadt Winterthur	Stadt Zürich
Finanzbedarf in 1000 Fr.				
Unterhalt	9 017	1 749	761	6 507
Erstellung (einschl. Kanalisationen) . .	8 866	3 298	1 017	4 551
Insgesamt	17 883	5 047	1 778	11 058
Zunahme gegen Vorjahr	-1 506	- 397	- 508	- 601
Finanzbedarf in Prozent der wirklichen Gesamtausgaben				
Unterhalt	5,6	4,9	4,8	5,9
Erstellung (einschl. Kanalisationen) . .	5,5	9,3	6,3	4,2
Insgesamt	11,1	14,2	11,1	10,1
(Wirkliche Gesamtausgaben)	(100)	(100)	(100)	(100)

Verwendungszwecke	Total	Landgemeinden	Stadt Winterthur	Stadt Zürich
Finanzbedarf in 1000 Fr.				
Neubauten	12 634	3 212	1 712	7 710
Unterhalt	6 167	1 871	438	3 858
Insgesamt	18 801	5 083	2 150	11 568
Zunahme gegen Vorjahr	- 524	- 72	283	- 735
Finanzbedarf in Prozent der wirklichen Gesamtausgaben				
Neubauten	7,9	9,0	10,7	7,1
Unterhalt	3,8	5,3	2,7	3,5
Insgesamt	11,7	14,3	13,4	10,6
(Wirkliche Gesamtausgaben)	(100)	(100)	(100)	(100)

Ausgaben für das Armenwesen 1935

1. Brutto-Ausgaben und Staatsbeiträge

7*

Bezeichnung	Total	Land- gemein- den	Stadt Winter- thur	Stadt Zürich
Beträge in 1000 Fr.				
Brutto-Ausgaben	17 582	6 581	1 706	9 295
Hievon durch Staatsbeiträge gedeckt ¹⁾	3 548	3 038	504	6
Netto-Ausgaben der Gemeinden	14 034	3 543	1 202	9 289
Verhältniszahlen				
Staatsbeiträge in Prozent der Brutto- Ausgaben	20,2	46,2	29,5	0,1
Brutto-Ausgaben in Prozent der wirkli- chen Gesamtausgaben aller Güter	10,9	18,5	10,6	8,5
¹⁾ Nähere Angaben betreffend die Staatsbeiträge an die Armenausgaben der Gemeinden in an- derem Abschnitt dieses Heftes. In den angeführten Ziffern sind nur die direkten Beiträge des Staates an die Gemeindelasten enthalten. Die übrigen Leistungen des Staates auf dem Gebiete der Armenunterstützung (Sub- ventionierung von Hilfsgesellschaften, Bestreitung von Arzneien und Verband für die Univer- sitätspoliklinik, Verpflegung und Beerdigung kantonsfremder armer Personen, Beiträge an Armen- und Versorgungsanstalten etc.) sind hier nicht berücksichtigt.				

2. Unterstützungsausgaben und Rückerstattungen

7a*

Bezeichnung	Total	Land- gemein- den	Stadt Winter- thur	Stadt Zürich
Beträge in 1000 Fr.				
Armenunterstützungen ¹⁾	15 613	5 997	1 636	7 980
Rückerstattungen ²⁾	2 979	860	284	1 835
Netto-Ausgaben für Unterstützungen	12 634	5 137	1 352	6 145
Vorjahr	11 622	4 757	1 223	5 642
Zu- oder Abnahme	+ 1 012	+ 380	+ 129	+ 503
Verhältniszahlen				
Netto-Ausgaben für Unterstützungen 1935 in Prozent der wirklichen Gesamtaus- gaben aller Gemeindegüter	7,9	14,4	8,4	5,6
Rückerstattungen in Prozent der aus- bezahlten Armenunterstützungen	19,1	14,3	17,4	23,0
¹⁾ Ausbezahlte Beträge (inbegriffen freiwillige Unterstützungen). ²⁾ Im Rechnungsjahr eingegangene Beträge (inbegriffen freiwillige Rückerstattungen).				

Einnahmen nach Rechnungstiteln 1935

Alle Gemeindegüter

8*

Rechnungstitel	Ganzer Kanton			Kanton ohne Stadt Zürich		
	1000 Fr.	Zunahme gegen Vorjahr		1000 Fr.	Zunahme gegen Vorjahr	
		1000 Fr.	%		1000 Fr.	%
Ordentlicher Verkehr						
Wirkliche Einnahmen:						
Steuern						
a) ordentliche ¹⁾	63 089	- 879	- 1,4	21 981	210	1,0
b) außerordentliche ²⁾	3 757	- 162	- 4,1	504	4	0,8
Zinse von angelegten Kapitalien						
a) Guthaben an bes. Unternehmungen .	10 848	219	2,1	1 452	32	2,2
b) Andere Kapitalien	2 221	- 12	- 0,5	1 006	- 64	- 6,0
Ertrag von Gebäuden und Liegenschaften .	6 641	- 9	- 0,1	3 001	- 27	- 0,9
Ertrag von bes. Unternehmungen	17 028	480	2,9	3 194	- 23	- 0,7
Staatsbeiträge	17 189	885	5,4	7 132	91	1,3
Beiträge aus anderen Gütern, Fonds usw. .	3 305	1 846	126,5	1 143	24	2,1
Gemeinde-Ingenieur, Vermessungswesen .	2 069	- 2 197	- 51,5	275	- 2	- 0,7
Rückerstattung von Armenunterstützungen .	2 979	301	11,2	1 145	26	2,3
Andere wirkliche Einnahmen	14 670	476	3,4	2 833	- 83	- 2,8
Total wirkliche Einnahmen	143 796	948	0,7	43 666	188	0,4
Rechnungsmäßige Einnahmen:						
Entnahme aus Fonds	1 707	53	3,2	850	194	29,6
Uebrige	1 417	138	10,8	310	16	5,4
Total Einnahmen im ordentlichen Verkehr	146 920	1 139	0,8	44 826	398	0,9
Außerordentlicher Verkehr						
Wirkliche Einnahmen:						
Freiwillige und Anstößerbeiträge	2 634	- 1 076	- 29,0	1 113	- 18	- 1,6
Staatsbeiträge	3 961	505	14,6	2 189	- 643	- 22,7
Vorerlöse, Höherwertung und Neuaufnahme von realisierbaren Aktiven	1 444	- 298	- 17,1	694	- 211	- 23,3
Verschiedenes	1 687	677	67,0	378	182	92,9
Total wirkliche Einnahmen	9 726	- 192	- 1,9	4 374	- 690	- 13,6
Rechnungsmäßige Einnahmen:						
Entnahme aus Fonds	1 076	96	9,8	1 010	134	15,3
Beiträge des ordentlichen Verkehrs	5 549	- 634	- 10,3	2 082	25	1,2
Total Einnahmen im außerordentl. Verkehr	16 351	- 730	- 4,3	7 466	- 531	- 6,6
Gesamtverkehr						
Gesamttotal wirkliche Einnahmen	153 522	756	4,9	48 040	- 502	- 10,3
Gesamttotal rechnungsmäßige Einnahmen (ohne Beitrag des ordentl. Verkehrs) . . .	4 200	287	7,3	2 170	344	18,8

1) Einschließlich Feuerwehrpflichtersatz.

2) Liegenschafts-, Handänderungs-, und Grundstückgewinnsteuer.

Ausgaben nach Rechnungstiteln 1935
Alle Gemeindegüter

9*

Rechnungstitel	Ganzer Kanton			Kanton ohne Stadt Zürich		
	1000 Fr.	Zunahme gegen Vorjahr		1000 Fr.	Zunahme gegen Vorjahr	
		1000 Fr.	‰		1000 Fr.	‰
Ordentlicher Verkehr						
Wirkliche Ausgaben:						
Besoldungen und Barauslagen der allgemeinen Verwaltung ¹⁾	15 827	169	1,1	4 770	- 95	- 2,0
Besoldung der Lehrer	14 520	51	0,4	4 571	- 73	- 1,6
Besoldung des kirchlichen Personals	1 153	11	1,0	563	7	1,2
Zinse für entlehnte Kapitalien	18 958	- 234	- 1,2	3 974	27	0,7
Unterhalt von Liegenschaften	6 167	- 1 859	- 23,2	2 309	29	1,3
Unterhalt von Straßen	9 017	934	11,6	2 510	- 41	- 1,6
Straßenbeleuchtung	804	35	4,6	452	26	6,1
Polizei, Löschwesen	5 065	59	1,2	1 072	- 8	- 0,7
Gesundheitswesen	5 840	- 578	- 9,0	1 317	8	0,6
Gemeinde-Ingenieur, Vermessungswesen	4 277	1 409	49,1	535	- 28	- 5,0
Beiträge an besondere Unternehmungen	487	30	6,6	303	- 47	- 13,4
Lehrmittel für Schulwesen	1 491	- 26	- 1,7	740	- 19	- 2,5
Reinigung und Heizung von Schulklokalen	2 549	212	9,1	1 226	27	2,2
Reinigung und Heizung von Kirchen	308	33	12,0	142	13	10,1
Spezielle Kultusausgaben	133	6	4,7	82	1	1,2
Armenunterstützungen ²⁾	15 613	1 313	9,2	7 633	533	7,5
Andere wirkliche Ausgaben	31 389	2 130	7,3	6 873	251	3,8
Total wirkliche Ausgaben	133 598	3 695	2,8	39 072	611	1,6
Rechnungsmäßige Ausgaben:						
Beiträge an außerordentlichen Verkehr	5 549	- 634	- 10,3	2 082	25	1,2
Schuldentilgung (gesetzliche und andere)	8 598	- 699	- 7,5	3 239	- 28	- 0,9
Zuweisung an Fonds	1 095	- 75	- 6,4	1 049	- 6	- 0,6
Total rechnungsmäßige Ausgaben	15 242	- 1 408	- 8,5	6 370	- 9	- 0,1
Total Ausgaben des ordentlichen Verkehrs	148 840	2 287	1,6	45 442	602	1,3
Außerordentlicher Verkehr						
Wirkliche Ausgaben:						
Straßenbauten, Kanalisationen	8 866	- 2 440	- 21,6	4 316	- 864	- 16,7
Gewässerkorrekturen und andere Tiefbauten	1 045	- 516	- 33,1	522	- 80	- 13,3
Hochbauten	12 634	1 335	11,8	4 924	182	3,8
Ankäufe von Aktiven	1 053	164	18,4	460	- 108	- 19,0
Abschreibungen an realisierbaren Aktiven	1 138	- 118	- 9,4	439	139	46,3
Andere Ausgaben	2 315	- 2 022	- 46,6	1 964	147	8,1
Total wirkliche Ausgaben	27 051	- 3 597	- 11,7	12 625	- 584	- 4,4
Rechnungsmäßige Ausgaben:						
Schuldentilgung	247	- 41	- 14,3	209	- 66	- 24,0
Einlage in Fonds	42	- 94	- 69,1	42	- 68	- 61,8
Uebrige	1 417	138	10,8	310	16	5,4
Total rechnungsmäßige Ausgaben	1 706	3	0,2	561	- 118	- 17,4
Total Ausgaben des außerordentl. Verkehrs	28 757	- 3 594	- 11,1	13 186	- 702	- 5,1
Gesamtverkehr						
Gesamttotal wirkliche Ausgaben	160 649	98	0,1	51 697	27	0,1
Gesamttotal rechnungsmäßige Ausgaben ³⁾	11 400	- 771	- 6,3	4 849	- 152	- 3,0

¹⁾ Aller Gemeindegüter. ²⁾ Nähere Angaben Seite 30 ff. ³⁾ Ohne Beiträge an den außerordentl. Verkehr.

Arten der Güter	Wirkliche Einnahmen					Rechnungs- mäßige Einn.
	Total	Steuern (Gesamt- ertrag)	Zinse von Kapitalien	Ertrag der Liegens- schaften	Ordentliche Beiträge von Bund und Kanton	Ent- nahme aus Fonds
	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
Gemeindgüter, politische	108 800	49 130	12 435	5 336	7 021	1 042
Schulgüter	13 349	4 454	163	425	6 829	320
Armengüter	15 625	8 794	168	140	3 297	240
Kirchengüter	5 121	4 432	123	214	28	75
Zivilgemeindgüter . . .	643	36	65	408	13	30
Bürgerliche Nutzungsgüter	258	—	115	118	1	—
Summe der Gemeindgüter	143 796	66 846	13 069	6 641	17 189	1 707
Stiftungs- u. Separatgüter	15 308	—	4 721	519	—	—
Gesamttotal 1935	159 104	66 846	17 790	7 160	17 189	1 707
1934	158 886	67 887	17 392	7 211	16 304	1 654
Zu- oder Abnahme	+ 218	- 1 041	+ 398	- 51	+ 885	+ 53

Arten der Güter	Wirkliche Einnahmen					Rechnungs- mäßige Einnahmen
	Total	Freiwillige und Anstößer- beiträge	Staats- beiträge	Vorerlöse, Höherwert- und Neu- aufnahme von reali- sierbaren Aktiven	Verschie- denes	Entnahme aus Fonds
	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
Gemeindgüter, politische	7 762	2 592	2 710	993	1 467	595
Schulgüter	1 186	—	1 085	8	93	192
Armengüter	580	—	104	365	111	13
Kirchengüter	131	41	49	25	16	200
Zivilgemeindgüter . . .	67	1	13	53	0	71
Bürgerliche Nutzungsgüter	—	—	—	—	—	5
Total 1935	9 726	2 634	3 961	1 444	1 687	1 076
1934	9 918	3 710	3 456	1 742	1 010	980
Zu- oder Abnahme	- 192	- 1 076	+ 505	- 298	+ 677	+ 96

Wirkliche Ausgaben							Rechnungsmäßige Ausgaben	
Total	Be-soldungen, Barauslagen für die Verwaltung	Zinse für entlehnte Kapitalien	Unterhalt von		Polizei-, Feuer-wehr- und Gesund-heits-wesen	Lehrmittel und Schreib-ma-terialien	Schulden-tilgung	Einlage in Fonds
			Gebäuden und Liegen-schaften	Straßen				
in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.	in 1000 Fr.
84 993	12 880	17 851	4 017	8 966	10 878	—	6 887	448
26 473	16 003	252	1 435	—	—	1 491	416	323
17 429	944	200	24	—	—	—	334	127
4 025	1 620	582	413	—	—	—	925	132
574	40	67	219	51	27	—	36	64
104	13	6	59	0	—	—	—	1
133 598	31 500	18 958	6 167	9 017	10 905	1 491	8 598	1 095
10 796	631	237	503	—	—	—	—	—
144 394	32 131	19 195	6 670	9 017	10 905	1 491	8 598	1 095
141 056	31 902	19 422	8 538	8 083	11 424	1 517	9 297	1 170
+ 3 338	+ 229	- 227	- 1 868	+ 934	- 519	- 26	- 699	- 75

Wirkliche Ausgaben							Rechnungsmäßige Ausgaben	
Total	Straßen-bauten, Ka-nalisationen	Gewässer-korrek-tionen und andere Tiefbauten	Hoch-bauten	Außerord.-Ankäufe von reali-sierbaren und nicht-realisierb. Aktiven	Abschrei-bungen an reali-sierbaren Aktiven	Andere Aus-gaben	Schulden-tilgung	Einlage in Fonds
18 835	8 805	1 023	5 332	614	957	2 104	7	24
6 799	—	—	6 558	96	28	117	38	5
153	—	—	32	86	16	19	105	4
1 132	—	—	686	257	136	53	70	2
127	61	22	26	0	1	17	27	7
5	—	—	—	—	—	5	—	—
27 051	8 866	1 045	12 634	1 053	1 138	2 315	247	42
30 648	11 306	1 561	11 299	889	1 256	4 337	288	136
- 3 597	- 2 440	- 516	+ 1 335	+ 164	- 118	- 2 022	- 41	- 94

Das Gemeindevermögen

(Vergleichende Uebersichten 1932—35 siehe Tab. 16*—19*)

12*

Aktiven und Passiven Ende 1935 (in 1000 Fr.)

Gemeindegüter	Aktiven					Total Pas- siven	Ueber- schuß der Akti- ven ¹⁾
	Realisierbare			Nicht reali- sierbare Aktiven	Total Akti- ven		
	Im Ganzen	Zins- tra- gende Kapi- talien	Liegen- schaften				
1	2	3	4	5	6	7	8
Politische Gemeindegüter .	430 993	271 128	117 992	132 858	563 851	468 632	95 219
Schulgüter	7 854	4 632	1 295	48 017	55 871	10 017	45 854
Armengüter	10 671	5 219	2 924	5 008	15 679	6 585	9 094
Kirchengüter	6 638	2 859	3 197	53 621	60 259	14 948	45 311
Zivilgüter	6 055	1 668	4 175	1 068	7 123	2 343	4 780
Bürgerliche Nutzungsgüter	5 520	3 211	—	1	5 521	186	5 335
Total Gemeindegüter ²⁾ . .	467 731	288 717	129 583	240 573	708 304	502 711	205 593
Zunahme gegen Vorjahr .	-7 103	1 540	-3 600	9 018	1 915	-1 644	3 559

¹⁾ Total Reinvermögen einschließlich nicht realisierbare Aktiven.

²⁾ Ohne Stiftungs- und Separatgüter und ohne Spezialfonds der Gemeindegüter, vgl. Tab. 16*—19*.

Realisierbare Reinvermögen und ungedeckte Schuld

Ende 1935 (in 1000 Fr.)

13*

Gemeindegüter	Realisierbare Reinvermögen		Ungedeckte Schulden		Ueber- schuß ²⁾ der realis. Reinver- mögen (+), der unged. Schuld (-) Ende 1935
	Bestand Ende 1935 ¹⁾	Zunahme im Jahre 1935	Bestand Ende 1935 ¹⁾	Zunahme im Jahre 1935	
1	2	3	4	5	6
Politische Gemeindegüter .	13 175	— 48	50 814	3 344	-37 639
Schulgüter	2 266	— 47	4 429	1 224	- 2 163
Armengüter	4 460	-1 177	374	- 101	+ 4 086
Kirchengüter	1 393	— 73	9 703	- 307	- 8 310
Zivilgüter	3 812	- 102	101	7	+ 3 711
Bürgerliche Nutzungsgüter	5 333	153	—	—	+ 5 333
Total ord. Gemeindegüter ³⁾	30 439	-1 294	65 421	4 167	-34 982

¹⁾ Summe der in den gemeindeweisen Darstellungen aufgeführten Einzelergebnisse.

²⁾ Bilanz der in den Spalten 2 und 4 dieser Tabelle aufgeführten Summen.

³⁾ Ohne Stiftungs- und Separatgüter.

Entwicklung der Gemeindefinanzen

Die Steuereinnahmen der Gemeinden und des Staates seit 1927 14*

Jahre	Gemeindesteuern			Staats- Steuern ³⁾	Gemeinde- u. Staatssteuern zusammen
	ordentliche ¹⁾	außer- ordentliche ²⁾	Total ¹⁾		
a) Einnahmen in 1000 Fr.					
1927	51 008	3 804	54 812	39 610	94 422
1928	54 561	4 021	58 582	42 394	100 976
1929	57 816	5 491	63 307	44 869	108 179
1930	61 722	6 447	68 169	48 745	116 914
1931	65 120	6 692	71 812	49 160	120 972
1932	65 291	5 337	70 628	48 215	118 843
1933	62 927	4 352	67 279	41 140	108 419
1934	63 968	3 919	67 887	42 590	110 477
1935	63 089	3 757	66 846	41 967	108 813
1936	.	.	.	38 489	.
b) Indexziffern (1927 = 100)					
1927	100	100	100	100	100
1928	107,0	105,7	106,9	107,0	106,9
1929	113,4	144,4	115,5	113,3	114,5
1930	121,1	169,5	124,4	123,1	123,7
1931	127,7	175,9	131,0	124,1	128,0
1932	128,0	140,3	128,8	121,7	125,9
1933	123,4	114,4	122,7	103,9	114,9
1934	125,4	103,0	123,8	107,5	117,0
1935	123,7	98,8	122,0	106,0	115,2
1936	.	.	.	97,2	.
¹⁾ Einschließlich Feuerwehersatzsteuer, jedoch ohne Anteil an kantonalen Abgaben. ²⁾ Liegenschaften-, Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuer. ³⁾ Direkte Staatssteuer gemäß Gesetz vom 25. XI. 1917, 19. II. 1922 und 2. XII. 1928, einschließlich Nach- und Strafsteuern, Nachträgen früherer Jahre, Verzugszinsen etc. Erträge aus andern kantonalen Abgaben (Erbschaftssteuer, Billetsteuer etc.) sowie Anteile an eidgen. Steuern sind hier nicht berücksichtigt.					

Wichtige Ausgaben nach Verwendungszwecken seit 1920

15*

Summe aller Gemeinden

Jahre	Besoldungen und allgemeine Verwaltung	Zinsen- dienst	Erstellung und Unterhalt von		Armen- unter- stützungen
			Liegen- schaften	Straßen	
a) Ausgaben in 1000 Fr.					
1920	25 724	15 300	9 947	9 353	6 075
1922	26 752	16 928	9 722	13 365	7 688
1924	26 012	15 291	11 209	14 038	7 499
1925	26 443	15 455	10 100	15 314	7 545
1926	27 142	15 587	11 071	19 493	7 811
1927	25 863	14 069	11 596	23 712	8 192
1928	26 880	14 588	11 247	20 258	8 403
1929	27 533	14 972	13 295	19 872	11 171
1930	28 168	16 223	14 981	20 886	12 318
1931	29 722	17 022	17 294	20 767	12 727
1932	30 595	17 554	19 751	22 527	14 294
1933	30 239	18 342	17 787	19 285	15 089
1934	31 269	19 191	19 326	19 389	14 300
1935	31 500	18 958	18 801	17 883	15 613
b) Indexzahlen (Durchschnitt 1924/1928 = 100)					
1920	97,2	102,0	90,0	50,4	77,0
1922	101,1	112,9	88,0	72,0	97,4
1924	98,3	101,9	101,5	75,6	95,0
1925	99,9	103,0	91,4	82,5	95,6
1926	102,5	103,9	100,2	105,0	99,0
1927	97,7	93,8	105,0	127,3	103,8
1928	101,5	97,3	101,8	109,1	106,5
1929	104,0	99,8	120,4	107,0	141,6
1930	106,4	108,2	135,6	112,5	156,1
1931	112,3	113,5	156,6	111,9	161,3
1932	115,6	117,0	178,8	121,3	181,2
1933	114,2	122,4	161,0	103,9	191,2
1934	118,1	128,0	175,0	104,4	181,2
1935	119,0	126,4	170,2	96,3	197,9

Das Gemeindevermögen 1932—1935

1. Die Aktiven am Ende des Jahres (in 1000 Fr.)

16*

	1932	1933	1934	1935
Gemeindegüter	666 145	705 361	706 389	708 304
Spezialfonds	39 796	38 319	38 382	38 190
Stiftungs- u. Separatgüter .	124 296	129 995	135 554	140 567
Total Aktiven	830 237	873 675	880 325	887 061

2. Die Passiven am Ende des Jahres (in 1000 Fr.)

17*

	1932	1933	1934	1935
Gemeindegüter	468 642	506 045	504 355	502 711
Spezialfonds	—	—	—	—
Stiftungs- u. Separatgüter .	6 242	6 098	6 177	6 493
Total Passiven	474 884	512 143	510 532	509 204

3. Aktivenüberschuß am Ende des Jahres (in 1000 Fr.)

18*

	1932	1933	1934	1935
Gemeindegüter	197 503	199 316	202 034	205 593
Spezialfonds	39 796	38 319	38 382	38 190
Stiftungs- u. Separatgüter .	118 054	123 897	129 377	134 074
Total Reinvermögen	355 353	361 532	369 793	377 857

4. Realisierbares Reinvermögen am Ende des Jahres (in 1000 Fr.)

19*

	1932	1933	1934	1935
Gemeindegüter	—12 303	—23 060	—29 521	—34 982
Spezialfonds	39 796	38 319	38 382	38 190
Stiftungs- u. Separatgüter .	112 699	118 328	123 778	128 505
Total realisierbares Reinvermögen	140 192	133 587	132 639	131 713

Ausgaben des Staates und der Gemeinden
für das Volksschulwesen

Jahre	Gemeinden		Staat			Staat und Gemeinden zusammen ¹⁾
	brutto	netto (nach Abzug der Staatsbeitr.)	Beiträge an Gemeinden	übrige Ausgaben	ins- gesamt ¹⁾	
a) Ausgaben in 1000 Fr.						
1928	25 161	18 949	6 212	5 691	11 903	30 852
1930	28 131	21 248	6 883	5 607	12 490	33 738
1932	31 676	24 154	7 522	5 651	13 173	37 327
1933	33 324	25 372	7 952	5 266	13 218	38 590
1934	32 703	24 606	8 097	5 062	13 159	37 765
1935	33 272	25 358	7 914	4 431	12 345	37 703
b) Indexzahlen (Durchschnitt 1928/1930 = 100)						
1928	93,3	92,4	96,4	100,9	98,4	94,6
1930	104,3	103,6	106,8	99,3	103,3	103,5
1932	117,5	117,8	116,7	100,2	108,9	114,5
1933	123,6	123,7	123,2	93,3	109,3	118,4
1934	121,3	120,0	125,4	89,7	108,8	115,8
1935	123,4	123,6	122,6	78,5	102,1	115,6

¹⁾ Einschließlich thurgauische Grenzschulen, Vikariatsbesoldungen, Ruhegehälter, Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer.

Ausgaben des Staates und der Gemeinden
für das Armenwesen

Jahre	Staat ¹⁾ (Beiträge an Gemeinden)		Gemeinden (Nettoaushgaben)		Staat u. Gemeinden zusammen	
	Land- bezirke ²⁾	Ganzer Kanton	Land- bezirke ²⁾	Ganzer Kanton	Land- bezirke ²⁾	Ganzer Kanton
a) Ausgaben in 1000 Fr.						
1928	1 428	1 706	2 915	7 851	4 343	9 557
1930	1 531	1 944	2 773	12 086	4 304	14 030
1932	2 128	2 856	3 094	13 357	5 222	16 213
1933	2 442	3 511	4 705	13 932	7 142	17 443
1934	2 429	3 297	2 925	12 880	5 354	16 177
1935	2 582	3 548	3 070	14 034	5 672	17 582
b) Indexzahlen (Durchschnitt 1928/1930 = 100)						
1928	104,1	99,8	105,8	75,6	105,2	79,0
1930	111,6	113,7	100,6	116,3	104,3	116,0
1932	155,1	167,0	112,3	128,6	126,5	134,0
1933	178,0	205,3	170,7	134,1	173,1	144,2
1934	177,0	192,8	106,1	124,0	129,7	133,7
1935	188,2	207,5	111,4	135,1	137,4	145,3

¹⁾ Nur Staatsbeiträge an die Armenunterstützungen der Gemeinden; übrige Staatsleistungen nicht berücksichtigt, vgl. hierüber S. 25–27.

²⁾ d. h. ganzer Kanton ohne die Bezirke Zürich und Winterthur.

VI

Die Vermögensverhältnisse der Gemeindegüter Ende 1935

Das gesamte Gemeindevermögen (die Aktiven der Gemeindegüter, der Spezialfonds und der Stiftungs- und Separatgüter) wurde Ende 1935 mit 887,1 Millionen Fr. bewertet. Die Passiven betragen 509,2 Millionen Fr., sodaß sich der Aktivenüberschuß auf 377,9 Millionen Fr. belief. Etwas mehr als die Hälfte dieses Reinvermögens (54,4^{0/0}) entfiel auf die Gemeindegüter, ein Zehntel auf die Spezialfonds und ein gutes Drittel auf die Stiftungs- und Separatgüter (vgl. auch Tab. 16*—18*, S. 49). — Als Uebersicht zum nachstehenden Tabellenteil, S. 54 ff, sollen hier einige Gesamtergebnisse kurz besprochen werden.

Die Aktiven und Passiven der Gemeindegüter¹⁾ verteilen sich auf Land und Stadt wie folgt:

	Aktiven		Passiven		Aktivenüberschuß	
	1000 Fr.	%	1000 Fr.	%	1000 Fr.	%
Stadt Zürich . . .	479 499	67,7	385 450	76,6	94 049	45,8
Stadt Winterthur .	62 287	8,8	52 142	10,4	10 145	4,9
Landgemeinden .	166 518	23,5	65 120	13,0	101 398	49,3
insgesamt 1935 . .	708 304	100,0	502 712	100,0	205 592	100,0
1934 . .	706 389	.	504 355	.	202 034	.
1933 . .	705 361	.	506 045	.	199 316	.

In den Gemeinden der Landschaft besitzen nach den letzten Ausweisen 730 Güter ein Reinvermögen von 103,9 Millionen Fr., während andererseits 27 Güter mit einem Passivenüberschuß von zusammen 2,5 Millionen Fr. belastet sind.²⁾

1) Ohne Stiftungs- und Separatgüter; dagegen sind die Spezialfonds — soweit sie nicht aus eigenen Kapitalien, sondern lediglich aus Guthaben an das Gemeindegut bestehen — in Aktiven und Passiven mitenthalten.

2) Für die 16 politischen Gemeindegüter, die einen Passivenüberschuß aufweisen (vgl. Tab. S. 53), ist nachfolgend die Höhe der Verschuldung in Prozenten ihres Netto-Steuerertrages dargestellt. Zur vollständigen Deckung des Passivenüberschusses im Jahre 1935 hätten erheben müssen:

Steuerprocente	Anzahl polit. Gemeindegüter	Steuerprocente	Anzahl polit. Gemeindegüter
1—25	3	201—250	1
26—50	1		
51—75	4	301—350	1
76—100	1		
101—150	4	451—500	1

Nicht nur im Verhältnis von Aktiven und Passiven zeigen Stadt und Land ausgeprägte Unterschiede. Stark abweichend ist auch die Zusammensetzung der Aktiven selbst.

Aktiven der Gemeindegüter

Gemeindegüter	Total aller Aktiven	davon sind					nicht realisierbar
		realisierbar ¹⁾				Liegen- schaften	
		ins- gesamt	Zins- tragende Kapitalien	Guthaben an produktiven Unter- nehmungen			
1000 Fr.							
Städte	541 787	73,0	6,7	39,5	19,0	27,0	
Landgemeinden . .	166 518	43,3	12,1	10,7	17,4	56,7	
insgesamt 1935 . .	708 305	66,0	8,0	32,8	18,6	34,0	
1934 . .	706 389	67,2	7,8	32,8	18,8	32,8	
1933 . .	705 361	68,5	8,2	31,9	19,0	31,5	

¹⁾ Nach § 20 der „Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden“ vom 11. Nov. 1926 gelten als realisierbar solche Aktiven, die entweder einen Ertrag abwerfen, oder ohne Nachteil für den Gemeindehaushalt veräußert werden können.

Die Aktiven der Städte weisen demnach eine erheblich günstigere Struktur auf als jene der Landgemeinden insgesamt. Diese Verschiedenheit ist nicht zuletzt auf den großen Anteil der Anlagewerte produktiver Unternehmungen bei den Städten zurückzuführen. Andererseits muß erwähnt werden, daß auch bei den Landgemeinden starke Unterschiede in der Vermögenszusammensetzung bestehen. — Bemerkenswert ist, daß sich das Verhältnis von realisierbaren zu nichtrealisierbaren Aktiven seit einigen Jahren verschlechtert hat.

Realisierbare Aktiven in % aller Aktiven

Jahr	Städte	Landgemeinden	Alle Gemeinden
1927	74,9	47,0	66,6
1928	74,9	46,9	66,6
1929	75,3	47,0	67,0
1930	76,5	47,4	68,4
1931	79,0	46,8	70,6
1932	77,0	46,1	68,5
1933	76,7	45,9	68,5
1934	74,3	44,2	67,2
1935	73,0	43,3	66,0

Auf diese Veränderung im Aktivenaufbau muß hingewiesen werden. Denn für die Beurteilung der Vermögenslage einer Gemeinde ist es ja gerade wesentlich, inwieweit die Passiven durch realisier-

bare Aktiven gedeckt sind. Uebersteigen letztere den Bestand der Passiven, so ergibt sich ein realisierbares Reinvermögen, während im umgekehrten Falle eine ungedeckte Schuld vorhanden ist.

Aus der folgenden Aufstellung sind die Deckungsverhältnisse für die einzelnen Güterarten ersichtlich (vgl. auch die gemeindeweisen Darstellungen S. 54 ff):

Passivendeckung der Gemeindegüter

Güterarten	Zahl der Gemeindegüter							
	insgesamt	davon mit						
		Aktiven- Ueber- schuß	Passiven- Ueber- schuß	Aus- gleich der Aktiven und Pas- siven	realisier- barem Reinver- mögen	unge- deckter Schuld	Aus- gleich d. realb. Aktiven und Pas- siven	
Politische Gemeindegüter ¹⁾	171	153	16	2	105	64	2	
Schulgüter	229	217	1	11	133	78	18	
Armengüter	160	150	8	2	147	11	2	
Kirchengüter ²⁾	165	163	—	2	69	83	13	
Zivilgüter	50	48	2	—	47	3	—	
Bürgerliche Nutzungsgüter	5	5	—	—	5	—	—	
Güter insgesamt	1935	780	736	27	17	506	239	35
	1934	783	744	24	15	517	223	43
	1933	817	767	32	18	542	221	54

¹⁾ Ohne Friedhof- und Bestattungsgüter.

²⁾ Ohne Separatkirchengüter.

Die ungedeckten Schulden haben in starkem Maße zugenommen. Für die Städte ergibt sich seit 1929 eine Vermehrung von 15,2 Millionen Fr. auf 48 Millionen Fr., wobei hier die 1934 erfolgte Eingemeindung der vorwiegend finanzschwachen zürcherischen Vororte den Anstieg noch verstärkte. In der Landschaft stiegen die ungedeckten Schulden von 11 Millionen im Jahre 1928 auf 25 Millionen Fr. im Jahre 1933 an, während die Zunahme nach der Eingemeindung wesentlich geringer war. (1934: 16 Millionen Fr., 1935: 16,4 Millionen Fr. insgesamt.) Für den Großteil der ländlichen Gemeindegüter ist jedoch ein Ueberwiegen der realisierbaren Aktiven über die Passiven festzustellen: 506 Güter können ein realisierbares Reinvermögen von zusammen 24,4 Millionen Fr. ausweisen. Wenn man bedenkt, daß 1929 das Total noch 28,4 Millionen Fr. betragen hatte, so zeigt sich im Zusammenhang mit den übrigen Feststellungen eine deutliche Versteifung der Deckungsverhältnisse. Auch an der Vermögenslage der Gemeinden sind die letzten Jahre nicht spurlos vorbegegangen.

Ordnungsnummer	Bezirke und politische Gemeinden	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven—)
		realisierbare				nicht-realisierbare			
		Total	Zins-tragende Kapitalien	Guthaben an produktiven Unternehmungen	Liegen-schaften				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1-171	Summe der politischen Gemeinden	430 992 721	39 897 020	231 230 810	117 991 831	132 857 923	563 850 644	468 631 860	95 218 784
	Vorjahr(1934)	436 998 022	38 046 145	230 949 679	119 038 970	125 809 688	562 807 710	471 244 612	91 563 098
	Zu- oder Abnahme	-6 005 301	+1 850 875	+281 131	-1 047 139	+7 048 235	+1 042 934	-2 612 752	+3 655 686
1	Stadt Zürich . .	340 543 631	22 223 891	201 375 841	80 621 430	97 021 501	437 565 132	371 285 012	66 280 120
2	Aesch	69 701	19 669	26 452	21 900	8 585	78 286	43 044	35 242
3.	Birmensdorf . .	54 470	46 452	—	4 598	20 770	75 240	20 400	54 840
4	Dietikon	783 626	135 681	350 558	173 594	2 019 000	2 752 626	1 347 523	1 405 103
5	Geroldswil . . .	48 278	250	40 845	5 000	30 000	78 278	65 900	12 378
6	Ober- engstringen	87 724	32 742	27 908	14 930	7 075	94 799	162 724	—67 925
7	Oetwil	59 836	27 882	28 500	1 500	31 100	90 936	25 936	65 000
8	Schlieren	585 975	100 154	244 258	207 010	61 330	647 305	433 958	213 347
9	Uitikon	98 862	26 031	64 964	4 200	6 998	105 860	66 270	39 590
10	Unter- engstringen	59 489	2 729	50 342	1 250	31 285	90 774	109 285	—18 511
11	Urdorf	53 696	16 128	24 109	1 000	30 212	83 908	66 860	17 048
12	Weiningen	94 598	8 593	59 255	20 523	46 236	140 834	132 280	8 554
12a	„ Fried- hofgut	19 200	17 609	—	400	3 421	22 621	17 544	5 077
13	Zollikon	2 263 136	398 746	1 005 342	829 904	871 087	3 134 223	3 395 150	—260 927
	Bez. Zürich 1935	344 772 222	23 056 557	203 298 374	81 907 239	100 188 600	444 960 822	377 171 886	67 788 936
	1934	350 721 959	21 021 215	202 801 182	84 495 817	94 069 921	444 791 880	381 044 217	63 747 663
14	Aeugst	12 187	7 137	—	4 497	9 667	21 854	11 562	10 292
15	Affoltern a. A.	82 967	6 245	—	75 800	88 626	171 593	57 304	114 289
16	Bonstetten	20 310	4 350	—	12 334	67 794	88 104	2 033	86 071
17	Hausen	48 218	19 611	—	27 000	153 840	202 058	55 913	146 145
18	Hedingen	9 232	2 032	—	2 900	70 900	80 132	2 500	77 632
19	Kappel	14 273	6 241	—	6 691	16 484	30 757	618	30 139
20	Knonau	7 433	2 879	—	3 928	15 294	22 727	15 582	7 145
21	Maschwanden	73 880	3 504	49 968	19 300	7 874	81 754	59 411	22 343
22	Mett- menstetten	55 179	2 446	—	51 834	216 902	272 081	72 084	199 997
23	Obfelden	109 121	246	—	98 400	248 033	357 154	105 878	251 276
24	Ottenbach	12 785	10 080	—	500	27 081	39 866	9 572	30 294

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

1

Ordnungsnummer	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres				
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Verbesserung	Ver-schlech-terung	Aus-gleichs-fonds	Fonds für außer-ordent-liche Ausgaben	Forst-reserve-fonds	Reserve-fonds der pro-duktiven Unter-nehmungen	Andere Spezial-fonds
			gegen dem Vorjahr						
			Fr.	Fr.					
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1-171	13 175 180	50 814 319	726 172	4 267 279	2 122 327	5 994 891	1 527 392	18 153 068	1 249 060
	13 223 350	47 469 940	352 963	4 319 899	2 210 105	6 262 335	1 399 870	17 539 330	1 405 949
	-48 170	+3 344 379	+373 209	-52 620	-87 778	-267 444	+127 522	+613 738	-156 889
1	—	30 741 381	—	2 142 349	—	2 395 063	106 859	14 034 254	—
2	26 657	—	—	—	7 099	20 000	—	—	—
3	34 070	—	—	8 742	—	—	—	—	—
4	—	613 897	27 048	—	9 526	15 648	—	4 088	—
5	—	17 622	—	6 188	—	—	—	240	—
6	—	75 000	—	35 500	2 038	—	—	145	—
7	33 900	—	—	4 500	1 092	2 544	—	2 870	—
8	152 017	—	28 000	—	51 004	—	—	168 822	—
9	32 592	—	200	—	1 920	—	—	—	—
10	—	49 796	—	3 048	2 457	6 475	—	—	—
11	—	13 164	—	6 783	—	—	—	2 616	—
12	—	37 682	—	25 544	1 268	—	—	—	—
12a	1 656	—	—	—	1 067	16 477	—	—	—
13	—	1 132 014	100 000	—	141 350	419 249	—	46 248	—
	280 892	32 680 556	155 248	2 232 654	218 821	2 875 456	106 859	14 259 283	—
	265 934	30 588 192	1 013	2 530 032	369 210	3 307 484	102 846	14 011 939	42 603
14	625	—	878	—	1 538	—	—	—	—
15	25 663	—	—	14 700	10 804	—	—	—	—
16	18 277	—	—	—	2 033	302	—	—	—
17	—	7 695	—	4 575	14 913	—	—	—	—
18	6 732	—	—	934	—	—	—	—	—
19	13 655	—	—	1 308	618	—	—	—	—
20	—	8 149	500	—	7 582	—	—	—	—
21	14 469	—	—	4 100	4 256	—	—	3 354	—
22	—	16 905	514	—	1 209	5 854	—	—	—
23	3 243	—	—	8 000	5 878	—	—	—	—
24	3 213	—	1 050	—	—	1 082	—	—	—

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und politische Gemeinden	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bzw. Pas-siven—)
		realisierbare				nicht-realisierbare			
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Guthaben an pro-duk-tiven Un-ter-neh-mungen	Liegen-schaften				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
25	Rifferswil . . .	9 130	5 663	—	—	35 400	44 530	34 077	10 453
26	Stallikon . . .	20 826	18 097	—	250	26 425	47 251	17 717	29 534
27	Wettswil . . .	57 993	11 130	24 700	19 600	21 200	79 193	30 935	48 258
	Bez. Affoltern 1935	533 534	99 661	74 668	323 034	1 005 520	1 539 054	475 186	1 063 868
	1934	500 956	125 784	—	320 534	1 004 220	1 505 176	404 550	1 100 626
28	Adliswil . . .	608 517	148 622	313 841	55 665	168 288	776 805	1 011 080	—234 275
29	Hirzel . . .	96 295	16 518	74 332	—	30 200	126 495	67 396	59 099
30	Horgen . . .	3 832 451	777 778	1 461 855	1 471 799	1 139 367	4 971 818	4 986 245	—14 427
31	Hütten . . .	78 413	21 835	—	55 270	19 948	98 361	33 359	65 002
32	Kilchberg . . .	1 311 597	212 331	316 267	681 283	1 636 853	2 948 450	2 537 304	411 146
33	Langnau . . .	231 478	86 795	71 044	52 000	288 600	520 078	159 031	361 047
34	Oberrieden . . .	144 740	18 523	110 000	8 900	115 580	260 320	214 620	45 700
35	Richterswil . . .	1 047 815	19 721	695 000	298 301	40 506	1 088 321	1 228 901	—140 580
36	Rüschlikon . . .	774 492	102 909	308 172	350 025	894 315	1 668 807	1 204 784	464 023
37	Schönenberg . . .	4 365	—	—	2 200	37 020	41 385	19 365	22 020
38	Thalwil . . .	2 561 390	1 497 010	916 534	120 316	12 350	2 573 740	701 476	1 872 264
39	Wädenswil . . .	1 986 985	550 654	903 702	513 097	549 968	2 536 953	2 446 255	90 698
	Bez. Horgen 1935	12 678 538	3 452 696	5 170 747	3 608 856	4 932 995	17 611 533	14 609 816	3 001 717
	1934	12 695 945	3 233 445	5 513 870	3 488 758	4 938 084	17 634 029	14 589 555	3 044 474
40	Erlenbach . . .	679 596	24 530	487 482	102 506	622 009	1 301 605	980 596	321 009
41	Herrliberg . . .	568 120	5 250	361 157	187 350	133 035	701 155	642 812	58 343
42	Hombrechlikon . . .	493 329	36 950	447 616	—	72 489	565 818	469 832	95 986
43	Küsnacht . . .	2 633 961	82 238	1 451 914	1 067 100	509 819	3 143 780	3 583 961	—440 181
44	Männedorf . . .	786 054	16 930	620 698	118 406	158 050	944 104	1 053 507	—109 403
45	Meilen . . .	1 411 016	41 199	1 055 011	278 200	386 496	1 797 512	1 641 898	155 614
46	Oetwil . . .	83 976	43 329	38 500	280	59 232	143 208	86 014	57 194
47	Stäfa . . .	798 393	137 127	600 000	50 402	238 900	1 037 293	715 237	322 056
48	Uetikon . . .	346 000	42 163	176 913	101 690	94 770	440 770	529 000	—88 230
49	Zumikon . . .	203 868	36 025	163 800	950	116 995	320 863	224 868	95 995
	Bez. Meilen 1935	8 004 313	465 741	5 403 091	1 906 884	2 391 795	10 396 108	9 927 725	468 383
	1934	7 825 185	480 474	5 141 044	1 916 888	2 439 346	10 264 531	9 794 092	470 439
50	Bäretswil . . .	125 791	18 805	104 891	—	62 912	188 703	127 986	60 717
51	Bubikon . . .	314 866	110 938	185 658	4 000	66 300	351 166	224 994	156 172
52	Dürnten . . .	136 347	40 710	—	51 750	89 600	225 947	211 347	14 600

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

1

Ordnungsnummer	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres				
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Forstreservefonds	Reservefonds der produktiven Unternehmungen	Andere Spezialfonds
			besserung	schlechterung					
			gegen dem Vorjahr						
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
25	9	10	11	12	13	14	15	16	17
26	—	24 947	—	5 447	4 521	1 029	—	—	—
27	3 109	—	—	1 936	—	—	—	—	—
	27 058	—	—	—	3 795	—	—	—	—
	116 044	57 696	2 942	41 000	57 147	8 267	—	3 354	—
	145 347	48 941	9 813	22 479	86 406	17 452	—	3 225	—
28	—	402 563	—	73 142	—	—	—	83 058	—
29	28 899	—	—	—	8 088	—	—	—	—
30	—	1 153 794	—	59 126	—	330 099	9 794	55 567	—
31	45 054	—	1 500	—	2 950	—	1 066	—	—
32	—	1 225 707	53 450	—	70 365	—	—	75 090	—
33	72 447	—	—	15 782	—	—	7 614	202	—
34	—	69 880	2 000	—	22 521	20 988	—	—	—
35	—	181 086	—	19 495	9 580	41 889	—	56 100	—
36	—	430 292	24 700	—	65 503	36 731	—	17 603	—
37	—	15 000	—	—	4 365	—	—	—	—
38	1 859 914	—	—	12 304	3 341	489 058	—	68 092	104 410
39	—	459 270	60 531	—	—	66 133	—	187 668	48 057
	2 006 314	3 937 592	142 181	179 849	186 713	984 898	18 474	543 380	152 467
	2 032 900	3 926 510	22 256	453 744	206 112	878 644	17 788	463 716	185 646
40	—	301 000	50 000	—	64 847	80 702	—	30 987	—
41	—	74 692	—	5 630	22 243	13 971	—	—	—
42	23 497	—	—	15 859	19 048	—	—	—	—
43	—	950 000	92 868	—	326 433	—	—	56 074	—
44	—	267 453	—	31 816	36 609	—	—	91 479	—
45	—	230 882	12 032	—	90 000	—	—	26 777	—
46	—	2 038	400	—	5 314	—	—	—	—
47	83 156	—	—	44 000	—	97 204	—	119 347	3 410
48	—	183 000	—	10 500	49 134	—	—	48 039	—
49	—	21 000	—	2 000	41 342	—	—	2 123	—
	106 653	2 030 065	155 300	109 805	654 970	191 877	—	374 826	3 410
	166 512	2 135 419	96 933	163 611	671 834	185 577	—	352 181	—
50	—	2 195	—	40 631	—	—	—	—	—
51	89 872	—	10 000	—	42 974	—	—	—	—
52	—	75 000	—	11 000	53 347	—	—	—	—

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und politische Gemeinden	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven—)
		realisierbare				nicht-realisierbare			
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Guthaben an pro-duk-tiven Unter-nehmen	Liegen-schaften				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
53	Fischenthal . . .	14 046	9 408	—	80	41 121	55 167	43 028	12 139
54	Goßau	73 500	—	—	68 640	112 895	186 395	164 579	21 816
55	Grüningen . . .	34 544	6 521	20 663	1 080	14 260	48 804	38 155	10 649
56	Hinwil	186 597	24 593	85 120	74 000	72 900	259 497	148 288	111 209
57	Rüti	557 265	80 428	260 000	160 900	174 700	731 965	1 339 000	—607 035
58	Seegräben . . .	20 131	16 905	—	—	61 178	81 309	15 132	66 177
59	Wald	297 921	4 220	—	258 000	335 300	633 221	450 135	183 086
60	Wetzikon . . .	1 322 199	339 401	915 159	44 200	262 166	1 584 365	1 844 138	—259 773
	Bez. Hinwil 1935	3 083 207	651 929	1 571 491	662 650	1 293 332	4 376 539	4 606 782	—230 243
	1934	3 309 631	550 301	1 699 483	867 900	1 305 922	4 615 553	4 792 075	—176 522
61	Dübendorf . . .	347 725	15 940	97 000	210 100	190 555	538 280	394 971	143 309
62	Egg	131 679	93 745	—	32 400	57 337	189 016	155 628	33 388
63	Fällanden . . .	71 921	5 751	—	63 400	77 290	149 211	24 644	124 567
64	Greifensee . . .	21 889	12 782	1 227	6 000	26 415	48 304	25 673	22 631
65	Maur	60 711	37 645	15 428	1 763	49 248	109 959	28 233	81 726
66	Mönchaltorf . .	100 065	8 737	71 376	7 400	61 936	162 001	139 851	22 150
67	Schwerzenbach .	23 318	10 777	9 858	1 100	12 650	35 968	9 594	26 374
68	Uster	1 949 099	266 674	822 401	701 270	1 917 015	3 866 114	2 132 251	1 733 863
69	Volketswil . . .	41 560	35 943	—	1 100	62 456	104 016	33 414	70 602
70	Wangen	7 823	4 561	—	290	26 835	34 658	19 013	15 645
	Bez. Uster 1935	2 755 790	492 555	1 017 290	1 024 823	2 481 737	5 237 527	2 963 272	2 274 255
	1934	2 926 752	508 027	1 167 495	1 020 623	2 467 987	5 394 739	3 014 376	2 380 363
71	Bauma	17 650	4 263	—	350	116 000	133 650	17 650	116 000
72	Fehraltorf . . .	114 007	31 875	1 934	68 400	16 560	130 567	4 564	126 003
73	Hittnau	42 704	24 309	—	16 000	21 697	64 401	19 497	44 904
74	Illnau	99 980	15 115	47 348	6 100	213 130	313 110	206 514	106 596
75	Kyburg	7 814	7 312	—	—	20 452	28 266	4 775	23 491
76	Lindau	128 809	105 010	16 779	3 130	51 706	180 515	229 756	—49 241
77	Pfäffikon	494 948	915	130 519	330 152	239 525	734 473	609 028	125 445
78	Russikon	29 765	—	—	23 600	64 550	94 315	54 481	39 834
79	Sternenberg . . .	62 312	32 879	—	29 000	5 643	67 955	39 193	28 762
80	Weißlingen . . .	68 622	23 895	36 764	6 800	52 649	121 271	99 200	22 071
81	Wila	24 354	23 034	—	50	28 000	52 354	24 354	28 000
82	Wildberg	12 065	11 472	—	25	31 589	43 654	21 627	22 027
	Bez. Pfäffikon 1935	1 103 030	280 079	233 344	483 607	861 501	1 964 531	1 330 639	633 892
	1934	1 116 968	314 158	206 346	483 457	846 121	1 963 089	1 193 646	769 443

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

1

Ordnungsnummer	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres				
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Verbesserung	Ver-schlech-terung	Aus-gleichs-fonds	Fonds für außer-ordent-liche Ausgaben	Forst-reserve-fonds	Reserve-fonds der produ-ktiven Unter-nehmen	Andere Spezial-fonds
			gegen dem Vorjahr						
			Fr.	Fr.					
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
53	—	28 982	—	3 938	—	6 510	—	—	—
54	—	91 079	—	17 236	—	—	—	—	—
55	—	3 611	—	2 760	19 155	—	—	17 000	—
56	38 309	—	—	—	11 072	—	—	—	—
57	—	781 735	—	39 073	—	—	—	385 987	—
58	4 999	—	—	—	13 132	—	—	—	—
59	—	152 214	—	51 993	55 407	—	—	277 480	—
60	—	521 939	115 500	—	—	73 979	—	—	5 000
	133 180	1 656 755	125 500	166 631	195 087	80 489	—	680 467	5 000
	161 616	1 644 060	107 133	79 611	129 856	20 745	—	604 946	5 000
61	—	47 246	—	47 653	10 508	20 000	—	59 058	—
62	—	23 949	—	9 844	1 081	—	—	—	—
63	47 277	—	2 000	—	11 295	3 000	6 046	5 336	—
64	—	3 784	166	—	6 173	—	—	1 000	—
65	32 478	—	—	6 187	3 544	8 536	—	—	—
66	—	39 786	2 610	—	—	7 762	—	—	—
67	13 724	—	—	—	1 594	8 000	—	—	—
68	—	183 152	—	44 110	—	—	8 576	153 000	—
69	8 146	—	—	11 050	11 255	6 161	—	—	—
70	—	11 190	—	5 790	—	6 255	—	—	—
	101 625	309 107	4 776	124 634	45 450	59 714	14 622	218 394	—
	117 269	204 893	3 110	95 418	60 862	59 178	14 378	145 014	—
71	—	—	—	—	6 676	1 000	—	—	—
72	109 443	—	—	—	4 564	—	7 000	39 954	—
73	23 207	—	—	—	14 252	18 563	3 879	—	—
74	—	106 534	—	41 181	19 882	10 500	—	19 856	—
75	3 039	—	—	1 431	—	—	—	4 308	—
76	—	100 947	—	66 000	71 452	—	—	67 912	—
77	—	114 080	—	50 400	59 308	—	—	18 093	—
78	—	24 716	2 020	—	9 734	6 456	—	—	—
79	23 119	—	—	3 204	—	—	—	—	—
80	—	30 578	6 973	—	14 342	—	—	11 159	—
81	—	—	—	—	13 549	—	—	—	—
82	—	9 562	2 292	—	—	—	—	—	—
	158 808	386 417	11 285	162 216	213 759	36 519	10 879	161 282	—
	163 443	240 121	16 859	41 689	196 724	36 870	10 751	166 425	6 600

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und politische Gemeinden	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven—)
		realisierbare				nicht-realisier-bare			
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Guthaben an produktiven Unter-nehmungen	Liegen-schaften				
		1	2	3	4	5	6	7	8
83	Altikon . . .	304 664	41 196	42 207	216 850	73 531	378 195	42 580	335 615
84	Bertschikon . .	10 042	2 150	—	2 250	12 416	22 458	21 207	1 251
85	Brütten . . .	332 079	26 533	5 716	286 500	24 906	356 985	59 893	297 092
86	Dägerlen . . .	28 148	13 041	7 747	5 750	11 352	39 500	12 700	26 800
87	Dättlikon . . .	51 280	11 176	5 149	34 585	10 106	61 386	7 892	53 494
88	Dinhard . . .	28 348	9 800	12 735	4 654	8 526	36 874	22 552	14 322
89	Elgg . . .	106 867	84 130	—	18 000	56 220	163 087	6 640	156 447
89a	„ Bestattungs-gemeinde	907	907	—	—	30 500	31 407	24 345	7 062
90	Ellikon a. d.Th.	132 642	263	—	130 480	23 825	156 467	45 901	110 566
91	Elsau . . .	19 037	2 076	12 200	200	16 890	35 927	27 754	8 173
92	Hagenbuch . .	56 713	485	—	53 800	63 898	120 611	37 790	82 821
93	Hettlingen . .	136 675	47 733	10 405	74 200	5 096	141 771	8 159	133 612
94	Hofstetten . .	9 881	30	7 760	20	15 278	25 159	21 621	3 538
95	Neftenbach . .	323 319	14 530	13 920	287 390	74 667	397 986	57 101	340 885
96	Pfungen . . .	331 738	28 283	53 142	236 850	51 027	382 765	273 590	109 175
97	Rickenbach . .	185 100	21 843	45 941	116 050	38 653	223 753	97 996	125 757
98	Schlatt . . .	1 168	1 000	—	—	18 700	19 868	2 227	17 641
99	Seuzach . . .	366 108	21 576	25 016	314 960	23 447	389 555	122 678	266 877
100	Turbenthal . .	101 985	36 879	43 459	6 299	61 863	163 848	115 021	48 827
101	Wiesendangen .	11 200	5 519	—	2 100	12 000	23 200	3 988	19 212
102	Winterthur . .	41 922 535	9 113 165	12 763 276	16 472 099	15 988 714	57 911 249	51 348 833	6 562 416
103	Zell . . .	122 781	18 266	65 500	27 570	90 594	213 375	151 085	62 290
	Bez. Winterthur 1935	44 583 217	9 500 581	13 114 173	18 290 607	16 712 209	61 295 426	52 511 553	8 783 873
	1934	44 448 522	9 787 688	13 028 440	17 853 037	15 808 062	60 256 584	51 332 280	8 924 304
104	Adlikon . . .	44 180	10 281	4 631	28 633	22 418	66 598	22 147	44 451
105	Benken . . .	284 952	47 638	1 333	230 150	116 570	401 522	2 577	398 945
106	Berg . . .	5 868	4 147	—	—	6 029	11 897	4 234	7 663
107	Buch . . .	150 491	10 876	—	125 050	38 530	189 021	29 299	159 722
108	Dachsen . . .	87 316	28 985	3 439	53 660	14 165	101 481	27 720	73 761
109	Dorf . . .	158 543	8 038	—	140 350	12 500	171 043	13 494	157 549
110	Feuerthalen . .	109 127	5 033	6 400	96 813	124 011	233 138	84 181	148 957
111	Flaach . . .	117 649	2 434	19 934	87 600	75 500	193 149	22 850	170 299
111a	„ -Volken Friedhofgut	785	—	—	—	2 373	3 158	401	2 757
112	Flurlingen . .	110 786	2 482	—	104 188	69 359	180 145	—	180 145
113	Großandelfingen .	354 525	3 440	—	340 130	6 040	360 565	57 185	303 380
114	Henggart . . .	48 290	—	20 495	25 500	2 100	50 390	26 360	24 030
115	Humlikon . . .	150 778	14 814	—	131 400	12 874	163 652	14 668	148 984
116	Kleinandelfingen .	1 914	1 169	—	350	1 414	3 328	5 449	—2 121
116a	Andelfingen Friedhofgut	7 509	7 220	—	—	31 183	38 692	3 424	35 268

Passivdeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

1

Ordnungsnummer	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres				
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Verbesserung	Ver-schlech-terung	Aus-gleichs-fonds	Fonds für außer-ordentliche Ausgaben	Forst-reserve-fonds	Reserve-fonds der produktiven Unter-nehmungen	Andere Spezial-fonds
			gegen dem Vorjahr						
			Fr.	Fr.					
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
83	262 084	—	—	—	7 331	16 378	15 154	—	—
84	—	11 165	—	65	7 762	—	—	—	—
85	272 186	—	—	—	6 524	24 733	49 718	14 647	—
86	15 448	—	5 005	—	4 294	—	—	2 212	—
87	43 388	—	—	1 379	1 394	1 497	—	517	—
88	5 796	—	5 796	—	2 013	—	—	3 453	—
89	100 227	—	8 077	—	—	1 389	—	—	—
89a	—	23 438	3 860	—	5 205	—	—	—	—
90	86 741	—	—	6 718	—	—	7 515	1 600	—
91	—	8 717	1 543	—	254	—	—	400	—
92	18 923	—	4 984	—	490	—	8 616	4 274	—
93	128 516	—	—	—	8 019	140	8 000	—	—
94	—	11 740	1 901	—	630	—	—	—	—
95	266 218	—	—	12 950	18 101	—	29 653	—	29 312
96	58 148	—	—	25 118	—	777	4 500	—	—
97	87 104	—	471	—	—	—	3 423	22 336	—
98	—	1 059	8	—	—	—	—	—	—
99	243 430	—	2 360	—	11 258	—	5 785	4 419	—
100	—	13 036	1 284	—	24 296	21 525	—	—	—
101	7 212	—	—	—	3 988	—	—	7 353	—
102	—	9 426 298	—	1 046 153	13 483	1 104 881	455 184	1 598 134	1 053 925
103	—	28 304	12 516	—	5 085	6 436	—	—	—
	1 595 421	9 523 757	47 805	1 092 383	120 127	1 177 756	587 548	1 659 345	1 083 237
	1 614 893	8 498 651	30 127	788 736	88 677	1 180 633	492 417	1 585 307	1 162 100
104	22 033	—	—	—	8 147	1 600	—	—	—
105	282 375	—	—	—	2 577	—	18 069	48 545	—
106	1 634	—	1 200	—	1 747	—	—	—	—
107	121 192	—	—	—	14 339	530	929	—	—
108	59 596	—	—	—	1 773	758	18 540	6 057	—
109	145 049	—	—	—	6 289	5 839	1 261	—	—
110	24 946	—	1 760	—	2 766	11 981	3 630	21 592	—
111	94 799	—	1 000	—	5 850	15 000	8 811	—	—
111a	384	—	—	—	401	—	—	—	—
112	110 786	—	—	—	3 394	43 676	7 499	6 684	—
113	297 340	—	—	—	9 022	—	3 285	4 659	—
114	21 930	—	—	—	3 272	—	—	1 075	—
115	136 110	—	—	—	4 222	—	—	—	946
116	—	3 535	—	82	—	—	—	—	—
116a	4 085	—	—	—	3 253	172	—	—	—

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und politische Gemeinden	Aktiven					Total aller Aktiven	Passiven	Ueberschuß der Aktiven (bezw. Passiven—)
		realisierbare				nicht-realisierbare			
		Total	Zins-tragende Kapitalien	Guthaben an produktiven Unternehmungen	Liegen-schaften				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
		1	2	3	4	5	6	7	8
117	Laufen-Uhwiesen .	221 504	28 736	8 182	175 000	40 129	261 633	67 000	194 633
117a	Laufen-Uhwiesen, Friedhofvereinig. mit Dachsen-Flurlingen .	2 480	2 289	—	—	18 237	20 717	2 480	18 237
118	Marthalen .	6 178	1 081	—	—	28 927	35 105	20 418	14 687
119	Oberstammheim . .	316 772	37 432	38 565	216 300	39 600	356 372	109 285	247 087
120	Ossingen . .	229 744	28 682	14 500	173 653	64 150	293 894	45 929	247 965
121	Rheinau . .	205 350	47 410	27 521	126 674	29 077	234 427	70 865	163 562
122	Thalheim . .	2 533	898	—	200	17 995	20 528	7 714	12 814
123	Trüllikon . .	2 586	649	—	100	7 465	10 051	4 500	5 551
124	Truttikon . .	135 743	20 294	—	110 500	24 588	160 331	65 667	94 664
125	Unterstammheim . .	320 511	18 548	25 524	250 102	124 054	444 565	174 693	269 872
125a	Stammheim, Friedhofgut	689	608	—	—	2 730	3 419	8 148	—4 729
126	Volken . .	25 846	6 970	—	17 300	5 885	31 731	5 839	25 892
127	Waltalingen . .	3 458	1 616	—	—	650	4 108	7 985	—3 877
	Bez. Andel-) 1935	3 106 107	341 770	170 524	2 433 653	938 553	4 044 660	904 512	3 140 148
	tingen) 1934	3 193 082	412 432	181 818	2 426 730	887 578	4 080 660	955 258	3 125 402
128	Bachenbülach .	420 709	176 330	—	225 000	20 935	441 644	26 053	415 591
129	Bassersdorf .	261 044	19 395	70 656	167 201	92 738	353 782	158 341	195 441
129a	„ Nürens Dorf Friedhofgut	1 921	1 348	—	—	7 262	9 183	786	8 397
130	Bülach . .	1 511 578	10 536	201 926	1 280 682	149 528	1 661 106	742 478	918 628
130a	„ Friedhofgut	2 498	2 498	—	—	10 300	12 798	2 498	10 300
131	Dietlikon . .	176 132	1 028	53 551	120 040	20 673	196 805	79 605	117 200
132	Eglisau . .	109 701	15 452	25 882	62 242	93 211	202 912	51 044	151 868
133	Embrach . .	559 220	26 174	—	523 928	272 214	831 434	286 395	545 039
133a	„ Friedhofgut	10 361	7 271	—	—	1 000	11 361	9 165	2 196
134	Freienstein .	14 814	13 884	—	—	9 525	24 339	31 236	—6 897
135	Glattfelden .	464 482	23 264	98 007	301 000	112 000	576 482	310 400	266 082
136	Hochfelden .	117 239	13 699	13 016	88 390	29 604	146 843	20 884	125 959
137	Höri . .	97 800	—	19 978	72 050	16 852	114 652	51 953	62 699
138	Hüntwangen .	233 392	38 200	—	192 194	82 602	315 994	28 581	287 413
139	Kloten . .	649 707	306 445	—	336 400	65 120	714 827	38 332	676 495
139a	„ Opfikon Friedhofgut	2 715	2 392	—	—	6 016	8 731	1 824	6 907
140	Lufingen . .	131 818	46 749	—	80 900	31 527	163 345	46 858	116 487
141	Nürens Dorf .	10 343	7 930	—	—	23 048	33 391	11 490	21 901
142	Oberembrach .	9 926	9 061	—	32	13 573	23 499	13 200	10 299
143	Opfikon . .	106 364	12 667	48 500	41 400	33 370	139 734	71 300	68 434
144	Rafz . .	821 228	25 536	58 534	726 640	112 527	933 755	67 441	866 314

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

1

Ordnungsnummer	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres				
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Verbesserung	Ver schlechterung	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Forstreservefonds	Reservefonds der produktiven Unternehmungen	Andere Spezialfonds
			gegen dem Vorjahr						
			Fr.	Fr.					
117	9 154 504	10 —	11 —	12 —	13 7 604	14 —	15 16 000	16 —	17 —
117a	—	—	—	—	2 480	—	—	—	—
118	—	14 240	—	18 558	5 418	—	—	—	—
119	207 487	—	880	—	3 965	990	19 650	—	—
120	183 815	—	—	7 000	11 157	49 996	5 200	—	—
121	134 485	—	—	20 458	1 495	14 138	28 174	12 202	—
122	—	5 181	600	—	1 514	—	—	—	—
123	—	1 914	1 903	—	—	—	—	—	—
124	70 076	—	—	—	7 075	54 200	19 130	2 831	—
125	145 818	—	7 326	—	—	—	18 548	—	—
125a	—	7 459	600	—	248	—	—	—	—
126	20 007	—	—	1 500	—	1 139	—	—	—
127	—	4 527	—	3 900	5 786	—	—	—	—
	2 238 451	36 856	15 269	51 498	113 794	200 019	168 726	103 645	946
	2 259 561	21 737	28 070	35 384	108 349	200 290	170 155	86 898	—
128	394 656	—	500	—	3 111	—	8 000	—	—
129	102 703	—	—	5 793	13 557	600	4 300	33 984	—
129a	1 135	—	—	—	786	—	—	—	—
130	769 100	—	—	15 000	17 357	—	57 647	—	—
130a	—	—	—	—	4	—	—	—	—
131	96 527	—	—	1 400	7 727	—	21 000	10 000	4 000
132	58 657	—	—	—	4 544	97 266	3 600	—	—
133	272 825	—	6 628	—	3 538	9 978	46 000	—	—
133a	1 196	—	—	—	9 166	3 401	—	—	—
134	—	16 422	—	16 086	2 728	32	—	—	—
135	154 082	—	40 000	—	39 280	—	8 000	—	—
136	96 355	—	—	1 637	1 725	—	33 000	—	—
137	45 847	—	—	—	5 557	—	6 203	—	—
138	204 811	—	—	—	16 706	1 175	69 800	—	—
139	611 375	—	3 700	—	15 819	6 513	59 017	35 931	—
139a	891	—	—	—	1 824	—	—	—	—
140	84 960	—	—	—	7 569	12 197	14 000	—	—
141	—	1 147	2 232	—	—	—	—	—	—
142	—	3 274	1 000	—	6 700	1 000	—	—	—
143	35 064	—	—	6 610	15 800	—	—	5 799	—
144	753 787	—	4 800	—	5 999	3 898	35 000	—	—

Politische Gemeindegüter

(Schluß)

1

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und politische Gemeinden	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven—)
		realisierbare				nicht-realisierbare			
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Guthaben an pro-duk-tiven Unter-nehmen	Liegen-schaften				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
145	Rorbas . . .	139 376	28 476	4 723	97 426	24 975	164 351	89 587	74 764
145a	" -Freienstein Friedhofgut	13 713	2 486	—	11 000	3 650	17 363	8 663	8 700
146	Wallisellen .	429 356	32 300	175 000	219 582	270 612	699 968	567 258	132 710
147	Wasterkingen	94 073	24 798	—	64 700	62 824	156 897	25 897	131 000
148	Wil	194 980	44 673	1 652	143 600	19 576	214 556	91 040	123 516
149	Winkel . . .	190	107	—	—	590	780	413	367
	Bez. Billach 1935	6 584 680	892 699	771 425	4 754 407	1 585 852	8 170 532	2 832 722	5 337 810
	1934	6 761 630	924 066	899 789	4 770 906	1 601 226	8 362 856	3 017 488	5 345 368
150	Bachs	128 666	6 965	—	114 400	24 718	153 384	52 070	101 314
151	Boppelsen . .	110 950	3 830	21 942	80 465	13 246	124 196	43 835	80 361
152	Buchs	311 309	13 817	17 000	272 850	20 180	331 489	146 328	185 161
153	Dällikon . . .	190 636	25 141	42 351	115 500	10 200	200 836	48 000	152 836
154	Dänikon . . .	101 849	38 108	32 900	30 521	13 591	115 440	69 977	45 463
155	Dielsdorf . . .	232 822	6 204	37 400	178 700	30 600	263 422	134 536	128 886
156	Hüttikon . . .	9 935	9 570	—	125	9 020	18 955	3 410	15 545
157	Neerach . . .	2 986	2 794	—	—	14 260	17 246	4 400	12 846
158	Niederglatt . .	80 568	16 476	—	58 900	45 160	125 728	27 565	98 163
159	Niederhasli . .	19 428	8 701	1 769	3 913	3 275	22 703	19 428	3 275
159a	" -Niederglatt Friedhofgut	2 400	2 042	—	—	—	2 400	2 400	—
160	Niederweningen . .	323 413	59 718	—	256 950	12 079	335 492	88 477	247 015
161	Oberglatt . . .	266 459	158 853	75 276	26 767	36 460	302 919	54 940	247 979
162	Oberweningen . .	112 926	11 262	9 718	90 000	14 780	127 706	25 750	101 956
163	Otelfingen . . .	507 154	151 441	—	352 200	13 300	520 454	64 868	455 586
164	Regensberg . . .	199 778	5 029	32 086	158 550	36 205	235 983	74 000	161 983
165	Regensdorf . . .	23 764	3 483	—	13 560	4 840	28 604	58 900	—30 296
166	Rümlang	216 452	22 671	29 752	151 200	27 138	243 590	36 290	207 300
167	Schleinikon . . .	179 396	20 718	—	151 040	15 700	195 096	40 144	154 952
168	Schöfflisdorf . .	131 569	34 775	—	93 900	23 006	154 575	42 766	111 809
169	Stadel	33 199	32 952	—	—	40 304	73 503	1 036	72 467
170	Steinmaur	353 027	26 970	105 489	202 395	40 723	393 750	204 469	189 281
171	Weiach	249 397	1 232	—	244 135	17 044	266 441	54 178	212 263
	Bez. Dielsdorf 1935	3 788 083	662 752	405 683	2 596 071	465 829	4 253 912	1 297 767	2 956 145
	1934	3 497 392	688 555	310 212	2 394 320	441 221	3 938 613	1 107 075	2 831 538

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres				
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Verbesserung	Ver-schlech-terung	Aus-gleichs-fonds	Fonds für außer-ordent-liche Ausgaben	Forst-reserve-fonds	Reserve-fonds der pro-duk-tiven Unter-nehmungen	Andere Spezial-fonds
			gegen dem Vorjahr						
			Fr.	Fr.					
145	9 49 789	10 —	11 2 704	12 —	13 4 417	14 —	15 1 174	16 —	17 —
145a	5 050	—	—	—	8 663	—	—	—	—
146	—	137 902	—	8 845	10 000	11 960	—	44 000	—
147	68 176	—	—	—	10 213	6 806	15 163	2 877	—
148	103 940	—	2 000	—	5 240	—	7 000	—	—
149	—	223	—	377	—	—	—	—	—
	3 910 926	158 968	63 564	55 748	218 030	154 826	388 904	132 591	4 000
	3 881 188	137 046	27 332	99 366	198 966	161 501	401 515	103 976	4 000
150	76 596	—	—	—	4 870	—	9 000	—	—
151	67 115	—	341	—	—	2 550	6 042	2 702	—
152	164 981	—	—	—	7 921	48 057	18 158	—	—
153	142 636	—	505	—	—	—	5 608	—	—
154	31 872	—	—	—	9 879	37 099	—	—	—
155	98 286	—	—	4 000	1 137	2 794	12 166	—	—
156	6 525	—	—	—	3 410	—	—	—	—
157	—	1 414	—	156	—	—	—	—	—
158	53 003	—	—	16 720	690	2 200	—	10 439	—
159	—	—	—	—	6 205	8 463	—	—	—
159a	—	—	—	—	2 400	—	—	—	—
160	234 936	—	—	—	4 677	33 000	14 000	66	—
161	211 519	—	—	—	2 000	8 440	—	2 000	—
162	87 176	—	—	—	3 100	3 400	8 438	—	—
163	442 286	—	—	—	9 849	33 219	26 450	500	—
164	125 778	—	—	4 105	—	—	13 986	—	—
165	—	35 136	—	12 336	—	—	—	—	—
166	180 162	—	—	13 700	3 715	—	40 100	—	—
167	139 252	—	—	—	3 052	11 091	7 490	—	—
168	88 803	—	—	—	7 065	13 200	13 830	—	—
169	32 163	—	—	—	1 036	3 237	—	—	—
170	148 558	—	—	—	20 228	13 101	40 885	794	—
171	195 219	—	1 300	—	7 195	5 219	15 227	—	—
	2 526 866	36 550	2 302	50 861	98 429	225 070	231 380	16 501	—
	2 414 687	24 370	10 317	9 829	93 109	213 961	190 020	15 703	—

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezu. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 bis 229	Summe der Schulgemeinden Vorjahr (1934)	7 854 420	4 631 829	1 294 749	48 016 964	45 497 507	55 871 384	10 017 265	45 854 119
	Zu- od. Abnahme	8 567 955	4 870 613	1 302 271	46 456 778	43 988 366	55 024 733	9 460 079	45 564 654
		- 713 535	- 238 784	- 7 522	+1 560 186	+1 509 141	+ 846 651	+ 557 186	+ 289 465
1	Stadt Zürich P.S. ²⁾
2	Aesch 4	7 785	5 730	1 000	46 522	43 600	54 307	1 100	53 207
3	Birmensdorf . .	32 821	29 846	—	89 750	84 200	122 571	9 028	113 543
4	" S.	21 762	18 288	—	3 873	—	25 635	3 849	21 786
5	Dietikon ³⁾
6	" S. . . .	15 422	4 000	—	18 030	—	33 452	26 398	7 054
7	Ober- engstringen 1	52 893	12 095	35 588	57 100	56 700	109 993	38 733	71 260
8	Oetwil-Geroldswil 14	3 061	940	—	89 100	89 000	92 161	11 902	80 259
9	Schlieren P. S.	150 280	29 450	89 800	1 225 900	1 167 000	1 376 180	389 214	986 966
10	Utikon 4	20 267	18 816	—	109 000	101 500	129 267	16 560	112 707
11	Unter- engstringen 14	11 068	6 579	400	59 273	56 000	70 341	12 900	57 441
12	Urdorf 6	15 183	3 665	—	67 708	59 000	82 891	15 039	67 852
13	Weinigen . . .	37 761	32 275	—	124 936	120 000	162 697	25 753	136 944
14	" S. . . .	6 686	4 095	—	42 328	37 199	49 014	2 850	46 164
15	Zollikon P. S. ²⁾
	Bez. Zürich 1935	374 989	165 779	126 788	1 933 520	1 814 199	2 308 509	553 326	1 755 183
	1934	360 080	175 860	121 200	1 937 029	1 814 199	2 297 109	548 941	1 748 168
16	Aeugst 18	23 562	13 537	8 461	111 323	104 100	134 885	25 662	109 223
17	Affoltern	54 120	41 178	9 700	715 100	683 250	769 220	133 838	635 382
18	" S. . . .	5 210	4 823	—	12 307	—	17 517	4 141	13 376
19	Bonstetten . . 23	6 032	3 841	—	179 159	172 600	185 191	33 055	152 136
20	Hausen	35 562	34 592	—	302 966	277 323	338 528	37 893	300 635
21	" S. . . .	9 324	6 971	—	2 898	1 575	12 222	3 542	8 680
22	Hedingen	18 708	17 294	—	238 095	225 000	256 803	29 808	226 995
23	" S. . . .	3 658	2 000	—	4 306	—	7 964	2 364	5 600
24	Kappel 21	10 463	8 773	1 500	57 175	54 700	67 638	2 348	65 290

¹⁾ P = Primar-, S = Sekundarschule (ohne Bezeichnung ist immer als Primarschule zu verstehen).
Bei Primarschulgemeinden ohne eigene, gleichnamige Sekundarschule wird mit *Kursziffern* die Nummer derjenigen Sekundarschule angegeben, in deren Bereich die betr. Sekundarschule liegt.

²⁾ Im politischen Gemeinde-, Primar- und Sekundarschulwesen zentralisiertes Gut (vide Totalergebnis beim politischen Gemeindegut).

³⁾ Im politischen Gemeinde- und Primarschulwesen zentralisiertes Gut (vide Totalergebnis beim politischen Gemeindegut).

Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Andere Spezialfonds
			besserung	schlech-			
			gegen dem Vorjahr				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Summe der Schulgemeinden	2 266 054	4 428 899	344 925	1 620 303	1 651 673	904 946	5 849
(Vorjahr 1934)	2 313 125	3 205 249	462 440	1 259 672	1 660 731	1 004 189	1 813
Zu- oder Abnahme	— 47 071	+1 223 650	—117 515	+360 631	—9 058	—99 243	+4 036
Stadt Zürich P. S. ²⁾
Aesch 4	6 685	—	—	161	—	—	—
Birmensdorf	23 793	—	—	—	9 028	34 679	—
„ S.	17 913	—	—	—	3 849	—	—
Dietikon ³⁾
„ S.	—	10 976	—	10 252	—	—	—
Oberengstringen . 1	14 160	—	—	—	1 633	18 000	—
Oetwil-Geroldswil 14	—	8 841	432	—	1 402	—	—
Schlieren P. S.	—	238 934	15 000	—	17 039	43 175	1 849
Utikon 4	3 707	—	900	—	1 987	—	—
Unterengstringen 14	—	1 832	—	1 744	—	—	—
Urdorf 6	144	—	1 692	—	3 039	—	—
Weiningen	12 008	—	—	—	11 473	9 280	—
„ S.	3 836	—	—	—	2 850	—	—
Zollikon P. S. ²⁾
Bezirk Zürich 1935	82 246	260 583	18 024	12 157	52 300	105 134	1 849
1934	76 706	265 567	19 516	12 363	51 573	87 077	1 813
Aeugst 18	—	2 100	—	2 100	5 352	—	—
Affoltern	—	79 718	6 810	—	5 438	2 000	—
„ S.	1 069	—	—	3 000	1 782	2 095	—
Bonstetten 23	—	27 023	1 964	—	1 952	—	—
Hausen	—	2 331	259	—	293	6 810	—
„ S.	5 782	—	—	—	3 542	—	—
Hedingen	—	11 100	1 400	—	1 548	1 460	—
„ S.	1 294	—	—	561	—	2 364	—
Kappel 21	8 115	—	—	—	2 348	—	—

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapitalien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
25	Knonau . . . 28	32 384	31 558	—	50 304	45 336	82 688	8 000	74 688
26	Maschwanden 28	9 055	8 670	—	62 958	59 650	72 013	—	72 013
27	Mettmenstetten	35 644	33 642	—	254 534	246 136	290 178	28 131	262 047
28	" S.	5 126	35	—	232 000	230 000	237 126	58 458	178 668
29	Obfelden	71 481	27 561	36 000	153 316	144 800	224 797	62 407	162 390
30	" S. . . .	11 056	9 452	—	4 412	—	15 468	6 056	9 412
31	Ottensbach 30	17 680	15 675	—	110 350	108 750	128 030	13 563	114 467
32	Rifferswil . 21	11 085	10 089	—	119 696	115 800	130 781	11 085	119 696
33	Stallikon . 23	15 322	13 092	995	132 086	122 050	147 408	28 843	118 565
34	Wettswil . 23	5 428	2 699	—	42 730	37 800	48 158	14 692	33 466
	Bez. Affoltern 1935	380 900	285 482	56 656	2 785 715	2 628 870	3 166 615	503 886	2 662 729
	1934	428 458	331 690	56 656	2 744 908	2 584 530	3 173 366	572 452	2 600 914
35	Adliswil P. S. .	32 720	19 698	—	691 003	652 950	723 723	66 572	657 151
36	Hirzel P. S. . .	19 030	17 011	1 500	360 930	315 630	379 960	41 022	338 938
37	Horgen P. S. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Hütten . . . 43	22 999	5 386	15 370	43 009	35 996	66 008	12 535	53 473
39	Kilchberg P. S. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Langnau P. S. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Oberrieden P. S.	53 603	49 561	200	440 254	431 575	493 857	37 977	455 880
42	Richterswil .	36 744	3 000	13 200	1 042 200	1 030 200	1 078 944	91 202	987 742
43	" S. . . .	21 289	17 672	—	2 000	—	23 289	8 248	15 041
44	Rüschlikon P. S. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
45	Schönenberg 43	17 834	14 585	800	180 815	171 150	198 649	8 301	190 348
46	Thalwil P. S. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
47	Wädenswil . .	57 197	54 666	—	1 892 560	1 812 485	1 949 757	146 497	1 803 260
48	" S. . . .	44 895	43 728	—	23 830	—	68 725	29 418	39 307
	Bez. Horgen 1935	306 311	225 307	31 070	4 676 601	4 449 986	4 982 912	441 772	4 541 140
	1934	296 423	211 366	31 070	4 678 711	4 449 986	4 975 134	435 551	4 539 583
49	Erlenbach P. S. 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
50	Herrliberg P. S.	29 760	26 746	1 350	267 700	248 700	297 460	79 337	218 123
51	Hombrechtikon P. S. . .	186 469	88 089	—	655 799	642 800	842 268	213 703	628 565
52	Küsnacht P. S. .	292 248	86 227	164 500	1 627 633	1 539 800	1 919 881	1 014 048	905 833
53	Männedorf . .	178 713	141 469	21 700	504 853	496 000	683 566	166 603	516 963
54	" S. . . .	10 501	7 069	—	8 610	—	19 111	5 641	13 470
55	Meilen P. S. .	129 260	110 860	10 000	731 500	705 500	860 760	244 371	616 389
56	Oetwil . . . 54	34 212	32 937	—	141 565	134 500	175 777	7 031	168 746

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

2

Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Andere Spezialfonds
			besserung	schlech-			
			gegen dem Vorjahr				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Knonau 28	24 384	—	—	—	7 599	—	—
Maschwanden . . . 28	9 055	—	213	—	—	—	—
Mettmenstetten . . .	7 513	—	—	—	11 831	—	—
" S.	—	53 332	3 520	—	7 053	—	—
Obfelden	9 074	—	—	—	29 407	—	—
" S.	5 000	—	—	—	—	6 056	—
Ottenbach 30	4 117	—	14 013	—	2 643	8 780	—
Rifferswil 27	—	—	—	—	4 545	—	—
Stallikon 23	—	13 521	—	3 682	—	—	—
Wettswil 23	—	9 264	2 172	—	1 092	—	—
Bezirk Aifollern 1935	75 403	198 389	30 351	9 343	86 425	29 565	—
1934	74 634	218 628	42 347	29 441	107 234	28 341	—
Adliswil P. S.	—	33 852	—	1 401	—	—	—
Hirzel P. S.	—	21 992	—	3 000	3 522	—	—
Horgen P. S. ²⁾	·	·	·	·	·	·	·
Hütten 43	10 464	—	396	—	835	—	—
Kilchberg P. S. ²⁾	·	·	·	·	·	·	·
Langnau P. S. ²⁾	·	·	·	·	·	·	·
Oberrieden P. S.	15 626	—	7 000	—	25 977	—	—
Richterswil	—	54 458	—	11 128	8 650	—	—
" S.	13 041	—	—	—	1 919	6 329	—
Rüschlikon P. S. ²⁾	·	·	·	·	·	·	·
Schönenberg 48	9 533	—	1 100	—	3 301	—	—
Thalwil P. S. ²⁾	—	·	·	·	·	·	·
Wädenswil	—	89 300	10 700	—	24 497	2 000	—
" S.	15 477	—	—	—	18 418	5 000	4 000
Bezirk Horgen 1935	64 141	199 602	19 196	15 529	87 119	13 329	4 000
1934	55 645	194 773	97 016	7 367	107 340	7 128	—
Erlenbach P. S. ²⁾	·	·	·	·	·	·	·
Herrliberg P. S.	—	49 577	—	5 595	8 704	37 995	—
Hombrechtikon P. S.	—	27 234	—	31 063	21 735	—	—
Küsnacht P. S.	—	721 800	—	668 575	118 007	15 711	—
Männedorf	12 110	—	2 556	—	12 221	154 381	—
" S.	4 860	—	—	—	4 168	—	—
Meilen P. S.	—	115 111	—	148 238	84 989	31 732	—
Oetwil 54	27 181	—	—	—	5 531	—	—

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Primar- und Sekundarschulgüter

(Fortsetzung)

2

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
57	Stäfa P. S. . . .	152 945	112 838	24 000	882 000	882 000	1 034 945	82 916	952 029
58	Uetikon P. S. . .	74 852	33 448	38 325	450 068	450 068	524 920	14 750	510 170
59	Zumikon . . . 52	20 827	19 699	—	145 376	140 245	166 203	35 527	130 676
	Bez. Meilen 1935	1 109 787	659 382	259 875	5 415 104	5 239 613	6 524 891	1 863 927	4 660 964
	1934	1 320 573	591 230	277 875	4 758 813	4 625 774	6 079 386	1 221 462	4 857 924
60	Bäretswil	34 249	28 183	—	303 781	288 098	338 030	28 897	309 133
61	" S.	14 448	11 823	—	137 312	130 800	151 760	15 687	136 073
62	Bubikon	122 819	113 307	4 590	341 300	323 320	464 119	78 087	386 032
63	" S.	40 303	37 948	—	68 567	65 850	108 870	21 548	87 322
64	Dürnten	94 754	80 619	500	481 200	458 600	575 954	48 528	527 426
65	" S.	25 042	21 043	—	132 385	126 500	157 427	12 031	145 396
66	Fiscenthal P. S.	35 009	22 212	3 690	474 990	456 360	509 999	53 907	456 092
67	Goßau	19 219	9 500	2 700	311 854	293 443	331 073	28 200	302 873
68	" S.	5 176	4 107	—	74 420	70 800	79 596	12 676	66 920
69	Grünigen P. S.	79 416	1 680	71 500	290 840	276 000	370 256	113 198	257 058
70	Hinwil	47 121	40 873	5 100	307 110	294 110	354 231	2 520	351 711
71	" S.	14 710	13 757	—	214 048	203 000	228 758	5 584	223 174
72	Rüti	107 837	56 097	31 300	449 002	449 000	556 839	39 813	517 026
73	" S.	47 990	46 027	—	157 002	157 000	204 992	41 268	163 724
74	Seegräben . . . 78	17 400	8 833	2 200	79 957	73 450	97 357	8 072	89 285
75	Wald	97 308	55 650	—	1 282 261	1 189 511	1 379 569	83 377	1 296 192
76	" S.	34 234	24 199	—	256 614	228 000	290 848	3 717	287 131
77	Wetzikon	333 335	21 199	12 250	1 410 774	1 303 674	1 744 109	572 825	1 171 284
78	" S.	18 633	11 927	—	183 618	160 068	202 251	14 896	187 355
	Bez. Hinwil 1935	1 189 003	608 984	133 830	6 957 035	6 547 584	8 146 038	1 184 831	6 961 207
	1934	1 431 634	702 996	134 130	6 957 308	6 547 584	8 388 942	1 469 463	6 919 479
79	Dübendorf	131 743	81 008	10 000	1 012 500	978 000	1 144 243	306 880	837 363
80	" S.	236 755	24 826	—	828 500	816 500	1 065 255	698 514	366 741
81	Egg	13 874	7 847	600	227 591	207 650	241 465	25 755	215 710
82	" S.	2 896	1 804	—	112 820	103 100	115 716	6 896	108 820
83	Fällanden . . . 80	14 007	11 340	—	122 334	116 600	136 341	20 173	116 168
84	Greifensee . . . 90	18 683	18 475	—	60 800	56 300	79 483	961	78 522
85	Maur P. S.	65 923	60 809	1 575	220 325	203 825	286 248	24 483	261 765
86	Mönchaltorf P.S.	5 350	2 610	2 250	348 400	332 200	353 750	60 566	293 184
87	Schwerzenbach 80	640	503	—	105 456	100 415	106 096	640	105 456
88	Uster ^{a)} . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
89	" S.	52 767	19 397	—	604 628	558 000	657 395	40 767	616 628

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Andere Spezialfonds
			besserung	schlechterung			
			gegen dem Vorjahr				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Stäfa P. S.	70 029	—	—	—	40 000	32 366	—
Uetikon P. S.	60 102	—	—	—	13 359	1 391	—
Zumikon 52	—	14 700	—	2 336	5 527	—	—
Bez. Meilen 1935	174 282	928 422	2 556	855 807	314 241	273 576	—
1934	208 682	109 571	68 923	58 294	248 506	398 169	—
Bäretswil	5 352	—	—	12 700	3 793	—	—
„ S.	—	1 239	—	—	641	—	—
Bubikon	44 732	—	—	—	48 087	30 000	—
„ S.	18 755	—	—	—	11 548	10 000	—
Dürnten	46 226	—	—	—	43 693	4 835	—
„ S.	13 011	—	—	—	4 031	8 000	—
Fiscenthal P. S.	—	18 898	14 616	—	1 307	4 100	—
Goßau	—	8 981	—	2 981	—	15 935	—
„ S.	—	7 500	500	—	5 176	—	—
Grünigen P. S.	—	33 782	4 600	—	11 825	272	—
Hinwil	44 601	—	—	—	1 916	605	—
„ S.	9 126	—	—	—	5 583	—	—
Rüti	68 024	—	—	—	28 537	11 274	—
„ S.	6 722	—	—	—	17 924	23 344	—
Seegräben 78	9 328	—	—	—	5 572	2 500	—
Wald	13 931	—	—	—	30 145	—	—
„ S.	30 517	—	—	—	3 717	—	—
Wetzikon	—	239 490	37 966	—	43 426	—	—
„ S.	3 737	—	—	—	11 534	3 362	—
Bezirk Hinwil 1935	314 062	309 890	57 682	15 681	278 455	114 227	—
1934	326 762	364 591	4 625	476 474	269 264	114 648	—
Dübendorf	—	175 137	16 863	—	330	—	—
„ S.	—	461 759	—	357 485	—	—	—
Egg	—	11 881	—	3 839	3 904	—	—
„ S.	—	4 000	—	4 000	6 896	—	—
Fällanden 80	—	6 166	980	—	9 172	—	—
Greifensee 90	17 722	—	—	—	961	—	—
Maur P. S.	41 440	—	—	—	12 376	12 107	—
Mönchaltorf P. S.	—	55 216	6 346	—	—	—	—
Schwerzenbach 80	—	—	—	—	640	—	—
Uster ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
„ S.	12 000	—	12 000	—	8 267	23 000	—

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kap-itallen	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
90	Nänikon S. . . .	6 131	65	4 000	94 310	88 500	100 441	5 422	95 019
91	Volketswil P. S.	55 075	48 500	—	379 344	365 662	434 419	51 321	383 098
92	Wangen . . . 93	30 745	23 073	453	256 374	245 300	287 119	21 977	265 142
93	Brüttisellen S. .	10 192	4 881	—	4 300	—	14 492	5 502	8 990
	Bez. Uster 1935	644 781	305 138	18 878	4 377 682	4 172 052	5 022 463	1 269 857	3 752 606
	1934	534 722	273 431	19 128	3 873 734	3 666 352	4 408 456	830 826	3 577 630
94	Bauma	54 702	46 462	—	276 365	248 505	331 067	5 602	325 465
95	„ S.	27 304	26 617	—	5 000	—	32 304	9 304	23 000
96	Fehraltorf	30 630	25 613	—	106 506	98 700	137 136	24 623	112 513
97	„ S.	5 372	4 104	—	3 258	—	8 630	1 765	6 865
98	Hittnau	27 255	25 989	—	198 000	190 450	225 255	11 654	213 601
99	„ S.	3 379	876	1 500	55 117	50 700	58 496	7 209	51 287
100	Illnau	42 064	11 451	23 700	720 201	700 200	762 265	206 232	556 033
101	„ S.	4 763	3 596	300	70 100	66 000	74 863	16 877	57 986
102	Kyburg . . . 111	5 568	5 527	—	47 201	44 800	52 769	2 142	50 627
103	Lindau	27 038	3 917	—	734 325	705 900	761 363	322 248	439 115
104	Rikon-Lindau S.	90 707	84 967	—	118 500	104 500	209 207	70 992	138 215
105	Pfäffikon	36 465	33 100	1 200	650 234	628 400	686 699	42 440	644 259
106	„ S.	6 401	6 056	—	2 350	—	8 751	1 402	7 349
107	Russikon	42 826	19 350	21 750	371 272	359 272	414 098	23 095	391 003
108	„ S.	6 095	4 181	—	6 037	—	12 132	4 802	7 330
109	Sternenberg ^{95,113}	37 752	34 709	1 800	118 418	113 000	156 170	2 210	153 960
110	Weißlingen . . .	42 174	39 065	1 150	124 793	114 690	166 967	5 964	161 003
111	„ S.	12 479	12 332	—	93 130	86 000	105 609	1 910	103 699
112	Wila	8 270	4 395	—	206 829	201 190	215 099	12 270	202 829
113	„ S.	9 169	6 177	—	79 393	74 020	88 562	16 323	72 239
114	Wildberg ^{113,137}	2 561	1 788	—	173 882	167 790	176 443	10 887	165 556
	Bez. Pfäffikon 1935	522 974	400 272	51 400	4 160 911	3 954 117	4 683 885	799 951	3 883 934
	1934	550 723	428 187	51 400	4 116 958	3 909 417	4 667 681	847 035	3 820 646
115	Altikon . . . 132	19 279	17 174	—	99 000	94 800	118 279	6 320	111 959
116	Bertschikon ^{122,132,139}	45 358	6 864	35 000	268 059	255 166	313 417	57 017	256 400
117	Brütten . . . 140	9 993	8 840	800	59 194	55 900	69 187	2 500	66 687
118	Dägerlen ^{135, 143}	15 452	12 500	—	142 267	136 700	157 719	23 779	133 940
119	Dättlikon . . 130	3 585	2 910	—	48 615	43 900	52 200	—	52 200
120	Dinhard ^{132, 135}	35 469	34 115	—	71 660	67 700	107 129	1 866	105 263
121	Elgg	47 670	45 325	—	125 941	114 536	173 611	13 020	160 591
122	„ S.	6 418	3 000	—	228 200	200 000	234 618	6 418	228 200

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

2

Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Andere Spezialfonds
			besserung	schlechterung			
			gegen dem Vorjahr				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Nänikon S.	1	2	3	4	5	6	7
Volketswil P. S. . . .	709	—	—	—	442	2 980	—
Wangen 93	3 754	—	3 391	—	4 121	—	—
Brüttsellen S.	8 768	—	—	3 228	6 819	15 158	—
	4 690	—	—	—	5 386	—	—
Bezirk Uster 1935	89 083	714 159	39 580	368 552	59 314	53 245	—
1934	76 920	373 024	65 649	107 840	90 355	40 645	—
Bauma	49 100	—	—	—	4 099	1 503	—
„ S.	18 000	—	—	—	7 572	1 732	—
Fehraltorf	6 007	—	—	—	19 922	—	—
„ S.	3 607	—	—	—	1 765	—	—
Hittnau	15 601	—	—	850	2 404	—	—
„ S.	—	3 830	396	—	824	—	—
Illnau	—	164 168	7 900	—	55 232	—	—
„ S.	—	12 114	910	—	5 441	—	—
Kyburg 111	3 426	—	—	—	2 142	—	—
Lindau	—	295 210	15 360	—	37 248	—	—
Rikon-Lindau S. . . .	19 715	—	—	—	30 459	40 533	—
Pfäffikon	—	5 975	—	6 579	—	—	—
„ S.	4 999	—	—	—	1 402	14 912	—
Russikon	19 731	—	—	—	7 338	757	—
„ S.	1 293	—	100	—	3 052	—	—
Sternenberg 95, 113	35 542	—	—	—	2 210	—	—
Weißlingen	36 210	—	—	—	5 964	39 734	—
„ S.	10 569	—	—	—	1 910	—	—
Wila	—	4 000	1 000	—	3 145	—	—
„ S.	—	7 154	1 000	—	3 223	—	—
Wildberg 113, 137	—	8 326	98	—	23	—	—
Bez. Pfäffikon 1935	223 800	500 777	26 764	7 429	195 375	99 171	—
1934	225 154	521 466	41 529	8 540	192 945	100 252	—
Altikon 132	12 959	—	—	—	6 320	—	—
Bertschikon 122, 132, 139	—	11 659	4 235	—	3 477	—	—
Brütten 140	7 493	—	—	2 496	—	—	—
Dägerlen . . . 135, 143	—	8 327	2 530	—	2 183	—	—
Dättlikon . . . 130	3 585	—	220	—	—	—	—
Dinhard . . . 132, 135	33 603	—	—	—	1 866	—	—
Elgg	34 650	—	—	—	4 746	—	—
„ S.	—	—	—	—	2 842	—	—

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
123	Ellikon a.d.Th. 132	11 149	10 198	—	42 684	39 350	53 833	1 417	52 416
124	Elsau . . . 125	96 150	21 639	250	81 163	76 260	177 313	119 819	57 494
125	Räterschen S. . .	4 638	1 612	—	76 738	72 000	81 376	17 037	64 339
126	Hagenbuch 122	24 434	23 000	—	64 142	59 200	88 576	6 540	82 036
127	Hettlingen 135	35 115	7 604	24 000	144 243	133 650	179 358	38 088	141 270
128	Hofstetten . 122	1 147	—	700	142 880	136 880	144 027	1 471	142 556
129	Nefthenbach P. S.	25 285	22 060	500	419 957	391 200	445 242	24 046	421 196
130	Pfungen P. S. . .	62 233	18 225	15 000	188 742	172 000	250 975	41 978	208 997
131	Rickenbach . . .	27 927	27 564	—	2 660	600	30 587	1 617	28 970
132	" S. . .	5 283	—	—	80 700	75 000	85 983	7 019	78 964
133	Schlatt 122, 125, 141	22 792	22 242	—	68 203	63 280	90 995	6 914	84 081
134	Seuzach	53 015	2 352	40 600	391 700	356 700	444 715	166 994	277 721
135	" S.	14 024	10 134	—	7 000	—	21 024	7 148	13 876
136	Turbenthal	105 970	28 221	65 920	530 628	514 500	636 598	192 176	444 422
137	" S.	11 333	3 500	5 000	32 500	29 500	43 833	6 333	37 500
138	Wiesendangen . . .	19 063	16 169	—	380 340	377 000	399 403	63 597	335 806
139	" S.	11 261	9 455	—	3 200	—	14 461	4 993	9 468
140	Stadt Winterthur P.S. ²⁾
141	Zell P. S.	52 651	19 955	2 500	733 124	684 635	785 775	192 182	593 593
	Bez. Winterthur 1935	766 694	374 658	190 270	4 433 540	4 150 457	5 200 234	1 010 289	4 189 945
	thur 1934	1 065 864	452 194	190 270	4 397 572	4 112 957	5 463 436	1 250 058	4 213 378
142	Adlikon . . . 143	8 530	7 878	—	49 945	47 400	58 475	11 975	46 500
143	Andelfingen S. . .	24 423	20 042	—	3 500	—	27 923	3 972	23 951
144	Benken	36 801	33 869	—	50 529	44 500	87 330	17 979	69 351
145	" S.	12 944	11 422	—	5 450	—	18 394	4 694	13 700
146	Berg 152	7 557	6 841	—	116 711	112 750	124 268	1 288	122 980
147	Buch . . . 129, 152	20 858	11 150	8 250	110 202	104 400	131 060	1 982	129 078
148	Dachsen . . . 169	6 133	4 780	—	119 000	113 000	125 133	15 172	109 961
149	Dorf 152	7 526	5 006	2 000	42 843	37 100	50 369	14 540	35 829
150	Feuerthalen P.S.	37 314	28 188	—	476 463	461 400	513 777	83 814	429 963
151	Flaach	8 336	5 009	—	118 790	116 000	127 126	12 581	114 545
152	" S.	6 612	2 040	—	20 158	16 428	26 770	8 801	17 969
153	Flurlingen 169	6 863	2 757	1 860	180 966	161 983	187 829	—	187 829
154	Großandelfingen	41 769	39 700	—	533 403	510 000	575 172	152 960	422 212
155	Henggart . . 143	6 822	4 700	1 800	77 396	69 700	84 218	6 822	77 396
156	Humlikon . . 143	16 322	12 806	—	35 290	32 600	51 612	6 917	44 695
157	Kleinandelfingen	25 707	23 147	200	164 134	149 686	189 841	7 551	182 290
158	Laufen-Uhwiesen	17 141	11 712	—	397 705	378 980	414 846	36 300	378 546
159	Marthalen	12 847	7 140	—	622 081	612 466	634 928	20 394	614 534
160	" S.	16 994	16 085	—	10 034	35	27 028	1 944	25 084

²⁾ Im zentralisierten Gut dieser Gemeinde enthalten, Seite 60, Nr. 102.
 Uebrigere Anmerkungen: siehe Seite 16.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

2

Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Andere Spezialfonds
			besserung	schlechterung			
			gegen dem Vorjahr				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Ellikon a. d. Th. 132	9 732	—	—	—	1 417	—	—
Elsau 125	—	23 669	—	32 400	6 297	6 603	—
Räterschen S.	—	12 399	1 300	—	3 047	690	—
Hagenbuch 122	17 894	—	—	—	2 242	4 297	—
Hettlingen 135	—	2 973	930	—	2 891	—	—
Hofstetten 122	—	324	—	179	—	—	—
Neftenbach P. S.	1 239	—	—	3 395	—	2 762	—
Pfungen P. S.	20 255	—	—	—	18 057	35 667	—
Rickenbach	26 310	—	—	—	1 617	—	—
„ S.	—	1 736	—	1 294	—	—	—
Schlatt . 122, 125, 141	15 878	—	—	—	5 191	1 723	—
Seuzach	—	113 979	—	56 280	2 939	—	—
„ S.	6 876	—	—	—	7 148	—	—
Turbenthal	—	86 206	3 744	—	26 838	3 338	—
„ S.	5 000	—	—	—	5 689	—	—
Wiesendangen	—	44 534	3 000	—	9 597	4 575	—
„ S.	6 268	—	—	—	4 993	—	—
Stadt Winterthur P.S. ²⁾
Zell P. S.	—	139 531	20 684	—	2 582	—	—
Bezirk Winterthur 1935	201 742	445 337	36 643	96 044	121 979	59 655	—
1934	216 144	400 338	36 180	37 684	131 429	43 703	—
Adlikon 143	—	3 445	580	—	930	—	—
Andelfingen S.	20 451	—	—	—	3 972	—	—
Benken	18 822	—	—	—	17 979	—	—
„ S.	8 250	—	—	—	3 893	—	—
Berg 152	6 269	—	—	1 045	—	—	—
Buch 129, 152	18 876	—	—	—	1 982	—	—
Dachsen 169	—	9 039	800	—	965	272	—
Dorf 152	—	7 014	1 823	—	5 040	—	—
Feuerthalen P. S.	—	46 500	3 100	—	6 854	7 000	—
Flaach	—	4 245	1 100	—	1 881	—	—
„ S.	—	2 189	—	5 317	5 514	—	—
Flurlingen 169	6 863	—	2 600	—	3 694	—	—
Großandelfingen	—	111 191	—	6 944	—	—	—
Henggart 143	—	—	—	—	3 292	—	—
Humlikon 143	9 405	—	—	3 673	—	—	—
Kleinandelfingen	18 156	—	—	1 000	749	534	—
Laufen-Uhwiesen	—	19 159	1 600	—	4 682	—	—
Marthalen	—	7 547	1 000	—	13 394	—	—
„ S.	15 050	—	—	—	994	—	—

²⁾ Im zentralisierten Gut dieser Gemeinde enthalten, Seite 61, Nr. 102.
 Uebrigere Anmerkungen: siehe Seite 66.

Primar- und Sekundarschulgüter

(Fortsetzung)

2

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezie.Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapitalien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
161	Oberstammheim	16 590	16 400	—	95 100	90 500	111 690	45 037	66 653
162	Ossingen	61 388	56 388	500	65 350	61 000	126 738	9 359	117 379
163	„ S. . . .	21 064	20 521	—	1 400	—	22 464	5 715	16 749
164	Rheinau . . 145	49 868	48 608	—	111 628	102 478	161 496	2 887	158 609
165	Stammheim S. .	10 949	6 624	1 170	92 129	86 500	103 078	6 486	96 592
166	Thalheim . 143	18 902	17 610	—	184 484	179 200	203 386	12 511	190 875
167	Trüllikon 145, 160	19 396	18 180	—	105 300	96 400	124 696	6 948	117 748
168	Truttikon . 163	6 406	5 372	500	33 427	27 300	39 833	1 500	38 333
169	Uhwiesen S. . .	9 295	7 425	—	6 895	—	16 190	—	16 190
170	Unterstammheim	36 295	35 635	—	52 509	48 000	88 804	13 961	74 843
171	Volken . . 152	1 943	1 617	—	90 560	88 040	92 503	13 330	79 173
172	Waltalingen 165	20 561	18 067	—	116 744	109 109	137 305	7 885	129 420
	Bez. Amdel-) 1935	594 156	506 719	16 280	4 090 126	3 856 955	4 684 282	535 305	4 148 977
	tingen) 1934	686 226	510 430	16 280	4 076 005	3 844 193	4 762 231	626 999	4 135 232
173	Bachenbülach 177	15 565	14 150	860	60 224	55 840	75 789	4 070	71 719
174	Bassersdorf . .	39 066	31 821	700	234 550	221 000	273 616	9 800	263 816
175	„ S. . . .	12 585	9 128	—	61 146	57 000	73 731	10 618	63 113
176	Bülach	186 691	21 228	—	848 200	813 500	1 034 891	456 145	578 746
177	„ S. . . .	15 432	7 063	—	163 772	144 400	179 204	19 876	159 328
178	Dietlikon . 93	4 400	461	—	202 712	195 000	207 112	16 500	190 612
179	Eglisau	73 579	72 952	—	246 113	232 725	319 692	21 706	297 986
180	„ S. . . .	20 856	19 589	—	3 920	—	24 776	14 938	9 838
181	Embrach	41 257	31 780	—	301 060	290 100	342 317	19 385	322 932
182	„ S. . . .	17 739	11 177	—	5 344	—	23 083	45 415	—22 332
183	Freienstein . .	23 223	17 600	4 800	224 214	207 000	247 437	6 335	241 102
184	„ S. . . .	28 701	3 116	25 000	41 747	35 000	70 448	28 701	41 747
185	Glattfelden P. S.	62 236	20 562	800	295 727	246 200	357 963	19 267	338 696
186	Hochfelden 177	17 128	16 375	450	103 784	97 950	120 912	239	120 673
187	Höri 177	12 259	68	10 000	186 719	181 820	198 978	26 260	172 718
188	Hüntwangen 200	28 468	27 405	—	160 684	156 400	189 152	7 067	182 085
189	Kloten	86 600	64 733	16 000	229 330	216 700	315 930	20 400	295 530
190	„ S. . . .	21 084	16 338	—	8 270	—	29 354	6 280	23 074
191	Lufingen . 182	50 642	49 809	500	66 570	61 700	117 212	38 765	78 447
192	Nürensdorf 175	36 973	35 308	—	165 996	158 160	202 969	4 105	198 864
193	Oberembrach . .	7 764	4 012	2 200	79 743	73 580	87 507	7 961	79 546
194	Opfikon . . 190	19 319	11 330	—	271 264	262 900	290 583	13 496	277 087
195	Rafz P. S. . . .	72 125	20 699	20 000	352 960	328 550	425 085	211 091	213 994
196	Rorbas . . . 184	15 617	10 000	—	228 100	222 000	243 717	27 322	216 395
197	Wallisellen P. S.	225 916	66 354	152 570	963 672	921 010	1 189 588	267 255	922 333
198	Wasterkingen 200	3 331	3 085	—	57 130	55 600	60 461	2 037	58 424

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

2

Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisierbares Reinvermögen	Ungedeckte Schuld	Ver-	Ver-	Ausgleichsfonds	Fonds für außerordentliche Ausgaben	Andere Spezialfonds
			besserung	schlechterung			
			gegen dem Vorjahr				
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Oberstammheim 165	—	28 447	2 400	—	2 006	—	—
Ossingen	52 029	—	—	—	9 359	—	—
„ S.	15 349	—	—	—	5 715	—	—
Rheinau 145	46 981	—	1 000	—	2 887	—	—
Stammheim S.	4 463	—	—	—	6 486	—	—
Thalheim 143	6 391	—	700	—	1 011	—	—
Trüllikon . 145, 160	12 448	—	892	—	2 175	—	—
Truttikon 163	4 906	—	407	—	—	—	—
Uhwiesen S.	9 295	—	—	—	11 453	10 000	—
Unterstammheim 165	22 334	—	—	—	13 962	—	—
Volken 152	—	11 387	1 101	—	—	—	—
Waltalingen . 165	12 676	—	—	1 500	7 884	—	—
Bezirk Andelfingen 1935	309 014	250 163	19 103	19 479	138 753	17 806	—
1934	313 761	254 534	32 101	139 078	139 824	19 353	—
Bachenbülach . 177	11 495	—	—	—	4 071	—	—
Bassersdorf	29 266	—	—	—	996	8 804	—
„ S.	1 967	—	—	—	6 617	4 001	—
Bülach	—	269 454	—	178 432	16 680	15 465	—
„ S.	—	4 444	2 500	—	7 548	—	—
Dietlikon 93	—	12 100	488	—	—	—	—
Eglisau	51 873	—	—	—	6 706	15 000	—
„ S.	5 918	—	—	—	14 938	—	—
Embrach	21 872	—	2 900	—	7 385	—	—
„ S.	—	27 676	6 400	—	6 415	5 000	—
Freienstein	16 888	—	—	—	6 335	—	—
„ S.	—	—	—	—	5 201	—	—
Glattfelden P. S.	42 969	—	23 600	—	1 189	14 359	—
Hochfelden . . 177	16 889	—	400	—	239	—	—
Höri 177	—	14 001	—	541	—	—	—
Hüntwangen . 200	21 401	—	—	—	7 067	—	—
Kloten	66 200	—	1 500	—	3 600	11 062	—
„ S.	14 804	—	—	—	5 012	1 000	—
Lufingen 182	11 877	—	—	—	38 765	—	—
Nürensdorf . . 175	32 868	—	920	—	702	—	—
Oberembrach	—	197	—	3 200	1 961	—	—
Opfikon 190	5 823	—	—	—	11 396	2 000	—
Rafz P. S.	—	138 966	5 128	—	990	—	—
Rorbas 184	—	11 705	4 345	—	20	4 656	—
Wallisellen P. S.	—	41 339	31 400	—	31 348	30 450	—
Wasterkingen . 200	1 294	—	—	—	1 234	603	—

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Schul-Gemeinden ¹⁾	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß der Aktiven (bezw. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
199	Wil	23 153	21 712	—	188 736	183 050	211 889	50 355	161 534
200	„ S.	8 625	8 344	—	4 200	—	12 825	3 125	9 700
201	Winkel . . . 177	38 239	34 873	2 700	121 520	116 150	159 759	7 555	152 204
	Bez. Bülach 1935	1 208 573	651 072	236 580	5 877 407	5 533 335	7 085 980	1 366 069	5 719 911
	1934	1 154 465	709 920	231 140	5 725 613	5 401 235	6 880 078	1 215 044	5 665 034
202	Bachs 227	36 986	2 982	28 875	132 600	127 400	169 586	24 179	145 407
203	Boppelsen . 217	24 191	12 537	—	79 667	78 000	103 858	16 000	87 858
204	Buchs 220	7 050	4 169	—	120 150	114 100	127 200	7 050	120 150
205	Dällikon . . 220	10 255	7 857	—	83 378	80 000	93 633	17 974	75 659
206	Dänikon-Flättikon . 217	11 459	9 240	1 900	55 440	50 900	66 899	1 828	65 071
207	Dielsdorf P. S. . .	32 715	2 814	26 000	344 970	334 770	377 685	46 046	331 639
208	Neerach . . . 227	33 465	32 076	1 000	140 580	134 530	174 045	2 828	171 217
209	Niederglatt 211	8 214	6 994	—	139 800	131 500	148 014	12 936	135 078
210	Niederhasli . .	48 457	33 509	7 000	156 035	149 400	204 492	14 106	190 386
211	„ S.	12 382	11 327	—	4 234	—	16 616	3 339	13 277
212	Niederweningen	56 911	49 605	5 000	236 554	234 505	293 465	19 849	273 616
213	„ S.	11 167	10 662	—	3 423	—	14 590	5 952	8 638
214	Oberglatt 211, 222	57 117	—	54 950	97 559	93 000	154 676	34 719	119 957
215	Oberweningen 225	13 001	10 750	—	105 922	104 150	118 923	1 247	117 676
216	Otelfingen . . .	31 707	29 250	—	77 800	70 600	109 507	1 487	108 020
217	„ S.	16 074	10 509	—	153 230	150 000	169 304	51 795	117 509
218	Regensberg 225	5 219	4 304	400	34 148	27 000	39 367	1 614	37 753
219	Regensdorf . . .	35 115	24 000	6 350	214 564	202 684	249 679	31 876	217 803
220	„ S.	16 159	11 141	—	4 920	—	21 079	6 185	14 894
221	Rümlang	34 936	21 831	11 275	406 518	392 925	441 454	47 936	393 518
222	„ S.	3 770	1 452	—	11 183	400	14 953	3 221	11 732
223	Schleinikon 213	27 764	9 393	17 000	31 533	29 250	59 297	19 642	39 655
224	Schöfflisdorf . .	11 939	10 093	1 222	127 006	125 000	138 945	273	138 672
225	„ S.	13 702	12 244	—	3 547	—	17 249	3 263	13 986
226	Stadel	50 379	48 426	550	122 385	115 325	172 764	5 408	167 356
227	„ S.	4 765	3 727	—	43 569	37 000	48 334	1 740	46 594
228	Steinmaur . 225	103 213	31 237	10 600	278 708	272 300	381 921	103 213	278 708
229	Weiach 227	38 140	36 907	1 000	99 900	95 600	138 040	2 346	135 694
	Bez. Dielsdorf 1935	756 252	449 036	173 122	3 309 323	3 150 339	4 065 575	488 052	3 577 523
	1934	738 787	483 309	173 122	3 190 127	3 032 139	3 928 914	442 248	3 486 666

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

Bezirke und Armengüter	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisier- bares Rein- vermögen	Unge- deckte Schuld	Ver- besserung	Ver- schlech- terung	Aus- gleichs- fonds	Fonds ¹ für außer- ordent- liche Ausgaben	Andere Spezial- fonds
			gegen dem Vorjahr				
			Fr.	Fr.			
Wil	—	27 202	6 175	—	3 335	—	—
„ S.	5 500	—	—	—	3 125	—	—
Winkel 177	30 684	—	—	500	1 838	—	—
Bez. Bollach 1935	389 588	547 084	85 756	182 673	194 713	112 400	—
1934	363 771	424 350	36 357	360 143	179 935	135 970	—
Bachs 227	12 807	—	—	—	15 579	1 000	—
Boppelsen 217	8 191	—	—	9 201	—	—	—
Buchs 220	—	—	—	—	3 208	—	—
Dällikon 220	—	7 719	—	2 482	—	—	—
Dänikon-Hättikon 217	9 631	—	—	—	1 828	—	—
Dielsdorf P. S.	—	13 331	1 500	—	17 546	—	—
Neerach 227	30 637	—	200	—	2 828	—	—
Niederglatt 211	—	4 722	1 128	—	5 213	—	—
Niederhasli	34 351	—	1 450	—	4 521	—	—
„ S.	9 043	—	—	—	3 339	2 179	—
Niederweningen	37 062	—	—	—	18 749	—	—
„ S.	5 215	—	—	—	2 777	3 175	—
Oberglatt 211, 222	22 398	—	—	—	154	—	—
Oberweningen 225	11 754	—	—	—	1 247	—	—
Otelfingen	30 220	—	1 024	—	487	—	—
„ S.	—	35 721	2 768	—	5 865	—	—
Regensberg 225	3 605	—	—	—	1 614	—	—
Regensdorf	3 239	—	—	—	2 607	11 236	—
„ S.	9 974	—	—	—	6 185	—	—
Rümlang	—	13 000	1 000	—	3 486	3 732	—
„ S.	549	—	—	3 000	221	—	—
Schleinikon 213	8 122	—	—	—	1 025	516	—
Schöfflisdorf	11 666	—	—	—	273	—	—
„ S.	10 439	—	—	—	3 263	—	—
Stadel	44 971	—	—	—	408	5 000	—
„ S.	3 025	—	—	—	1 740	—	—
Steinmaur 225	—	—	—	22 926	16 490	—	—
Weiach 227	35 794	—	200	—	2 346	—	—
Bezirk Dielsdorf 1935	342 693	74 493	9 270	37 609	122 999	26 838	—
1934	374 946	78 407	18 197	22 448	142 326	28 903	—

Anmerkungen: siehe Seite 66.

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Armengüter	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas-siven	Ueber-schuß Aktiven der (bezw. Pas-siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapi-talien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
1 bis 160	Summe der Armengüter	10 670 908	5 219 465	2 923 664	5 007 977	4 574 910	15 678 885	6 585 102	9 093 783
	Vorjahr 1934	10 624 349	5 352 888	2 836 838	5 144 962	4 713 910	15 769 311	5 462 670	10 306 641
	Zu- od. Abnahme	+ 46 559	-133 423	+ 86 826	- 136 985	- 139 000	- 90 426	+1 122 432	-1 212 858
1	Stadt Zürich . . .	3 240 947	456 194	1 054 130	2 013 889	1 764 200	5 254 836	3 009 912	2 244 924
2	Aesch	17 562	16 740	—	—	—	17 562	5 280	12 282
3	Birmensdorf . . .	21 363	19 480	—	—	—	21 363	6 255	15 108
4	Dietikon	17 565	4 500	1 800	1 116	—	18 681	88 822	- 70 141
5	Engstringen, Ober-	10 968	3 666	—	250	—	11 218	—	11 218
6	Schlieren	90 854	88 000	—	1	—	90 855	29 562	61 293
7	Uitikon	22 112	21 358	—	—	—	22 112	7 641	14 471
8	Urdorf	45 634	3 791	40 400	—	—	45 634	25 660	19 974
9	Weiningen ¹⁾ . . .	14 134	2 800	6 500	—	—	14 134	12 155	1 979
10	Zollikon	96 595	92 023	—	15	—	96 610	68 102	28 508
	Bez. Zürich 1935	3 577 734	708 552	1 102 830	2 015 271	1 764 200	5 593 005	3 253 389	2 339 616
	1934	3 470 444	731 899	1 099 580	2 004 892	1 764 200	5 475 336	2 006 635	3 468 701
11	Aeugst	15 003	14 555	—	200	—	15 203	9 068	6 135
12	Affoltern a. A. . .	47 697	43 900	—	—	—	47 697	9 770	37 927
13	Bonstetten	18 856	17 670	—	88	—	18 944	2 551	16 393
14	Hausen	48 596	48 157	—	8 420	8 200	57 016	8 825	48 191
15	Hedingen	30 519	17 181	10 000	83	—	30 602	9 484	21 118
16	Kappel	31 995	31 466	—	—	—	31 995	3 279	28 716
17	Knonau	44 760	43 203	—	1	—	44 761	3 392	41 369
18	Maschwanden . . .	22 189	21 283	—	200	—	22 389	2 228	20 161
19	Mettmenstetten . .	45 144	34 461	9 000	—	—	45 144	2 293	42 851
20	Obfelden	50 629	46 773	—	—	—	50 629	35 721	14 908
21	Ottenbach	25 373	23 202	—	—	—	25 373	4 999	20 374
22	Rifferswil	34 888	29 699	4 000	—	—	34 888	9 118	25 770
23	Stallikon	26 193	25 470	—	800	600	26 993	5 266	21 727
24	Wettswil	35 553	35 273	—	—	—	35 553	10 829	24 724
	Bez. Affoltern 1935	477 395	432 293	23 000	9 792	8 800	487 187	116 823	370 364
	1934	484 649	421 228	23 000	9 792	8 800	494 441	126 265	368 176

¹⁾ Einschließlich Unter-Engstringen, Geroldswil und Oetwil a. d. L.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

3

Bezirke und Armengüter	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisier- bares Rein- vermögen	Unge- deckte Schuld	Ver- besserung	Ver- schlech- terung	Aus- gleichs- fonds	Fonds für außer- ordent- liche Ausgaben	Andere Spezial- fonds
			gegen dem Vorjahr				
			Fr.	Fr.			
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
	1	2	3	4	5	6	7
Summe der Armengüter	4 460 118	374 312	223 036	1 298 909	926 874	416 428	11 692
Vorjahr 1934	5 637 105	475 426	250 034	433 255	1 071 890	400 576	8 283
Zu- oder Abnahme	-1 176 987	-101 114	-26 998	+865 645	-145 016	+15 852	+3 409
Stadt Zürich	231 035	—	—	1 127 867	—	—	—
Aesch	12 282	—	—	—	4 567	713	—
Birmensdorf	15 108	—	—	—	6 255	—	—
Dietikon	—	71 257	—	10 479	—	—	—
Engstringen, Ober- .	10 968	—	—	1 032	—	—	—
Schlieren	61 292	—	—	—	5 129	12 150	—
Uitikon	14 471	—	—	—	7 641	—	—
Urdorf	19 974	—	—	6 565	—	—	—
Weiningen ²⁾	1 979	—	6 479	—	—	—	—
Zollikon	28 493	—	—	—	14 723	—	7 544
Bez. Zürich 1935	395 602	71 257	6 479	1 145 943	38 315	12 863	7 544
1934	1 529 087	65 278	12 000	363 449	52 882	21 526	—
Aeugst	5 935	—	—	—	3 980	—	—
Affoltern a. A. . . .	37 927	—	—	—	664	—	—
Bonstetten	16 305	—	—	—	1 641	—	—
Hausen	39 771	—	182	—	—	—	—
Hedingen	21 035	—	—	—	9 484	4 973	—
Kappel	28 716	—	—	—	3 279	—	—
Knonau	41 368	—	—	—	1 089	2 303	—
Maschwanden	19 961	—	—	—	2 228	—	—
Mettmenstetten . . .	42 851	—	1 366	—	2 291	—	—
Obfelden	14 908	—	—	—	5 000	8 556	—
Ottenbach	20 374	—	375	—	27 165	—	—
Rifferswil	25 770	—	—	—	6 598	2 520	—
Stallikon	20 927	—	265	—	—	—	—
Wettswil	24 724	—	—	—	—	9 573	—
Bez. Affoltern 1935	360 572	—	2 188	—	63 429	27 925	—
1934	358 384	—	3 522	5 235	73 801	28 263	—

¹⁾ Einschließlich Unter-Engstringen, Geroldswil und Oetwil a. d. L.

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Armengüter	Aktiven					Total aller Aktiven	Passiven	Ueberschuß der Aktiven (bezw. Passiven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins-tragende Kapitalien	Liegen-schaften	Total	Liegen-schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
25	Adliswil . . .	23 645	15 751	—	710	—	24 355	—	24 355
26	Hirzel . . .	49 854	48 839	—	—	—	49 854	3 851	46 003
27	Horgen . . .	355 418	4 500	300 000	236 001	236 000	591 419	486 293	105 126
28	Hütten . . .	28 081	27 919	—	—	—	28 081	—	28 081
29	Kilchberg . . .	29 096	27 737	—	475	—	29 571	—	29 571
30	Langnau . . .	21 849	20 530	—	200	—	22 049	—	22 049
31	Oberrieden . . .	44 193	25 592	16 000	300	—	44 493	22 179	22 314
32	Richterswil . . .	62 146	33 223	—	210 860	188 860	273 006	17 765	255 241
33	Rüschlikon . . .	65 938	64 822	—	—	—	65 938	34 917	31 021
34	Schönenberg . . .	79 350	4 444	46 000	102 693	94 000	182 043	65 058	116 985
35	Thalwil . . .	195 667	136 819	22 800	1	—	195 668	4 700	190 968
36	Wädenswil . . .	253 687	60 810	155 250	448 075	429 000	701 762	60 925	640 837
	Bez. Horgen 1935	1 208 924	470 986	540 050	999 315	947 860	2 208 239	695 688	1 512 551
	1934	1 248 001	494 390	510 170	1 144 276	1 086 860	2 392 277	858 621	1 533 656
37	Erlenbach . . .	104 288	96 650	—	—	—	104 288	81 266	23 022
38	Herrliberg . . .	36 163	33 824	—	—	—	36 163	—	36 163
39	Hombrechtikon . . .	154 132	30 706	86 300	139 741	125 200	293 873	67 795	226 078
40	Küsnacht . . .	295 575	135 209	115 200	593 400	555 500	888 975	224 870	664 105
41	Männedorf . . .	280 199	66 616	159 387	395 550	377 400	675 749	182 584	493 165
42	Meilen . . .	84 530	79 869	—	—	—	84 530	27 687	56 843
43	Oetwil . . .	74 857	73 567	—	30	—	74 887	11 872	63 015
44	Stäfa . . .	118 671	30 435	69 900	337 100	337 100	455 771	52 172	403 599
45	Uetikon . . .	70 386	68 485	—	—	—	70 386	27 807	42 579
46	Zumikon . . .	19 500	15 947	—	16	—	19 516	2 906	16 610
	Bez. Meilen 1935	1 238 301	631 308	430 787	1 465 837	1 395 200	2 704 138	678 959	2 025 179
	1934	1 220 890	635 431	430 787	1 467 537	1 395 200	2 688 427	687 518	2 000 909
47	Bäretswil . . .	10 450	9 737	—	—	—	10 450	18 531	— 8 081
48	Bubikon . . .	70 765	61 399	8 100	—	—	70 765	35 963	34 802
49	Dürnten . . .	59 541	51 538	—	—	—	59 541	—	59 541
50	Fiscenthal . . .	32 270	19 524	8 500	128 200	98 700	160 470	22 524	137 946
51	Goßau . . .	39 773	31 900	5 000	85	—	39 858	64 000	— 24 142
52	Grünlingen . . .	1 784	—	—	—	—	1 784	7 284	— 5 500
53	Hinwil . . .	39 826	33 369	4 000	4 100	4 000	43 926	16 319	27 607
54	Rüti . . .	117 938	103 776	—	—	—	117 938	55 926	62 012
55	Seegräben . . .	22 998	20 759	—	58	—	23 056	10 919	12 137
56	Wald . . .	237 602	55 017	136 200	190 000	190 000	427 602	123 963	303 639
57	Wetzikon . . .	264 919	19 131	234 000	—	—	264 919	357 138	— 92 219
	Bez. Hinwil 1935	897 866	406 150	395 800	322 443	292 700	1 220 309	712 567	507 742
	1934	902 253	382 817	400 800	322 643	292 700	1 224 896	683 290	541 606

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

Bezirke und Armengüter	Vergleichung der <i>realisierbaren</i> Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisier- bares Rein- vermögen	Unge- deckte Schuld	Ver- besserung	Ver- schlech- terung	Aus- gleichs- fonds	Fonds für außer- ordent- liche Ausgaben	Andere Spezial- fonds
			gegen dem Vorjahr				
			Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7
Adliswil	23 645	—	—	7 115	—	—	—
Hirzel	46 003	—	—	—	—	1 632	—
Horgen	—	130 875	139 975	—	30 246	52 185	—
Hütten	28 081	—	—	—	8 910	—	—
Kilchberg	29 096	—	—	—	—	—	—
Langnau	21 849	—	3 074	—	—	—	—
Oberrieden	22 014	—	—	—	22 180	—	—
Richterswil	44 381	—	—	—	1 361	16 404	—
Rüschlikon	31 021	—	—	—	34 918	10 439	—
Schönenberg	14 292	—	2 320	—	505	—	3 039
Thalwil	190 967	—	—	14 398	—	—	—
Wädenswil	192 762	—	—	—	48 600	12 326	—
Bez. Horgen 1935	644 111	130 875	145 369	21 513	146 720	92 986	3 039
1934	660 230	270 850	44 057	1 090	173 581	92 845	8 283
Erlenbach	23 022	—	—	—	81 266	—	—
Herrliberg	36 163	—	—	1 996	—	—	—
Hombrechtikon	86 337	—	—	—	17 732	5 391	—
Küsnacht	70 705	—	30 000	—	80 701	33 169	—
Männedorf	97 615	—	—	—	18 709	—	—
Meilen	56 843	—	—	4 408	—	10 000	—
Oetwil	62 985	—	—	826	—	—	—
Stäfa	66 499	—	3 200	—	—	12 172	—
Uetikon	42 579	—	—	—	27 807	—	—
Zumikon	16 594	—	—	—	907	—	—
Bez. Meilen 1935	559 342	—	33 200	7 230	227 122	60 732	—
1934	533 372	—	109 713	12 662	231 837	56 345	—
Bäretswil	—	8 081	—	7 727	—	—	—
Bubikon	34 802	—	—	—	22 224	—	—
Dürnten	59 541	—	2 140	—	—	—	—
Fiscenthal	9 746	—	—	6 820	—	—	—
Goßau	—	24 227	—	14 553	—	—	—
Grüningen	—	5 500	—	5 414	—	—	—
Hinwil	23 507	—	—	—	13 019	—	—
Rüti	62 012	—	—	—	55 926	74 246	—
Seegräben	12 079	—	—	—	10 919	—	—
Wald	113 639	—	4 000	—	17 062	41 500	—
Wetzikon	—	92 219	—	5 290	—	—	—
Bez. Hinwil 1935	315 326	130 027	6 140	39 804	119 150	115 746	—
1934	316 006	97 043	18 736	10 702	111 336	103 559	—

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Armengüter	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas- siven	Ueber- schuß der Aktiven (<i>bezie. Pas- siven</i> —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins- tragende Kapi- talien	Liegen- schaften	Total	Liegen- schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
58	Dübendorf . . .	58 182	47 955	4 360	—	—	58 182	—	58 182
59	Egg	232 699	13 805	164 000	34 000	27 600	266 699	265 245	1 454
60	Fällanden . . .	17 705	13 940	—	—	—	17 705	917	16 788
61	Greifensee . . .	4 360	4 223	—	—	—	4 360	53	4 307
62	Maur	46 510	26 696	19 500	17 000	17 000	63 510	40 082	23 428
63	Mönchaltorf . .	9 648	9 648	—	—	—	9 648	1 594	8 054
64	Schwerzenbach .	14 072	13 071	—	—	—	14 072	3 934	10 138
65	Uster	146 199	114 471	31 000	500	—	146 699	51 350	95 349
66	Volketswil . . .	10 617	8 450	1 100	2 900	2 900	13 517	12 287	1 230
67	Wangen	20 485	18 720	—	87	—	20 572	1 614	18 958
	Bez. Uster 1935	560 477	270 979	219 960	54 487	47 500	614 964	377 076	237 888
	1934	563 931	337 326	156 514	54 941	47 500	618 872	379 349	239 523
68	Bauma	30 312	25 021	—	—	—	30 312	22 275	8 037
69	Fehraltorf . . .	27 134	24 978	—	—	—	27 134	7 673	19 461
70	Hittnau	33 451	30 053	2 000	120	—	33 571	2 159	31 412
71	Illnau	21 703	18 453	—	—	—	21 703	21 703	—
72	Kyburg	16 194	7 813	8 000	6 000	6 000	22 194	4 612	17 582
73	Lindau	79 068	68 701	10 000	—	—	79 068	12 129	66 939
74	Pfäffikon	36 976	34 593	—	1 896	—	38 872	8 139	30 733
75	Russikon	12 625	8 600	2 170	—	—	12 625	15 029	— 2 404
76	Sternenberg . . .	31 650	31 177	—	—	—	31 650	15 762	15 888
77	Weißlingen . . .	28 545	13 600	14 800	—	—	28 545	24 591	3 954
78	Wila	21 141	19 664	300	—	—	21 141	5 860	15 281
79	Wildberg	5 878	5 376	—	80	—	5 958	2 688	3 270
	Bez. Pfäffikon 1935	344 677	288 029	37 270	8 096	6 000	352 773	142 620	210 153
	1934	350 512	296 588	37 270	8 096	6 000	358 608	149 557	209 051
80	Altikon	40 347	38 290	—	5 000	5 000	45 347	5 908	39 439
81	Bertschikon . . .	21 943	18 152	—	4	—	21 947	1 094	20 853
82	Brütten	24 766	14 945	9 282	20	—	24 786	3 000	21 786
83	Dägerlen	22 629	21 100	—	—	—	22 629	1 652	20 977
84	Dättlikon	12 873	12 372	—	—	—	12 873	2 191	10 682
85	Dinard	28 659	27 784	—	—	—	28 659	—	28 659
86	Elgg	32 416	24 685	—	—	—	32 416	17 036	15 380
87	Ellikon a. d. Th.	19 477	18 149	550	—	—	19 477	2 614	16 863
88	Elsau	32 563	31 161	—	—	—	32 563	—	32 563
89	Hagenbuch	3 706	3 672	—	—	—	3 706	6 939	— 3 233
90	Hettlingen	10 110	9 129	—	—	—	10 110	455	9 655
91	Hofstetten	457	340	—	—	—	457	2 757	— 2 300
92	Neftenbach . . .	49 024	35 474	12 500	—	—	49 024	30 570	18 454
93	Pfungen	62 863	61 205	—	—	—	62 863	24 326	38 537
94	Rickenbach	22 539	21 952	—	60	—	22 599	5 561	17 038

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

Bezirke und Armengüter	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisier- bares Rein- vermögen	Unge- deckte Schuld	Ver- besserung	Ver- schlech- terung	Aus- gleichs- fonds	Fonds für außer- ordent- liche Ausgaben	Andere Spezial- fonds
			gegen dem Vorjahr				
			Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7
Dübendorf	58 182	—	—	—	—	—	—
Egg	—	32 546	2 452	—	—	—	—
Fällanden	16 788	—	—	—	917	—	—
Greifensee	4 307	—	—	—	53	—	—
Maur	6 428	—	880	—	—	—	—
Mönchaltorf	8 054	—	—	—	—	—	—
Schwerzenbach	10 138	—	—	—	3 934	—	—
Uster	94 849	—	4 000	—	5 388	—	—
Volketswil	—	1 670	—	8 513	—	—	—
Wangen	18 871	—	—	—	1 614	—	—
Bez. Uster 1935	217 617	34 216	7 332	8 513	11 906	—	—
1934	219 580	34 998	11 407	9 417	78 093	—	—
Bauma	8 037	—	—	—	619	—	—
Fehraltorf	19 461	—	—	—	7 672	—	—
Hittnau	31 292	—	—	—	759	—	—
Illnau	—	—	—	—	9 396	—	—
Kyburg	11 582	—	—	—	4 612	—	—
Lindau	66 939	—	—	—	12 129	—	—
Pfäffikon	28 837	—	—	—	4 751	—	—
Russikon	—	2 404	1 945	—	—	—	—
Sternenberg	15 888	—	—	—	11 851	—	—
Weißlingen	3 954	—	—	—	6 638	—	—
Wila	15 281	—	—	—	5 860	—	—
Wildberg	3 190	—	—	843	—	—	—
Bez. Pfäffikon 1935	204 461	2 404	1 945	843	64 287	—	—
1934	205 304	4 349	9 900	—	82 041	—	—
Altikon	34 439	—	—	—	5 609	300	—
Bertschikon	20 849	—	—	—	1 094	—	—
Brütten	21 766	—	—	3 563	—	—	—
Dägerlen	20 977	—	2 057	—	—	—	—
Dättlikon	10 682	—	14	—	2 191	—	—
Dinhard	28 659	—	—	844	—	—	—
Elgg	15 380	—	—	—	13 808	3 228	—
Ellikon a. d. Th.	16 863	—	1 147	—	2 614	—	—
Elsau	32 563	—	—	4 273	—	—	—
Hagenbuch	—	3 233	—	325	—	—	—
Hettlingen	9 655	—	—	393	—	455	—
Hofstetten	—	2 300	—	2 300	457	—	—
Neftenbach	18 454	—	—	—	64	—	—
Pfungen	38 537	—	—	—	24 325	—	—
Rickenbach	16 978	—	—	—	1 977	3 584	—

Aktiven, Passiven und Reinvermögen auf Ende 1935

Ordnungsnummer	Bezirke und Armengüter	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas- siven	Ueber- schuß der Aktiven (bezw. Pas- siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins- tragende Kapi- talien	Liegen- schaften	Total	Liegen- schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
		1	2	3	4	5	6	7	8
95	Schlatt	9 765	7 114	—	—	—	9 765	9 701	64
96	Seuzach	34 369	28 844	—	—	—	34 369	6 628	27 741
97	Turbenthal	66 367	62 651	—	—	—	66 367	27 972	38 395
98	Wiesendangen	36 719	33 266	—	—	—	36 719	5 616	31 103
99	Stadt Winterthur § . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
100	Zell	25 739	15 141	—	6 350	6 350	32 089	6 677	25 412
	Bez. Winterthur { 1935	557 331	485 426	22 332	11 434	11 350	568 765	160 697	408 068
	{ 1934	550 245	483 939	22 332	11 434	11 350	561 679	142 841	418 838
101	Andelfingen ¹⁾	72 555	68 155	—	15	—	72 570	51 458	21 112
102	Benken	37 073	35 846	—	9 040	8 700	46 113	2 139	43 974
103	Berg	32 483	31 970	—	—	—	32 483	10 590	21 893
104	Buch	18 932	16 600	2 250	155	—	19 087	9 345	9 742
105	Dachsen	27 386	23 339	4 000	170	—	27 556	589	26 967
106	Dorf	14 916	13 171	—	5 678	5 500	20 594	—	20 594
107	Feuerthalen	36 493	20 587	12 000	1 069	—	37 562	12 386	25 176
108	Flaach ²⁾	11 403	11 178	—	—	—	11 403	10 008	1 395
109	Flurlingen	16 497	14 881	—	326	—	16 823	—	16 823
110	Henggart	19 203	19 048	—	1	—	19 204	1 553	17 651
111	Laufen-Uhwiesen	35 196	34 102	—	—	—	35 196	—	35 196
112	Marthalen	55 999	52 736	—	300	—	56 299	2 534	53 765
113	Ossingen	60 477	49 300	9 200	—	—	60 477	15 486	44 991
114	Rheinau	65 681	63 520	—	227	—	65 908	—	65 908
115	Stammheim, Ober-	15 059	13 805	—	—	—	15 059	—	15 059
116	, Unter-	16 047	15 300	—	—	—	16 047	8 183	7 864
117	Thalheim	10 085	8 805	—	—	—	10 085	7 316	2 769
118	Trüllikon	36 410	35 547	—	290	—	36 700	23 682	13 018
119	Truttikon	17 559	17 394	—	—	—	17 559	5 106	12 453
120	Waltalingen	16 017	15 766	—	17	—	16 034	—	16 034
	Bez. Andelfingen { 1935	615 471	560 050	27 450	17 288	14 200	632 759	160 375	472 384
	{ 1934	622 044	569 084	27 450	17 088	14 200	639 132	144 439	494 693
121	Bachenbülach	15 220	14 993	—	—	—	15 220	1 271	13 949
122	Bassersdorf	8 904	2 766	—	25	—	8 929	2 129	6 800
123	Bülach	67 775	22 145	38 700	12 901	12 800	80 676	19 416	61 260
124	Dietlikon	15 401	13 484	—	—	—	15 401	1 845	13 556
125	Eglisau	46 707	43 883	—	—	—	46 707	10 466	36 241
126	Embrach	65 009	56 655	—	1	—	65 010	24 415	40 595
127	, Ober-	21 319	20 594	—	127	—	21 446	2 756	18 690
128	Freienstein	25 800	24 990	—	—	—	25 800	7 540	18 260

§ Im zentralisierten Gemeindegut enthalten. Totalergebnis Seite 60.

¹⁾ Groß- und Klein-Andelfingen, Adlikon und Humlikon.²⁾ Einschließlich Volken.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

Bezirke und Armengüter	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisier- bares Rein- vermögen	Unge- deckte Schuld	Ver- besserung	Ver- schlech- terung	Aus- gleichs- fonds	Fonds für außer- ordent- liche Ausgaben	Andere Spezial- fonds
			gegen dem Vorjahr				
			Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7
Schlatt	64	—	—	2 290	—	609	—
Seuzach	27 741	—	—	—	4 628	—	—
Turbenthal	38 895	—	—	—	11 022	16 950	—
Wiesendangen	31 103	—	—	—	5 616	—	—
Stadt Winterthur § . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Zell	19 062	—	—	—	6 677	—	—
Bez. Winterthur 1935	402 167	5 533	3 218	13 988	80 082	25 126	—
1934	410 312	2 908	9 817	1 673	77 340	25 376	—
Andelfingen 1)	21 097	—	—	3 427	—	—	—
Benken	34 934	—	840	—	340	—	—
Berg	21 893	—	—	4 878	—	—	—
Buch	9 587	—	—	—	3 487	1 045	—
Dachsen	26 797	—	1 058	—	589	—	—
Dorf	14 916	—	1 652	—	—	—	—
Feuerthalen	24 107	—	—	2 448	12 386	—	—
Flaach 2)	1 395	—	—	26	—	—	—
Flurlingen	16 497	—	—	—	9 015	15 000	—
Henggart	17 650	—	—	2 206	—	—	—
Laufen-Uhwiesen	35 196	—	—	329	—	—	—
Marthalen	53 465	—	855	—	—	—	—
Ossingen	44 991	—	—	7 908	—	5 542	—
Rheinau	65 681	—	2 544	—	—	—	—
Stammheim, Ober-	15 059	—	—	2 378	—	—	—
„ „ Unter-	7 864	—	—	—	814	—	—
Thalheim	2 769	—	—	3 679	—	—	—
Trüllikon	12 728	—	—	2 481	—	—	—
Truttikon	12 453	—	—	—	3 606	—	—
Waltalingen	16 017	—	302	—	—	—	—
Bez. Andelfingen 1935	455 096	—	7 251	29 760	30 237	21 587	—
1934	477 605	—	8 565	19 040	34 317	21 550	—
Bachenbülach	13 949	—	—	—	1 271	—	—
Bassersdorf	6 775	—	—	—	2 130	—	—
Bülach	48 359	—	—	—	7 416	—	—
Dietlikon	13 556	—	—	—	845	1 000	—
Eglisau	36 241	—	—	—	5 945	1 783	—
Embrach	40 594	—	—	—	22 073	2 343	—
„ „ Ober-	18 563	—	—	—	2 757	—	—
Freienstein	18 260	—	978	—	982	6 557	—

§ Im zentralisierten Gemeindegut enthalten. Totalergebnis Seite 61.

1) Groß- und Klein-Andelfingen, Adlikon und Humlikon.

2) Einschließlich Volken.

Ordnungsnummer	Bezirke und Armengüter	Aktiven					Total aller Aktiven	Pas- siven	Ueber- schuß der Aktiven (bezw. Pas- siven —)
		realisierbare			nichtrealisierbare				
		Total	Zins- tragende Kapi- talien	Liegen- schaften	Total	Liegen- schaften			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
129	Glattfelden . . .	61 746	44 149	—	180	—	61 926	20 168	41 758
130	Hochfelden . . .	26 645	24 825	—	—	—	26 645	4 476	22 169
131	Höri	31 015	5 301	24 500	—	—	31 015	26 077	4 938
132	Hüntwangen . . .	11 296	11 100	—	—	—	11 296	4 193	7 103
133	Kloten	27 292	22 250	—	130	—	27 422	8 003	19 419
134	Lufingen	30 230	29 540	—	20	—	30 250	17 670	12 580
135	Nürensdorf . . .	19 138	18 675	—	—	—	19 138	1 108	18 030
136	Opfikon	22 126	13 857	5 700	—	—	22 126	—	22 126
137	Rafz	73 618	33 495	32 465	87 250	74 300	160 868	13 506	147 362
138	Rorbas	13 827	10 728	—	150	—	13 977	4 210	9 767
139	Wallisellen . . .	120 282	100 751	8 000	—	—	120 282	20 282	100 000
140	Wasterkingen . .	6 354	6 095	—	—	—	6 354	1 000	5 354
141	Wil	16 436	16 333	—	330	—	16 766	1 724	15 042
142	Winkel	9 742	8 250	—	—	—	9 743	5 991	3 752
	Bez. Bülach 1935	735 883	544 859	109 365	101 114	87 100	836 997	198 246	638 751
	1934	719 721	548 807	110 365	101 213	87 100	820 934	175 751	645 183
143	Bachs	9 979	1 412	8 000	—	—	9 979	8 026	1 953
144	Boppelsen	18 903	18 316	—	—	—	18 903	9 541	9 362
145	Buchs	20 854	20 086	100	—	—	20 854	3 004	17 850
146	Dällikon	10 737	9 547	—	—	—	10 737	1 900	8 837
147	Dänikon	12 073	11 960	—	108	—	12 181	3 420	8 761
148	Dielsdorf	35 952	34 474	—	—	—	35 952	13 638	22 314
149	Hüttikon	26 159	25 115	530	80	—	26 239	5 891	20 348
150	Niederhasli ¹⁾	20 992	20 067	—	1 212	—	22 204	—	22 204
151	Niederweningen ²⁾	47 127	44 892	—	50	—	47 177	14 995	32 182
152	Oberglatt	41 195	38 947	—	10	—	41 205	—	41 205
153	Otelfingen	16 003	15 287	—	—	—	16 003	2 656	13 347
154	Regensberg	17 865	17 306	—	—	—	17 865	—	17 865
155	Regensdorf	29 411	27 055	—	—	—	29 411	3 557	25 854
156	Rümlang	23 318	18 227	3 740	300	—	23 618	—	23 618
157	Schöffliisdorf ³⁾	18 396	17 709	—	640	—	19 036	—	19 036
158	Stadel	9 524	8 326	—	—	—	9 524	213	9 311
159	Steinmaur ⁴⁾ . . .	56 099	55 288	—	185	—	56 284	21 821	34 463
160	Weiach	42 262	36 819	4 700	315	—	42 577	—	42 577
	Bez. Dielsdorf 1935	456 849	420 833	17 070	2 900	—	459 749	88 662	371 087
	1934	491 659	451 379	18 570	3 050	—	494 709	108 404	386 305

1) Einschließlich Niederglatt.

2) " Schleinikon (teilweise).

3) " " " und Oberweningen.

4) " Neerach.

Passivendeckung und Bestand der Spezialfonds auf Ende 1935

3

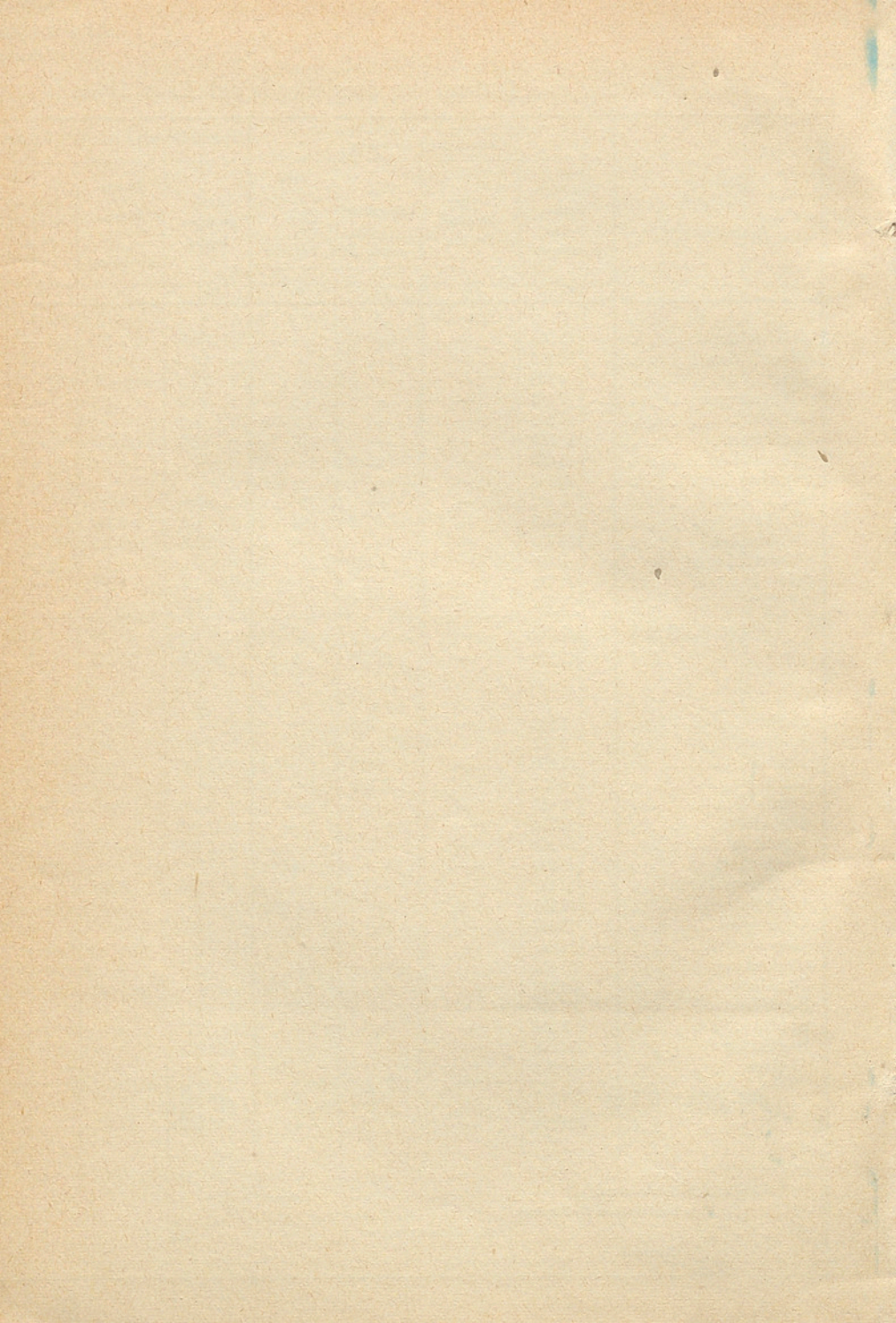
Bezirke und Armengüter	Vergleichung der realisierbaren Aktiven und Passiven				Spezialfonds Ende des Jahres		
	Realisier- bares Rein- vermögen	Unge- deckte Schuld	Ver- besserung	Ver- schlech- terung	Aus- gleichs- fonds	Fonds für außer- ordent- liche Ausgaben	Andere Spezial- fonds
			gegen dem Vorjahr				
			Fr.	Fr.			
	1	2	3	4	5	6	7
Glattfelden	41 578	—	—	—	11 407	8 761	—
Hochfelden	22 169	—	—	—	4 476	—	—
Höri	4 938	—	—	—	3 077	—	—
Hüntwangen	7 103	—	—	4 570	27	174	—
Kloten	19 289	—	—	2 458	3	—	—
Lufingen	12 560	—	—	—	8 291	9 379	—
Nürensdorf	18 030	—	2 569	—	—	—	1 109
Opfikon	22 126	—	—	5 681	—	—	—
Rafz	60 112	—	—	—	9 884	3 622	—
Rorbas	9 617	—	8	—	33	4 177	—
Wallisellen	100 000	—	—	—	2 547	8 735	—
Wasterkingen	5 354	—	1 321	—	—	—	—
Wil	14 712	—	1 500	—	139	1 585	—
Winkel	3 752	—	—	—	1 691	—	—
Bez. Bülach 1935	537 637	—	6 376	12 709	84 994	48 116	1 109
1934	543 970	—	19 570	5 208	80 295	33 370	—
Bachs	1 953	—	333	—	—	—	—
Boppelsen	9 362	—	—	—	6 994	2 547	—
Buchs	17 850	—	1 216	—	3 004	—	—
Dällikon	8 837	—	1 989	—	—	—	—
Dänikon	8 653	—	—	—	3 420	—	—
Dielsdorf	22 314	—	—	—	11 881	—	—
Hüttikon	20 268	—	—	—	5 891	—	—
Niederhasli ¹⁾	20 992	—	—	6 710	—	—	—
Niederweningen ²⁾	32 132	—	—	—	6 195	8 800	—
Oberglatt	41 195	—	—	293	—	—	—
Otelfingen	13 347	—	—	—	2 656	—	—
Regensberg	17 865	—	—	885	—	—	—
Regensdorf	25 854	—	—	—	3 557	—	—
Rümlang	23 318	—	—	4 870	—	—	—
Schöfflisdorf ³⁾	18 396	—	—	5 556	—	—	—
Stadel	9 311	—	—	—	213	—	—
Steinmaur ⁴⁾	34 278	—	—	—	16 821	—	—
Weiach	42 262	—	—	292	—	—	—
Bez. Dielsdorf 1935	368 187	—	3 538	18 606	60 632	11 347	—
1934	383 255	—	2 747	4 779	76 367	17 742	—

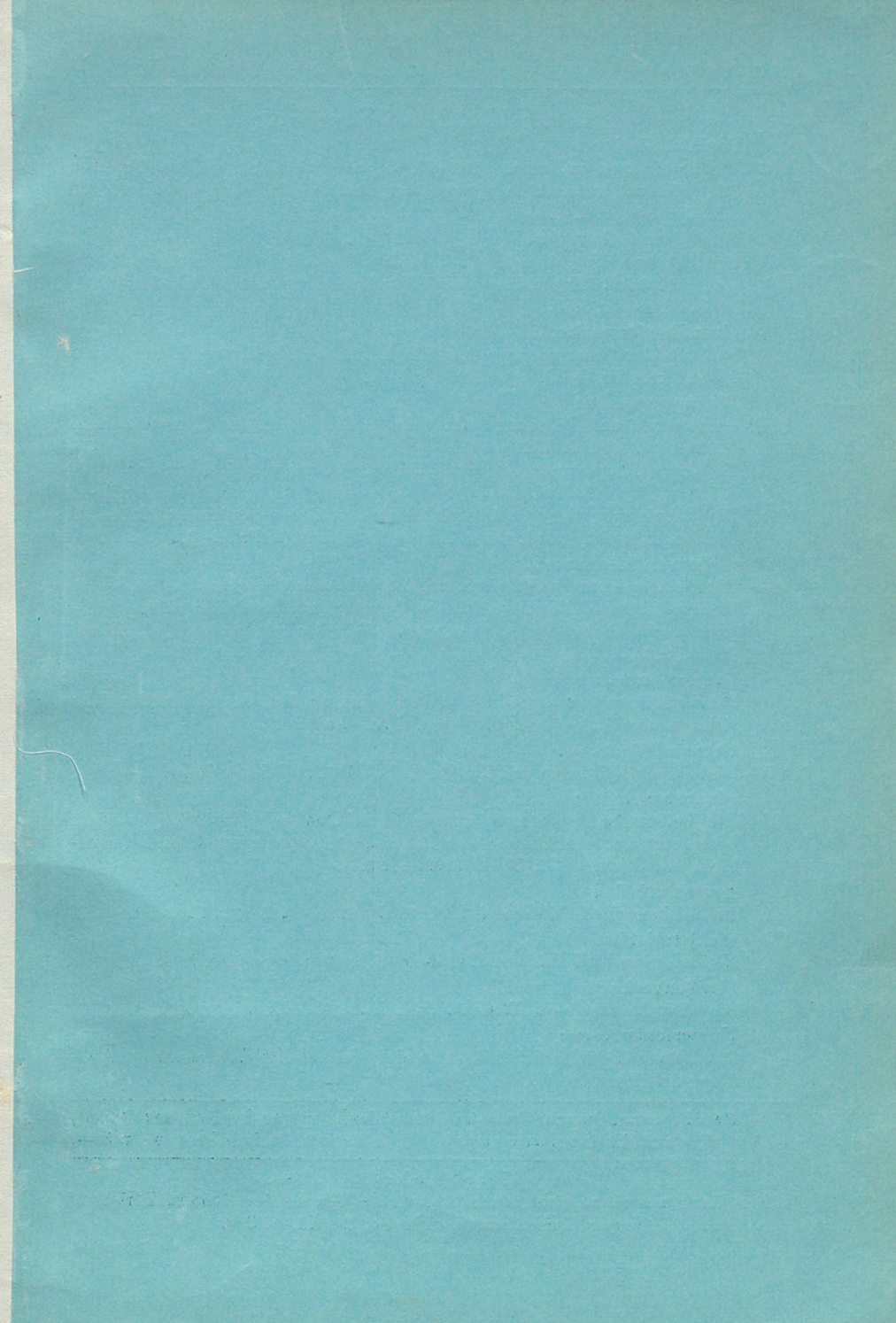
1) Einschließlich Niederglatt.

2) " Schleinikon (teilweise).

3) " " " und Oberweningen.

4) " Neerach.





Statistisches Bureau des Kantons Zürich

Letzte Veröffentlichungen:

Heft Nr.

Sozialstatistik:

- 186 Die Arbeitslosen im Kanton Zürich (1935, anfangs 1936), 28 S., Preis Fr. 2.—.
189 Die krisenunterstützten Arbeitslosen der Zürcher Landschaft im Jahre 1935, 62 S., Preis Fr. 2.—.

Handel und Gewerbe:

- 187 Betriebe und Unternehmungen des Detailhandels mit Lebensmitteln im Kanton Zürich. Ergebnisse einer Betriebszählung vom 15. Oktober 1934, 76 S. Preis Fr. 3.50.

Grundbesitzwechsel:

- 179 Statistik der Handänderung von Liegenschaften im Kanton Zürich 1933, 25 S., Preis Fr. —.50.

Wohnungswesen:

- 175 Bautätigkeit und Wohnungsbestand in 33 Gemeinden des Kantons Zürich.
I. Die Bautätigkeit 1921—1932.
II. Einige Hauptergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1930, 48 Seiten, Preis Fr. 1.—.
186 Die Entwicklung der Bautätigkeit in den größeren Gemeinden 1921—35. 8 Tabellen und 2 graph. Darstellungen in Heft 186 (Fr. 2.—).

Steuerverhältnisse:

- 188 Die Gemeindesteuerverhältnisse im Kanton Zürich (Steueransätze 1933—36, Steuerpflichtige Einkommen, Erträge, Vermögen und Kapitalien 1934, Steuerkraft der Gemeinden 1934, Außerordentliche Gemeindesteuern) 46 Seiten. Preis Fr. 1.50.

Kriegssteuern:

- 178 Die Leistungen der zürcherischen Gemeinden an die neue außerordentliche Kriegssteuer 1921—1932, 47 Seiten. Preis Fr. 1.50.

Gemeindefinanzen:

- 185 Die Gemeindefinanzen im Kanton Zürich 1934, 93 S. Preis Fr. 2.—.

Finanzausgleich:

- 183 Die Leistungen des Staates an die Gemeinden im Kanton Zürich unter besonderer Berücksichtigung des Lastenausgleichs, dargestellt nach Grundlagen des Jahres 1932, 51 S. Preis Fr. 2.—.

Agrarstatistik:

- 182 Die Weinernten im Kanton Zürich 1932—1934, 21 Seiten, Preis Fr. —.50.

Wahlstatistik:

- 184 Nationalratswahlen 1935 im Kanton Zürich, 31 S. Preis Fr. 1.—.

Straßenverkehr:

- Die Motorfahrzeuge im Kanton Zürich Ende 1933 (Sonderdruck).

Unterrichtswesen:

Die Lehrer der öffentlichen Schulen des Kantons Zürich. Aufsatz in „Amtliches Schulblatt“, 1936, Nr. 2, S. 43.

- **Bevölkerung, Ortschaften und Gemeindeeinteilung des Kantons Zürich**, praktisches Handbuch mit einer Karte, 167 Seiten, Preis gebunden Fr. 3.—.

Preis dieses Heftes: Fr. 2.—.

Bestellungen sind zu richten an: Statistisches Bureau des Kantons Zürich
Kaspar Escherhaus, Zürich, Tel. 27.370, 27.380.

